

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Das Ding aus einer anderen Welt. Teil II

2 1990 begonnen und nie zu Ende geschrieben.

3 2011 neu verfilmt.

4

5 Prolog

6

7 Die Sonne hatte vor drei Wochen das letzte Mal ihren Rand
8 über den Horizont der Süd-Polarregion geschoben und
9 signalisierte damit den Anfang der
10 Frühlings-Tagundnachtgleiche. Von jetzt an war dieser Ort
11 sechs Monate in völliger Dunkelheit eingeschlossen.
12 Vereinzelt blinkten einige Sterne am Firmament. Harte, kalte
13 Sterne, deren Leuchten sich durch das gesamte Farbspektrum
14 zog. Sie schienen erbarmungslos auf diese Einöde. Ihr Licht
15 hatten sie abgestrahlt lange, bevor dieser Planet Leben
16 hervorgebracht hatte. Zu einem Zeitpunkt als der Mensch noch
17 Urschleim im fortwährenden Schöpfungsprozess war. Der Wind
18 sang hier an diesem Ort ein einsames Lied. Seit ewigen
19 Zeiten. Oftmals brüllte er mit mehr als hundert Meilen über
20 diesen trostlosen Boden, zerrte und tobte mit aller Macht an
21 dem gefrorenen Wasser, dass sich kilometerdick über
22 Jahrtausend alte Felsschichten wölbte. Manchmal aber strich
23 er fast behaglich über das Eis, fast so, als wollte er sich
24 für sein aufdringliches und ungestümes Verhalten
25 entschuldigen. Temperaturen von sechzig Grad unter null
26 waren hier keine Seltenheit und es erforderte von den
27 wenigen Bewohnern dieser trostlosen Einöde ein
28 ungewöhnliches Bewusstsein, um ihre Furcht vor extremer
29 Einsamkeit oder anderer Erscheinungen persönlicher Paranoia,
30 verborgen zu halten.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1
2 Irgendwo in den unerforschten Tiefen des unendlichen
3 Universums entfaltete eine sterbende Sonne ihre letzte Kraft
4 und kollabierte zur Supernova. Einige Sternensysteme wurden
5 bei Freisetzung dieser riesigen Energiemengen mit in den
6 Radius der Vernichtung gezogen. Millionen von Meteoriten,
7 Reste von zerborstenen Planeten, schossen aus dem Zentrum
8 der Vernichtung und zogen glühende Bahnen durch die eisige
9 Schwärze. Zu diesem Zeitpunkt kreuzte ein programmiertes
10 Raumschiff, aus dem Zentrum der Galaxie heranrasend, das
11 gigantische Trümmerfeld und die glühenden Steine traf es
12 auf seiner Reise, bevor der Navigationscomputer einen
13 Alternativkurs berechnen konnte. Das starke Kraftfeld des
14 Schiffes wurde normalerweise auch mit größeren Brocken
15 fertig, aber seine Erbauer hatten ein solches Bombardement
16 nicht einkalkuliert. Durch die hohe Anzahl von Treffern
17 wurde der Schutzschirm so stark geschwächt, dass etliche
18 Meteoriten, hauptsächlich schwere, eisen-, und nickelhaltige
19 Stücke, die zähe Schiffshülle durchschlugen.

20 Überall an Bord brachen verschiedene Systeme zusammen.
21 Notfallprozeduren wurden automatisch in Gang gesetzt.
22 Zerstörte oder defekte Schaltungen und Leitungen durch
23 Reservesysteme überbrückt. Das Schiff geriet von seinem
24 ursprünglichen Kurs. Der Navigationscomputer hatte
25 irreparable Schäden davongetragen und da nach

26 Überprüfung der Systeme der Zielort nicht mehr erreicht
27 werden konnte, wurde die Selbstzerstörungssequenz
28 eingeleitet. Bevor das Raumschiff sich sprengen konnte
29 kreuzte ein letzter Meteorit die Bahn des Schiffes. Er war
30 nicht größer wie eine Melone, durchschlug den geschwächten,

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 flackernden Schutzschirm und drang durch die
2 widerstandsfähige Metallhülle des Schiffes. Einem Schrapnell
3 gleich, zerlegte er sich in den empfindlichen Schaltkreisen
4 und blockierte den Selbstzerstörungsprozess.
5 Manövrierunfähig und mit nur minimaler Energieversorgung für
6 die Lebenserhaltungssysteme der Hyperschlaftruhe, die tief
7 im inneren des Schiffes verborgen war, gelangte es nach
8 einigen langen Jahrhunderten an einen Ort, an dem es
9 überhaupt nichts zu suchen hatte. Seine größte
10 Fluggeschwindigkeit hatte es in dem Meteoritensturm
11 eingebüßt und es war für seine Verhältnisse nahezu durch den
12 Raum gekrochen, als es in dem Sternensystem, zu dem es jetzt
13 gelangte, von dem dritten Planeten um dieser Sonne
14 eingefangen wurde. Mit etwas mehr als fünfzigtausend Meilen
15 pro Stunde schlug es in der südlichen Polarregion des
16 Planeten ein. Die Widerstandsfähigkeit des Schiffes bewahrte
17 es vor der endgültigen Vernichtung und so bohrte es sich in
18 das ewige Eis und verkeilte sich mit seiner fremden Last in
19 dem gefrorenen Boden. Für mehr als weitere einhunderttausend
20 Jahre würde es dort verborgen liegen. Die leise summenden
21 Computer überwachten die Schlaftruhe, sämtliche verfügbare
22 Energie transferierte das Schiff auf die Kapsel in seinem
23 Bauch und es würde still und verlassen in diesem kalten,
24 dunklen Grab warten, bis die natürlichen Veränderungen es
25 wieder freigaben und eine völlig ahnungslose, aber sehr
26 neugierige Spezies sich daranmachte es zu untersuchen.
27
28
29
30

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Erstes Kapitel

2

3 An diesem Ort gab es kein Leben. Jedenfalls jetzt nicht
4 mehr. Vor knapp drei Wochen waren noch einige Forscher damit
5 beschäftigt ihren vielseitigen Aufgaben nachzugehen,
6 obgleich vieles davon zur täglichen Routine geworden war.
7 Jeder hatte auf dieser Station seine spezifische Aufgabe und
8 würde diese so professionell wie möglich erledigen.
9 Professionalität war hier an diesem Ort nämlich von
10 lebenswichtiger Notwendigkeit. Irgendwann hatten sie Besuch
11 erhalten. Von einem Hund. Das Tier hetzte verzweifelt durch
12 die riesigen Schneewehen der eisigen Landschaft und
13 versuchte, den tödlichen Schüssen der Hubschrauberbesatzung
14 zu entgehen, die es verfolgten. Die Stationsleute waren viel
15 zu überrascht, um den schießwütigen Norwegern Einhalt zu
16 gebieten. Sie waren zu zweit gewesen. Der Pilot hatte in den
17 schlimmen Wetterverhältnissen Bruchlandung gemacht und war
18 in dem explodierenden Hubschrauber verbrannt. Es war sowieso
19 völlig verrückt gewesen, dass jemand in diesem Sturm noch
20 mit einem Hubschrauber unterwegs war. Der andere Mann
21 sprang, kurz bevor sich das Luftfahrzeug in den harten
22 Schnee bohrte und seine explodierenden Tanks es in eine
23 orangefarbene Blüte, zerfetzten Stahl und Plastik,
24 verwandelten, in voller Fahrt aus dem Gefährt. Der
25 Pulverschnee dämpfte seinen starken Aufprall, der den
26 verzweifelten Mann jedoch bis auf die Knochen durchrüttelte.
27 Dann rappelte er sich stöhnend auf, er hinkte und zog sein
28 schmerzendes Bein hinter sich her, während Blut über seine
29 Stirn lief und ihm die Augen zu verkleben drohte. Er feuerte
30 mit seinem Jagdgewehr, das er bei seinem Sprung fest in den

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Händen gehalten hatte, wie verrückt erst auf den Hund und
2 dann auf die Stationsleute. Bennings wurde getroffen, aber
3 nicht ernsthaft verletzt. Schließlich hatte Garry, ihr
4 Stationsleiter, mit seiner 44'er dem ganzen Spuk ein Ende
5 gemacht. Der Norweger sackte mit weggeschossenem Hinterkopf
6 auf den harschigen Boden. Niemand hatte im Grunde genommen
7 eine vernünftige Lösung für das Verhalten der Norweger
8 anbieten können. Als sie erkannten, womit sie es zu tun
9 hatten, war es bereits zu spät. Der Hund der Norweger hatte
10 den leibhaftig gewordenen Horror auf ihre Station gebracht.
11 Aber das erkannte nur noch Mac Ready, der Pilot der Station,
12 der zuletzt dieselbe in Schutt und Asche gelegt hatte. Und
13 Childs, der Mechaniker. Sie beide hatte irgendwie das ganze
14 Desaster überlebt. Mit einer kurzen Frist. Das wussten sie
15 alle beide. Denn ohne entsprechende Nahrung, einer warmen
16 Behausung und vor allen Dingen der äußerst dringenden,
17 notwendigen medizinischen Versorgung nach ihrem Kampf mit
18 dem Wesen und dem ausgesetzt sein der Elemente, hatten sie
19 so gut wie keine Chance, die nächsten Wochen in dieser
20 schrecklichen Eiswüste zu überleben. Als man die beiden und
21 den kärglichen Überrest der Station fand, saßen sie noch
22 immer auf den zerbrochenen Stühlen, die sie sich aus den
23 Trümmern gesucht hatten. Festgefroren und konserviert.
24 Grotteske Figuren, geschaffen aus Wasser, Kälte und Wahnsinn.
25 Selbst das ramponierte Schachspiel, in das Macready vor Wut
26 seinen Drink geschüttet hatte und die Whiskeyflasche aus dem
27 völlig zerstörten Pup, befanden sich noch auf dem verkohlten
28 Tisch. Ihm und Childs war hier nur noch die Möglichkeit
29 geblieben, gnädig im letzten Alkoholrausch ihres Lebens, dem
30 Erfrierungstod entgegenzusehen. Und dieser hatte nicht lange

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 auf sich warten lassen. Überzogen von Myriaden gefrorener
2 Eiskristalle waren sie auf ihren Stühlen festgenagelt worden
3 und blickten dem Tod, wie es schien, trotzig entgegen.
4 Vielleicht war der Ausdruck in ihren Gesichtern auch nur die
5 nackte Angst oder der Wahnsinn oder auch alles zusammen.
6 Jedenfalls gab es hier jetzt kein Leben mehr. Keine Insekten
7 summten fröhlich durch die Luft und es gab hier weder
8 Eisbären oder Pinguine. Selbst die Möwen zog es nicht so
9 tief ins Landesinnere, denn sie konnten bis auf Felsen, Eis
10 und Schnee keine Nahrung finden. Nur ein paar wenige Zellen
11 die sich schützend in Macreadys Hand gebohrt hatten und die
12 sich nun wie einst im Hyperschlaf befanden, waren die
13 einzigen Wesen, in denen noch Leben vorhanden waren. Sie
14 hatten sich schon einmal zigtausend Jahre in fast tödlicher
15 Erstarrung befunden. Sie konnten warten. Ihre Zeit würde
16 schon noch kommen und mit dem assimilierten, genetisch
17 weitervererbten Wissen von einigen tausend Spezies konnten
18 sie sich wieder vermehren und ihre Aufgabe erfüllen, für die
19 sie geschaffen waren. Und davon würde sie so schnell nichts
20 abhalten.....

21

22 »Wir haben seit mehr als drei Wochen nichts mehr von der
23 Station gehört.« Colonel Frederick Bannister nahm diese
24 Information ziemlich gelassen entgegen. Es war nicht das
25 erste Mal, dass sie die Verbindung zu einer Station, die
26 sich tief in der Antarktis befand, verloren hatten.
27 Sicherlich, drei Wochen waren schon eine lange Zeit, aber
28 bei den Wetterverhältnissen, die dort draußen herrschten,
29 war das nicht unbedingt besorgniserregend.

30 »Hören sie Bannister, es herrscht nicht nur bei unseren

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Leuten absolute Funkstille », kam die blecherne und von
2 statischen Störungen, verzerrte Stimme aus den Lautsprechern
3 des Funkgeräts.

4 »Wie meinen sie das, Mac Allister ?«

5 Bannister justierte die Frequenz neu ein und der Empfang
6 wurde ein wenig besser.

7 » Wie sie wissen sind wir nicht die einzigsten, die dort
8 draußen eine Wetterstation unterhalten. Zwischen den
9 Norweger und unserer Station liegen nur 40 Meilen. Und von
10 denen hat man ebenfalls nichts mehr gehört. Keinen Ton haben
11 die von sich gegeben. Finden sie das nicht ebenfalls
12 seltsam, Bannister ?«

13 Bannister musste sich eingestehen, dass diese
14 Angelegenheit von der Norm abwich. Soweit er sich erinnern
15 konnte, war so etwas noch nicht ein einziges Mal
16 vorgekommen. Es gab viele internationale Stationen in dieser
17 Eiswüste und das ausgerechnet gleich zwei Stationen
18 schwiegen war wirklich sonderbar. Vielleicht hatten die
19 Leute dort draußen beschlossen, sich in eine Art kollektives
20 Schweigen zu hüllen. Womöglich waren allesamt durchgedreht
21 und hatten sich gegenseitig die Kehlen durchgeschnitten.
22 Aber das war doch viel zu abwegig. Ausgebildete
23 Wissenschaftler, darauf trainiert in dieser Einsamkeit und
24 in extremen Situationen zurechtzukommen, würden nicht
25 einfach so irgendwelche Phobien entwickeln und sich
26 gegenseitig massakrieren. Nein, dahinter musste noch etwas
27 anderes stecken, aber so sehr er sich sein Hirn zermarterte,
28 konnte er sich dennoch keinen Reim auf die Geschichte
29 machen.

30 »Sind sie noch dran, Bannister ? Hee, hören sie mich ?

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Verdam....!«

2 »Ja, ja », sagte Bannister lauter, als er beabsichtigt
3 hatte. »Ich höre sie gut. Ich habe nur ein wenig
4 überlegt. Also gut Mac Allister, was schlagen sie vor ,
5 dass wir tun sollen ?«

6 » Tja, letztendlich haben sie das letzte Wort. Wir wären
7 in einer Woche mit einem Versorgungsflug dran. Vielleicht
8 sollten wir dann noch zusätzlich einige Maschinen und die
9 Apaches einsetzen. Falls unsere Jungs dort draußen in
10 Schwierigkeiten geraten sind und vielleicht die
11 Piratenbanden mutig genug waren, soweit ins Innere
12 vorzudringen, wären wir auf jeden Fall gewappnet. Meine
13 Reaktion mag ihnen ein wenig überzogen erscheinen aber ich
14 will jedenfalls nicht das meine Leute in die Mündungen
15 einiger Karabiner blicken müssen, derweil wir nur mit
16 einigen Spitzhacken durch die Gegend laufen. Ich halte den
17 Einsatz für mehr als gerechtfertigt.«

18 »Nun, wir haben heute Freitag », sagte Bannister ein wenig
19 gedehnt. Wenn sie bis Sonntag zwölf Uhr noch immer nichts
20 von unseren Leuten gehört haben, setzen sie einen Trupp in
21 Bewegung und gehen der Sache auf den Grund. Noch eine Woche
22 zu warten halte ich für bedenklich. Falls sich das Wetter
23 nicht soweit bessern sollte, dass sie die Hubschrauber
24 einsetzen können, müssen sie eben auf den Schneemobilen
25 raus. Ich genehmige ihnen hiermit alle Aktionen, die sie für
26 erforderlich befinden und wenn wirklich Plünderer für diesen
27 Scheiß verantwortlich sein sollten, treten sie denen
28 gewaltig in den Arsch, Major ! Bannister, Ende und aus !«

29 Bannister kratzte sein stoppelbärtiges Kinn. Je mehr er
30 darüber nachdachte, desto unlogischer wurde die Sache mit

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 den Plünderern. So etwas war nicht einmal während seiner
2 ganzen Dienstzeit vorgekommen. Die Plünderer und
3 Piratentrupps trauten sich einfach nicht so tief ins Land
4 hinein. Bannister sah irgendein Unheil voraus. Nichts was es
5 rationell erklären konnte aber definitiv etwas negatives.
6 Davon war er jetzt überzeugt. Hätte er nur für einen Moment
7 geahnt, worauf die Mannschaften dort treffen würde, hätte er
8 auf der Stelle ein großes Truppenkontingent in Bewegung
9 gesetzt und die Gegend weiträumig absperren lassen und es
10 wäre besser gewesen, ein Atombombentestgebiet davon zu
11 machen. Hätte Bannister gewusst, welche weitreichende
12 Konsequenzen seine Entscheidung nach sich zogen, wäre er
13 bereit gewesen, wie eine Parodie von Münchhausen, eine
14 20-Megatonnen-Minuteman zu besteigen, um das Ding persönlich
15 in die Hölle zu befördern, aus der es gekommen sein musste.

16

17

18

19 Der Wind fegte mit etwas mehr als sechzig Kilometer pro
20 Stunde über die eisige, tiefdunkle Ebene. Er brach sich an
21 den Baracken und Wellblechbauten und verursachte manchmal
22 komische Geräusche. Eispartikel flogen zu Millionen durch
23 die Luft und hätten jedes Gebäude aus Stein oder Beton
24 früher oder später zum Einsturz gebracht. Darum waren hier
25 die meisten Bauten flache, abgerundete Stahl-, oder
26 Holzkonstruktionen. Hässlich zwar, aber funktionell.
27 Menschliche Ästhetik war hier auf ein absolutes Minimum
28 reduziert. Die Menschen, die hier arbeiteten, hätten einen
29 solchen Luxus auch gar nicht erwartet. Finanzielle Mittel
30 für ihre Bequemlichkeit würde den Budgetverantwortlichen nur

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 graue Haare wachsen lassen und solange die Menschen und das
2 Material das ihnen zur Verfügung stand, funktionierten,
3 bestand in einer Änderung überhaupt keinen Sinn.

4 Major John Mac Allister betätigte einen breiten Schalter.
5 Motoren setzten sich in Gang, übertrugen ihre Kraft auf
6 bewegliche Elemente und zogen die schweren, vom Wind
7 gepeitschten Rolltore des Hubschrauberhangars auf. Eisige,
8 glasklare Luft schlug ihm entgegen und aufpeitschender
9 Schnee verdunkelte den grellgelben Lichtschein, der von den
10 Argonlampen ausging, die, die gesamte Versorgungsstation
11 umgaben. Die Luft raubte ihm für einen Moment den Atem. Sein
12 Mund war ein Spalt breit geöffnet. Hätte er seine Lippen
13 aufeinandergelegt, wären ihm diese augenblicklich
14 zusammengefroren. Man lernte, in diesem Klima sehr schnell
15 durch den Mund zu atmen. Die Rotoren der sieben Hubschrauber
16 bewegten sich in dem Wind und kleine Schneewirbel huschten
17 wie verrückt gewordene Derwische durch den Hangar. Die
18 Luftfahrzeuge waren robuste Maschinen und ihre Piloten
19 hatten mit ihnen in dieser Einöde schon etliche Flugstunden
20 hinter sich gebracht. Die olivgrünen Oberflächen waren von
21 zahlreichen Dellen und Kratzspuren übersät und die
22 Kennzahlen waren schon fast nicht mehr zu erkennen. Ein
23 kleiner Schneepflug erwachte heulend zum Leben und seine
24 blauen Auspuffgase sammelten sich unter der Hangardecke, bis
25 der Wind sie auseinandergetrieben hatte. Holpernd
26 durchquerte der Fahrer die ebenfalls von Argonlampen,
27 lichtdurchflutete Halle und begann draußen die Schneewehen
28 zu beseitigen, die sich vor dem Tor gebildet hatten. Kurze,
29 stämmige Traktoren wurden von anderen Männern vor einige der
30 Hubschrauber gefahren und kräftige Zugstangen an den

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Fahrgestellen befestigt. Mit Adlerblicken beaufsichtigte Mac
2 Allister die Arbeiten. Er war ein Hüne von fast zwei Metern
3 Größe. Seine Hände glichen den Pranken eines Gorillas. Er
4 hatte einen gewaltigen Brustkasten und seine schmalen Hüften
5 mündeten in muskulösen und stämmigen Beinen. Natürlich sah
6 man davon nichts unter der dicken Winterbekleidung. Seine
7 Erscheinung flößte den meisten einen unheimlichen Respekt
8 ein. Das Gesicht war nicht besonders hübsch aber auch nicht
9 hässlich. Abgesehen von der doppelt gebrochenen Nase. Er
10 hätte sie schon bei Zeiten richten lassen können, nur
11 irgendwie hing er an diesem Souvenir aus vergangenen Zeiten.
12 Tiefe Falten zeichneten eine zerklüftete Landkarte in sein
13 Gesicht und ließen ihn älter aussehen als er mit seinen
14 achtunddreißig Jahren war. Seine Schläfen wurden von einem
15 ersten Grau durchzogen. Ansonsten hatte er volle schwarze
16 Haare, die nun von der Kapuze seines Parkas verborgen waren.
17 Einem Titanen gleich, stand er in dem Hangar und
18 Schneekristalle wirbelten um ihn herum.

19 »Hey Clark«, rief er einem der Männer auf den Traktoren zu
20 », wenn du und Russ dort draußen fertig seid , trommelst du
21 die restlichen Leute zusammen. Und hol jemand die Piloten
22 aus ihren Kojen.«

23 »Geht in Ordnung Mac.«

24 Der Major ging nach draußen und die frostig überzogenen
25 Haltetaue zwischen den Gebäuden spielten eine unheimliche
26 Melodie. Ihr Pfeifen und Sirren war ein ständiger Begleiter
27 zum Wind, der sie die meiste Zeit in Bewegung hielt. Er
28 marschierte auf eines der Nebengebäude zu und seine
29 Fußabdrücke verschwanden innerhalb kürzester Zeit. Wenn es
30 hier einmal richtig stürmte und jemand gezwungen war, von

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 einem Gebäude in das andere zu wechseln, gab es nichts. An
2 dem man sich sonst orientieren konnte. Da half auch nicht
3 die Außenbeleuchtung der Station. Nur die Haltetaue
4 vermittelten eine Verbindung. Wer das Pech hatte und dieses
5 verlieren würde, konnte sehr schnell von den Gebäuden
6 abgetrieben werden. Der Tod würde bald eintreten, denn auch
7 mit entsprechender Schutzkleidung konnte niemand dieser
8 unmenschlichen Kälte über einen längeren Zeitraum trotzen.

9 Mac Allister war an dem großen Geräteschuppen angelangt,
10 in dem sich auch eine ganze Anzahl von Schneemobilen
11 befanden. Gewohnheitsmäßig überprüfte er die massiven
12 Schlösser. Er umrundete den Schuppen und fand alles in
13 bester Ordnung vor. Sein Blick wanderte durch die dunkle
14 Einöde. Weit konnte er nicht sehen und die Sonne würde hier
15 erst wieder in knapp sechs Monaten aufgehen. Hier war man
16 wirklich am Arsch der Welt. Clark kam vom Hangar zu ihm
17 herüber.

18 »Wir haben den Proviant für Outpost Nummer 31 verladen.
19 Die Chopper werden jetzt rausgefahren und die Piloten machen
20 sie gleich startklar. Gibt es sonst noch etwas, Mac ?«

21 MacAllister machte auf dem Absatz kehrt. Weitausholend
22 schritt er voran. Pulverschnee wirbelte von seinen Schuhen
23 hoch. Clark, der ein leicht wenig irritiert war, musste sich
24 anstrengen, um auf gleiche Höhe mit seinem Vorgesetzten zu
25 gelangen.

26 » Hör zu Clark. Wie hier alle wissen, haben wir seit gut
27 drei Wochen nichts mehr von Outpost 31 gehört. Die Norweger
28 schweigen sich ebenfalls aus. Am Freitag habe ich
29 Anweisungen von Colonel Bannister erhalten, der
30 Angelegenheit auf den Grund zu gehen, falls wir bis heute

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Mittag noch immer keine Lebenszeichen von Outpost 31
2 erhalten haben sollten. Da dieser Fall tatsächlich
3 eingetreten ist, muss ich von der nur denkbar schlechtesten
4 Situation ausgehen. Jedes der Besatzungsmitglieder wird mit
5 Waffen ausgerüstet. Außerdem möchte ich, dass die beiden
6 Apaches und der Sanitätshubschrauber uns begleiten. Dies ist
7 kein einfacher Versorgungsflug. Ich möchte das du die
8 letzten Vorbereitungen beaufsichtigst. In zehn Minuten
9 müssen alle zum Abflug bereit sein.« Er wartete eine Antwort
10 nicht ab, durchquerte den Hangar und verschwand durch die
11 Tür zum Hauptgang der Station. Von hier aus gab es
12 Abzweigungen zu allen anderen Bereichen. Mac Allister war
13 auf dem Weg zu seinem Quartier und bis auf ein paar Hallo
14 gelangte er ohne besondere Vorkommnisse vor seine Zimmertür.
15 Er schloss auf und betrat seine Privaträume. Mac Allister
16 durchquerte sein Zimmer, an das sich ein kleines
17 spartanisches Bad anschloss, um seinen Waffenschrank zu
18 öffnen. Im Gehen hatte er den pelzgefütterten Parka
19 ausgezogen und über einen Stuhl geworfen. Jetzt musste er an
20 dem elektrisch verriegeltem Schloss einen sechsstelligen
21 Zahlencode eingeben. Mit einem satten Klicken entriegelten
22 massive Stahlbolzen den feuerfesten Schrank. Er legte sich
23 ein Schulterhalfter an. Dann nahm er eine 44er Magnum Desert
24 Eagle aus dem obersten Fach. Das Gewicht der Waffe, die zwar
25 im warmen Israel konstruiert und produziert wurde, war
26 trotzdem irgendwie als typisch amerikanisch zu bezeichnen
27 und gab ihm ein beruhigendes Gefühl. Nach einer kurzen
28 Funktionsüberprüfung rammte er ein volles Magazin in die
29 schwere Waffe, lud durch und sicherte sie. Dann steckte er
30 sie in das Halfter. Mac Allister verstaute noch fünf

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 gefüllte Ladestreifen mit je 8 Patronen in die Tasche und
2 legte den Parka wieder an. Nachdem er abgeschlossen hatte,
3 führte sein Weg zurück in den Hubschrauberhangar. Draußen
4 standen insgesamt vier Hubschrauber. Zwei von ihnen waren
5 die Apache Kampfhubschrauber, die mit einer Vielzahl
6 tödlicher und sehr effizienten Vernichtungswaffen
7 ausgerüstet waren. Ihre Turbinen liefen schon warm und die
8 Rotorblätter durchschnitten knatternd die Luft. Clark
9 wartete noch immer an der Hangartür und die aufgewirbelten
10 Schneekristalle hüllten ihn und die Luftfahrzeuge in einen
11 eisigen Nebel.

12 »Wir sind voll einsatzbereit«, erteilte Clark
13 unaufgefordert Auskunft. Und ich glaube unsere Kampfpiloten
14 würden es begrüßen, wenn dort unten wirklich etwas los ist.«

15 MacAllister sah auf seine Armbanduhr. Es war halb zehn.

16 »In zwei Stunden werden wir mehr wissen«, rief er über
17 den Lärm der Maschinen aus. Seine rechte Hand hatte er zur
18 Faust geballt und mit hochgerecktem Daumen gab er das
19 endgültige Zeichen zum Abflug. Er und Clark näherten sich
20 gebückt ihrer Maschine und verschwanden dann im Bauch des
21 Stahlkolosses. Sie bildeten das Schlusslicht und die beiden
22 Apaches deren Positionslampen an glühende Kohlen in einem
23 Ofen erinnerten, flogen ihnen wie zwei überdimensionale,
24 böartige Hornissen voraus.

25

26 Pechschwarze Dunkelheit überzog den Himmel der Antarktis.
27 Ein weit entfernter Düsenjet verpuffte seine heißen Abgase
28 in einer ebenso tödlichen Temperatur und die kondensierten
29 Abgase zerfaserten langsam in der Atmosphäre. Das
30 Hubschrauberkontingent knatterte im Tiefflug über

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 zerklüftete Eisberge, gefrorene Täler und tückische
2 Gletscherspalten.
3 »Noch vier Minuten bis zu unseren Zielkoordinaten.«
4 » Roger, Eagle One. Keine feindlichen Ziele auf Radar. ECM
5 negativ. Schalte um auf Infrarot.«
6 » Roger Eagle Five. Ich versuche noch einmal die Station
7 zu erreichen. Achtung ! Ich rufe Outpost 31. Hier spricht
8 Captain John Gallagher von der Versorgungsstation McMurdo.
9 Wir befinden uns mit einer Hubschrauberstaffel im direkten
10 Landeanflug. Kann mich irgend jemand dort draußen hören ?«
11 Alle Piloten vernahmen nur das statische Knacken aus ihren
12 Funkgeräten. Die beiden Apaches waren den zivilen Maschinen
13 vorausgeeilt. Der Major und die anderen Besatzungsmitglieder
14 verfolgten die Gespräche der Kampfhubschrauberpiloten.
15 »Ich wiederhole ! An Outpost 31. Hier spricht Captain John
16 Gallagher. Wenn sie mich hören können, antworten sie bitte.«
17
18 Er erhielt keine Antwort.
19 »Hier Eagle Five. Sind jetzt über den Zielkoordinaten.
20 Mein Gott ! Oh mein Gott ! Was in drei Teufels Namen ist
21 hier nur geschehen ?«
22 MacAllister war sofort aufgesprungen. Er zwängte sich
23 durch die Sitze und verlangte von dem Piloten das Funkgerät.
24
25 »Erikson ! Was ist los ? Was ist dort passiert ?«
26 »So wie es hier aussieht, glaube ich nicht das dort unten
27 noch jemand unsere Hilfe benötigt, Sir », antwortete
28 Erikson.
29 »Verdammt Leutnant, drücken sie sich gefälligst etwas
30 genauer aus », fluchte MacAllister durch das Mikrofon.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 »Sir, ich schätze, dass sollten sie sich lieber selbst
2 anschauen. Eagle Five Ende.«
3 Der Lieutenant hatte einfach abgeschaltet.
4 »Verflucht«, schimpfte MacAllister.
5 »Äh, Major«, meldete sich der Pilot ihrer Maschine zu
6 Wort. »Wir erreichen Outpost 31 in sieben Minuten.«
7 Mac Allister nahm die Information nur am Rande auf. Er
8 nahm wieder Platz und schaute gedankenverloren aus dem
9 eisbeschlagenen Cockpitfenster in die eisige Schwärze. Die
10 Crew hüllte sich in Schweigen. In das schrille Singen der
11 Turbinen mischte sich beunruhigend laut das Säbeln der
12 Rotoren. Die Zeit schien stillzustehen. Unendlich viele
13 Schneekristalle zischten an den Fenstern vorbei und man
14 konnte das Gefühl entwickeln, als stünde man auf der
15 gleichen Stelle.
16 »Sir, wir erreichen Outpost 31. Jetzt !«
17 Der Pilot zog den bauchigen Chopper aus einem Tal und
18 hielt direkt auf eine Hügelkuppe zu. Mit
19 Zweihunderundfünfzig Kilometern pro Stunde katapultierte er
20 die Maschine vor dem Hindernis hoch. Sie überquerten den
21 Kamm und die eingeschalteten, überdimensionalen
22 Bordscheinwerfer aller Hubschrauber stachen, zitternd auf
23 das von Explosionen, zernarbte Gelände. Die Apaches waren
24 schon gelandet. Hier hatte es eine Menge Neuschnee gegeben
25 und ihre Kufen waren vollständig in dem feinen Pulver
26 versunken. Sie überflogen Outpost 31. Das heißt, was noch
27 von der Station übriggeblieben war.
28 »Gottverflucht, stieß Mac Allister aus. »Was zum Henker
29 ist hier denn vorgefallen?«
30 Die Hubschrauber setzten zur Landung an. Das Luftfahrzeug

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 hatte noch nicht ganz den Boden erreicht als Mac Allister
2 schon die Seitentür aufriss und seinen Körper mit einer
3 geschmeidigen Bewegung nach draußen schwang. Mit schweren
4 Schritten stapfte er durch den Schnee. Clark und die anderen
5 Männer folgten ihm unverzüglich. Jeder war mit einem
6 Sturmgewehr bewaffnet aber niemand musste seine Waffe in
7 Anschlag bringen. Vor ihnen lag ein Bild der totalen
8 Verwüstung. Soweit vom Schnee nicht verdeckt, lagen überall
9 Ausrüstungsgegenstände, Behälter, Teile von Maschinen oder
10 Bruchstücke von Gebäuden herum. Zerfetzte und verbogene
11 Metallteile ragten wie verrenkte Glieder aus dem Eis. Die
12 Hubschrauber der Station hatten ihr Cockpit eingebüßt und
13 die blanken, frostüberzogenen Kupferdrähte der Armaturen
14 hingen wie Eingeweide aus den Skalen und Messinstrumenten.
15 Olivfarbene Plastikstücke der zum Teil zerbrochenen Konsolen
16 lagen auf dem Boden des Cockpits. Der Schneepflug lag auf
17 der Seite. Irgendetwas war mit brachialer Gewalt durch
18 seinen Motor geplatzt. Das Lenkrad war mit einem starken
19 Hieb gespalten. Sie fanden nur zwei Leichen. Von den übrigen
20 Stationsmitgliedern fehlte jede Spur. Die beiden ließen sich
21 sehr leicht identifizieren. Der Dauerfrost hatte sie ideal
22 konserviert. Das Ausmaß der Zerstörung war überwältigend.
23 Nicht einer der Räume des Hauptgebäudes oder auch nur eines
24 der Nebengebäude hatte diesen Krieg überstanden. Hier musste
25 wirklich ein Krieg stattgefunden haben. Blieb nur die Frage,
26 wer diesen Wahnsinn inszeniert hatte. Die Vernichtung des
27 Camps war schon rätselhaft aber das jegliche Fehlen von
28 Menschen bis auf die zwei Leichen passte in kein Bild.
29 Schockiert gab Mac Allister Anweisungen, das Gelände nach
30 eventuellen Überlebenden abzusuchen, obgleich jedermann

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 wusste, das hier niemand mehr am Leben sein konnte. Niemand
2 hatte mit dem totalen Verlust dieser Station gerechnet.
3 Übergriffe von Piratenbanden oder technische Schwierigkeiten
4 vielleicht, aber nicht dieses Massaker. Der Major schritt zu
5 dem Tisch an dem sich Hubschrauberpilot Joseph Macready und
6 der Stationsmechaniker Robert Childs niedergehockt hatten.
7 Auf der verbrannten Tischoberfläche stand ein ramponiertes
8 Schachspiel, zwei mit Schnee gefüllte Schnapsgläser und eine
9 leere, umgefallene Whiskeyflasche, in der sich ebenfalls
10 Schneekristalle gesammelt hatten. Macready hatte trotzig die
11 Lippen aufeinandergepresst und seine toten Augen starrten
12 irgendwo hin in die trostlose Einöde. Childs stumpfe Augen
13 waren weit aufgerissen und seine Hände hatten sich an den
14 Stuhllehnen verkrampft. Sein Tod war nicht angenehm gewesen.
15 Mac Allister betrachtete die beiden fassungslos. Die
16 Kampfhubschrauberpiloten standen ebenfalls vor den Toten.
17 »So hat niemand verdient zu sterben«, sagte Captain John
18 Gallagher leise.

19 Der Major runzelte seine Stirn und entspannte dann sein
20 Gesicht wieder.

21 »Mit tut´s ebenfalls leid. Ich habe die meisten gekannt,
22 Captain und ich habe noch keine Erklärung für diese
23 Schweinerei, aber bei Gott, wenn ich die Arschlöcher in die
24 Finger kriege, die für diesen Scheiß verantwortlich sind,
25 werde ich sie persönlich durch die Mangel drehen !« , sagte
26 Mac Allister mir heiserer Stimme. Er hatte Macready den
27 Piloten sehr gut gekannt. Er war nicht ganz einfach zu
28 nehmen. Hatte ein Jahr lang in Tahiti Touristen durch die
29 Luft kutschiert. Bis er dann bei einer
30 Meinungsverschiedenheit mit dem Inhaber der Fluggesellschaft

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 seinen Job verloren hatte. Colonel Bannister hatte
2 schließlich die Bewerbung von Macready auf dem Tisch gehabt
3 und ihn trotz seiner weniger guten Referenzen eingestellt
4 und nachdem er Outpost 31 zugeteilt worden war, hatte er
5 sein fliegerisches Können des Öfteren unter Beweis gestellt.
6 Macready hätte mit ein bisschen mehr Respekt vor Autoritäten
7 bestimmt einen guten Kampfhubschrauberpiloten abgegeben,
8 dachte Mac Allister bitter. Schade um jeden einzelnen von
9 ihnen. Die Sanitäter kamen mit einer Bahre und
10 transportierten die Leichen ab.

11 »Sir«, fing Captain Gallagher an. »Ich glaube nicht das
12 wir noch irgendetwas hier ausrichten können. Wenn sie
13 erlauben stattdessen wir den Norwegern einen Besuch ab.
14 Vielleicht erfahren wir dort mehr.«

15 »Wie sie meinen Gallagher. Aber tun sie nichts
16 Unüberlegtes und bleiben sie mit uns in Verbindung«. Die
17 Piloten nahmen Haltung an und ihre Hände schwangen in einer
18 zackigen Bewegung zu ihren Köpfen.

19 Major Mac Allister grüßte zurück.

20 »Captain....., Lieutenant. Wir sichern die verbliebenen
21 Spuren und rücken in spätestens einer Stunde wieder ab.
22 Nachdem sie bei den Norwegern waren kehren sie zur Basis
23 zurück. Ich erwarte ihren Bericht.«

24 Die Piloten drehten sich um und machten ihre Maschinen
25 startklar. Die Rotorblätter durchpflügten die eisige Luft
26 und mit heulenden Turbinen hoben die Bediener ihre tödlichen
27 Fluggeräte ab. Als sie kurze Zeit später im Dunkel der Nacht
28 verschwunden waren und der ewige heulende Wind schließlich
29 das mächtige Dröhnen der leistungsstarken Triebwerke
30 übertönte, kehrte Mac Allister seine Aufmerksamkeit dem

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 allgemeinen Geschehen wieder zu. Clark hatte die Männer
2 schon veranlasst, alles gründlich zu durchsuchen. Sie
3 machten etliche Fotografien, von dem zerstörten Camp und als
4 der Wind, der jetzt kräftiger vom Ross Ice Shelf blies, gab
5 Mac Allister den Befehl zur Rückkehr. Das Wetter konnte
6 jeden Moment wieder umschlagen und er hatte keine Lust, hier
7 in einem orkanartigen Schneesturm gefangen zu sein. In den
8 Hubschraubern herrschte eine verhältnismäßig angenehme
9 Temperatur. Die Leichen der beiden Stationsangehörigen von
10 Outpost 31 waren in dicke Plastiksäcke verpackt. Bei einer
11 der Leichen bewirkte die neue Wärmezufuhr ein vermehrtes
12 Zellwachstum. Diese Zellaktivität war aber nicht auf die
13 natürlichen Aktivitäten eines menschlichen oder tierischen
14 Körpers zurückzuführen. Hier war etwas im Gange, von dem nur
15 wenige Menschen etwas erfahren hatten, und diese Personen
16 weilten schon lange nicht mehr unter den Lebenden. Der
17 Fremdorganismus an diesem Körper begann in die Körperzellen
18 des Wirtes einzudringen. Er ernährte sich von der Leiche und
19 fing an, sein eigenes Zellmaterial zu duplizieren. Mit
20 feinen Fasern, die auf mikroskopischer Ebene in andere
21 Zellen griffen, übernahm dieser Fremdkörper die menschlichen
22 Strukturen und koptierte sich mit genetisch vererbten Wissen
23 in seinem Wirtskörper. Der Flug dauerte nur knapp zwei
24 Stunden, aber in dieser Zeit war der Übernahmeprozess schon
25 fast abgeschlossen. Ein bis zwei weitere Stunden würden ihr
26 Übriges bewirken und den assimilierten Körper zu einer
27 massiven Bedrohung werden lassen, ohne das jemand davon
28 erfuhr. Jedenfalls bis es zu spät war. Die fremdartigen
29 Zellen in Macready's Körper übernahmen einen Großteil seines
30 Körpergewebes und die tentakelartigen Gebilde, die in ihm

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 heranwachsen, bereiteten sich auf ihren nächsten Angriff
2 vor. Niemand auf der Basisstation von McMurdo konnte die
3 kommenden Ereignisse auch nur im Geringsten voraussehen.
4
5 Frederick Bannister hatte die Worte ungläubig aus dem
6 Funkgerät vernommen. Mac Allister hatte ihm nach ihrer
7 Rückkehr sofort Bericht erstattet. Sie waren erst eine
8 Stunde auf der Station, als auch die
9 Kampfhubschrauberpiloten wieder eintrafen und Mac Allister
10 hatte erneut Verbindung mit ihm aufgenommen. Mit
11 Höchstgeschwindigkeit waren die Piloten zurückgekehrt. Sie
12 hatten Unglaubliches zu berichten. Die Station der Norweger
13 hatten sie genauso vorgefunden wie die ihre. Sämtliche
14 Gebäude waren zerstört. Im Gegensatz dazu fanden sie aber
15 Leichen zwischen den Trümmern. Auch hier musste ein
16 grausamer Kampf stattgefunden haben. Und das war noch nicht
17 alles. So wie Gallagher ihm berichtet hatte, waren die
18 Norweger auf so etwas wie einen außerirdischen Flugkörper
19 gestoßen. Nicht weit von ihrem Camp hatten sie eine
20 fußballfeldgroße Flugscheibe zum Teil aus dem gefrorenen
21 Boden geborgen. Bei ihrem stümperhaften Versuch es zu öffnen
22 hatten sie ein Teil des Objekts mit Dynamit weggesprengt. In
23 seinem Inneren hatte es zahlreiche Schäden gegeben und sie
24 mussten auf irgendeine Lebensform gestoßen sein.
25 Wahrscheinlich brachten sie diese auf ihre Station und es
26 war dann zu irgendeiner Auseinandersetzung gekommen.
27 » Nun, Mac Allister. Bis wir nähere Informationen zu
28 dieser Sache haben, verhängen ich weiterhin militärisches
29 Recht über die Station », sagte Bannister mit leiser Stimme.
30 Colonel Bannisters Gedanken rasten. Wenn die beiden Piloten

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 tatsächlich Recht hatten und die Norweger einen so
2 bedeutenden Fund gemacht hatten, dann musste er jetzt sehr
3 schnell handeln. Mac Allister hatte in seinem Bericht nicht
4 erwähnt, ob die außerirdische Lebensform bei den Kämpfen
5 getötet worden war. Anzunehmen war es schon, da sie auf
6 Outpost 31 nur die Leichen des Hubschrauberpiloten und des
7 Mechanikers gefunden hatten. Genauso gut konnte es sein,
8 dass das Wesen irgendwo unter den Schneemassen begraben lag
9 oder eventuell in dieser Kälte überlebt hatte und nun
10 vielleicht irgendwo in dieser Schneewüste herumirrte. Sie
11 mussten die Gegend sofort abriegeln und das Wrack bergen,
12 bevor ihnen die Norweger zuvorkamen. Schließlich konnten die
13 ebenfalls jede Minute auf ihrer Station eintreffen, um nach
14 dem Rechten zu sehen.

15 » MacAllister, hören sie mich ?«

16 » Laut und deutlich, Colonel.«

17 » Gut. Ich denke, wir haben es hier mit einem Problem der
18 nationalen Sicherheit zu tun und ich glaube das wir hier
19 draußen für solche Vorfälle weder die Erfahrung noch die
20 entsprechende Ausrüstung besitzen um vollen Nutzen aus
21 dieser Angelegenheit zu ziehen. Ich bedauere den Tod der
22 Menschen dort unten im Camp, aber wir können niemanden
23 wieder zum Leben erwecken. Mal ganz abgesehen von dem
24 Totalverlust der Station, müssen wir unbedingt vor den
25 Norwegern das Wrack erreichen. Ich schicke ihnen fünf
26 Truppentransporter mit einhundertfünfzig Marines zu ihrer
27 Unterstützung. Sobald die Mannschaften bei ihnen eintreffen,
28 werden sie dort draußen ein Notlager aufschlagen und
29 niemanden, weder an das Wrack noch an unser Camp
30 heranlassen. Des Weiteren werde ich sofort das Pentagon von

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 diesen Vorfällen in Kenntnis setzen. Dort versteht man, mit
2 solchen Dingen umzugehen. Falls tatsächlich eine
3 außerirdische Lebensform für diese Katastrophe
4 verantwortlich sein sollte, müssen wir davon ausgehen, dass
5 diese uns feindlich gesinnt ist. Und da ich von ihnen nicht
6 den leisesten Anhaltspunkt über den Verbleib des Wesens
7 bekommen habe, will ich nicht, dass sie irgendwelche Risiken
8 eingehen. Wir wissen nicht das Geringste über unseren
9 Gegner. Jedenfalls ist mir nicht bekannt das die Russen oder
10 sonst wer über derart gigantische Flugscheiben verfügen.
11 Bannister holte tief Luft.

12 »Wie dem auch sei ». Er schaute auf seine Armbanduhr.

13 »In weniger als vier Stunden wird das Team bei ihnen
14 eintreffen. Gewährleisten sie volle Unterstützung ! Und
15 lassen sie niemanden an die Leichen heran.«

16 » Ich tue, was in meinen Kräften steht, Colonel, sagte Mac
17 Allister.

18 » Natürlich Major, darum sind sie auch dort unten der
19 leitende Offizier. Bereiten sie die Station auf die Ankunft
20 der neuen Mannschaften vor und veranlassen sie alles
21 Weitere. Wir werden bald wieder voneinander hören, Mac »,
22 verabschiedete sich Bannister.

23 MacAllister drückte auf die schwarze Taste an dem
24 Funkgerät. Die LED-Anzeige verlöschte. Dann trennte er es
25 von dem Chiffriergerät und verstaute selbiges in seiner
26 dicken, pelzgefütterten Winterjacke, die über die Stuhllehne
27 hing. Er verließ die Funkkabine und ging anschließend in
28 seine Privaträume und zog sich dann aus. Nachdem er
29 ausgiebig geduscht, sein Gesicht einer gründlichen Rasur
30 unterzogen hatte und sich frische Kleidung angezogen hatte,

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 verließ er sein Quartier und machte sich auf den Weg zur
2 Krankenstation.
3
4 Doc Brewster konnte nicht glauben, was er unter seinem
5 Mikroskop sah. Er schaute weg; rieb sich die Augen und sah
6 erneut durch das Okular. In der Blut- und Gewebeprobe, die
7 er dem Piloten entnommen hatte war reichliche Zellaktivität.
8 Nicht das ihn jemand aufgefordert hätte, eine Untersuchung
9 vorzunehmen. Er hatte mehr oder weniger aus Routine mit
10 einer Injektionsspritze eine Blutprobe aus Macready`s Körper
11 genommen. Jetzt blickte er durch sein Mikroskop. Völlig
12 fassungslos verfolgte er das Geschehen, dass sich vor seinen
13 Augen abspielte. Einige von Macready`s Blutzellen schienen
14 so etwas wie feine Tentakel zu bilden. Damit griffen sie die
15 anderen Zellen an und durchstießen die Zellmembran. In
16 kürzester Zeit hatte die Fremdzelle die DNA der
17 körpereigenen Zelle modifiziert. Die Zellen waren nun
18 angeregt denselben Vorgang zu wiederholen. Die Blutprobe war
19 nicht sonderlich groß und in den wenigen Minuten, die er sie
20 unter dem Mikroskop betrachtet hatte, waren sämtliche Zellen
21 von dem parasitären Eindringling befallen. Er konnte sehen,
22 wie es versuchte, Tentakeln nach neuem Material auszufahren.
23 Vor Schreck riss er seine Hände von dem Mikroskop und der
24 Objektplatte zurück. Zum Glück hatte er sich
25 Plastikhandschuhe übergezogen, mehr aus Gewohnheit denn als
26 Vorsichtsmaßnahme. Er nahm einen kleinen Bunsenbrenner und
27 drehte den Gashahn auf. Das ausströmende Gas zischte leicht.
28 Mit seinem Feuerzeug entzündete er das Gerät und mit einem
29 leisen Knall sprang eine blaue Flamme aus der Spitze. Er
30 drehte den Brenner voll auf und richtete die heiße Flamme

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 auf den Objekthalter. Kurz bevor die flache Glasplatte unter
2 der Glut zersprang, hörte er ein helles Quietschen. Das Blut
3 hatte versucht, der Flamme zu entkommen, und bei diesem Ton
4 lief es im heiß und kalt den Rücken herunter. Seine
5 Nackenhaare standen ihm zu Berge. So etwas hatte er in
6 seinen dreißig Berufsjahren als Arzt noch nicht erlebt. Mit
7 Schreck geweiteten Augen starrte er auf den zerbrochenen
8 Objektträger. Langsam richtete er seine Aufmerksamkeit auf
9 die beiden aufgebahrten Leichen. Sie lagen auf
10 Edelstahlischen in ihren Plastiksäcken, an denen das
11 aufgetaute Eis nun in kleinen Tröpfchen herunterrollte und
12 sich in den Ablaufrinnen für Körperflüssigkeiten sammelte.
13 Wenn nur einige von diesen Zellen eine solch massive
14 Veränderung vornehmen konnten, was musste dann in dem
15 Piloten stattgefunden haben. Noch schlimmer, was bewirkten
16 sie jetzt in ihrem Wirtskörper! Mit dem Bunsenbrenner in der
17 Hand stolperte er rückwärts zur Tür. Er tastete nach der
18 Klinke ohne die Augen von den Leichen zu nehmen.

19 Da ! Jetzt hatte er so etwas wie eine Bewegung in dem
20 Plastiksack gesehen. Kalte Angst kroch ihm an den Beinen
21 hoch und lähmte seine Bewegungen. Ein ersticktes Krächzen
22 entstieg seiner Kehle. Ein roter, schleimig glitzernder
23 Tentakel bohrte sich durch das zähe Plastik am Fußende von
24 Macready`s Leiche, als wäre es eine dünne Haut. Er tastete
25 sich ein bisschen umher und weitere Gliedmaßen wuchsen aus
26 der schwarzen Folie. Dabei peitschten die Tentakel durch die
27 Gegend und ständig war ein leises Zischeln und Schlurfen zu
28 vernehmen. Jetzt hatten sie die zweite Leiche gefunden und
29 mit einem brutalen Ruck zog dieses Ding den unglücklichen
30 Körper des Mechanikers an sich heran. Der Plastiksack war in

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Kürze zerfetzt und die Gliedmaßen drangen überall in den
2 Körper ihres neuen Opfers ein. Jetzt beruhigte sich dieses
3 Etwas ein wenig und versuchte seine unheilige Hochzeit,
4 zwischen den beiden zu vollenden. Noch immer stand der
5 Doktor an der Tür mit der Klinke in der Hand. Seinem
6 Gesichtsausdruck nach zu urteilen, war er dem Wahnsinn nicht
7 mehr sehr weit entfernt. Irgendwie erinnerte er sich daran,
8 dass er die Krankenstation verlassen wollte, die nun in der
9 Gewalt dieses abscheulichen Wesen war. Leise drückte er die
10 Klinke herunter und öffnete die Tür vorsichtig. Er wollte
11 nicht die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Sollte sich dieses
12 Vieh mit seiner Mahlzeit beschäftigen oder was immer es
13 sonst da tat. Er zwängte seinen Körper nach draußen, auf den
14 Hauptgang aber das Wesen musste einen Luftzug gespürt haben.
15 Das Zischen steigerte sich bedrohlich und in einem
16 plötzlichen Ausbruch fetzten einige der sehnigen Gebilde auf
17 ihn zu. Er warf seinen Bunsenbrenner, den er noch die ganze
18 Zeit in der Hand gehalten hatte in den Raum, huschte nach
19 draußen und knallte mit aller Macht die feuerfeste Stahltür
20 zu. Auf der anderen Seite klatschten die Tentakel vor die
21 Tür an die Stelle, wo sich eben noch sein Gesicht befunden
22 hatte. Das Zischen steigerte sich zu einem Heulen und
23 Kreischen. Die Kreatur musste eine Stinkwut haben.
24 Geistesgegenwärtig schloss Doc Brewster die Tür ab und
25 rannte wie von Furien gehetzt und um Hilfe schreiend den
26 Gang hinab.

27 Die Kampfhubschrauberpiloten Gallagher und Erikson
28 bemerkten als erste die Hilferufe des Doktors. Sie saßen in
29 dem Gemeinschaftsraum, der nur zwei Zimmer von der
30 Krankenstation entfernt war.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Was ist denn da los ? », fragte Erikson erstaunt. Er
2 schaute Gallagher an und sie standen beide gleichzeitig von
3 ihren Plätzen am Tisch auf. Ihren kleinen Imbiss, den sie
4 aus der Kantine mitgebracht hatten, würde nun schnell kalt
5 werden. Sie legten die paar Meter zur Tür zurück und
6 Robertson, Henderson, Vaughn und Dietrich, die ebenfalls zu
7 den Hubschrauberpiloten gehörten, folgten ihnen.

8 » Habt ihr dieses Kreischen gehört ? Der Doc hat bestimmt
9 irgend jemand die Hämorrhoiden ohne Betäubung
10 herausgeschnitten », witzelte Erikson. Seine Zigarette
11 baumelte in einem Mundwinkel und beim Sprechen hüpfte sie
12 auf und ab, während er kleine, blaue Dampfwolken dabei
13 ausstieß.

14 » Und jetzt bangt er um seine Eier ! », lachte Henderson.
15 Die anderen Piloten stimmten mit ein.

16 » Den Spaß wollen wir uns nicht entgehen lassen.« Zusammen
17 mit den zwei Kampfhubschrauberpiloten betraten sie den
18 breiten Hauptgang. Doc Brewster stürmte in die
19 entgegengesetzte Richtung und rempelte dabei Mac Allister
20 über den Haufen, der eben sein Zimmer verlassen hatte und
21 auf dem Weg zur Krankenstation war.

22 ! Helfen sie mirs », schrie er Mac Allister an und
23 verkrallte sich dabei mit beiden Händen in dem Oberhemd des
24 Stationsleiters. Mac Allister schubste den Doktor unsanft an
25 die Seite. Er rappelte sich auf und zog sein Hemd wieder
26 glatt.

27 »Was in drei Teufels Namen ist denn in sie gefahren,
28 Doktor ? », fragte er erstaunt. Der Doktor schaute ihn
29 überhaupt nicht an. Er war an der Wand zusammengesunken und
30 wimmerte vor sich hin.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Ich muss hier weg. Ich muss hier weg. Sonst frisst es
2 mich auch noch », stammelte Brewster. Mit weit aufgerissenen
3 Augen und zerzaustem Haar sprang er wieder auf die Füße und
4 machte einen großen Satz auf Mac Allister zu. Diese
5 Schnelligkeit hatte er ihm gar nicht zugetraut. Erneut griff
6 er in das Hemd des Leiters und die Kraft, die in seinem
7 Griff steckte, erstaunte selbst Mac Allister.

8 » Wenn wir hier nicht sofort alle verschwinden, spuckte
9 Doc Brewster », dann sind wir innerhalb kürzester Zeit alle
10 über dem Jordan. Dann kommt dieses Ding und frisst einen
11 nach dem anderen von uns.....! Hab`s da drinnen
12 eingeschlossen. Es wird unsere Körper übernehmen oder uns
13 zerfleischen.....«

14 Er steigerte sich zur Hysterie. Die Piloten hatten die
15 beiden nun ebenfalls erreicht. Niemand hatte den Doc je in
16 solch einem Zustand erlebt. Mac Allister löste die Hand mit
17 brutaler Kraft von seinem Hemd und schlug dem Doktor zweimal
18 mit der flachen Hand ins Gesicht.

19 » Gottverdammte, Doktor. Reißen sie sich zusammen. Wovon
20 sprechen sie überhaupt ? Was ist hier überhaupt los ?«

21 Der Doktor verlor all seine Kraft und fing haltlos an zu
22 schluchzen. Mac Allister wandte sich an die Piloten.

23 » Können sie mir vielleicht sagen, was mit dem Doktor los
24 ist, Captain ?, herrschte er Gallagher an.

25 » Wir wissen auch nicht warum der Doktor hier so
26 herumtobt, Sir. Wir hatten geglaubt.....«

27 Bevor Gallagher weitersprechen konnte, flog irgendetwas mit
28 großer Wucht gegen die Tür der Krankenstation. Eine mächtige
29 Wölbung zeichnete sich in dem Stahl ab. Erschrocken rissen
30 sie ihre Köpfe herum. Ein zweites und drittes Mal knallte

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 etwas an die Stahltür. Die Bolzen in den Scharnieren und
2 auch das doppelt verriegelte Schloss hielten dem toben
3 jedoch stand und nach einem letzten, schweren und vierten
4 Schlag fing jemand an, einen großen Teil des Mobiliars in
5 Stücke zu schlagen. Irgendjemand oder etwas zerstörte
6 systematisch die Einrichtung des Labors.

7 » Was zur Hölle ist das ?, fluchte Mac Allister. Den
8 Piloten war das Lachen vergangen. In der Zwischenzeit waren
9 auch einige andere Leute der Station auf das Spektakel
10 aufmerksam geworden und hatten sich in dem Gang eingefunden.
11 Wumm! In der Krankenstation zersplitterte ein weiterer
12 Schrank. Empfindliche medizinische Geräte und Gläser mit
13 Flüssigkeiten und Medikamenten verteilten sich auf dem
14 glitschigen Boden. Geplatze Blutkonserven aus den
15 zerstörten Kühlschränken sprenkelten die Wände. Ein weiteres
16 Gerät wurde mit lautem Krachen in elektronischen Brei
17 verwandelt. Und dann kam das langanhaltende Kreischen und
18 Jaulen. Ein Kreischen das nicht von dieser Welt war.

19

20

21

22 Den Leuten in der Station gefror das Blut in den Adern. Doc
23 Brewster rastete völlig aus und lief den langen Gang
24 hinunter. Er verschwand in den Waschräumen und schloss sich
25 in eine der hintersten Toiletten ein. Mac Allister handelte
26 sofort. Den meisten war die Farbe aus dem Gesicht gewichen
27 und ein ordentlicher Schreck in die Knochen gefahren. Mac
28 Allister wusste jedoch mit der Situation umzugehen. Schnell
29 erteilte er Befehle und Anweisungen, die seine Männer zum
30 Handeln zwang.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Gallagher ! Sie nehmen sich einige Leute und besorgen
2 Waffen. Beaumont, Dietrich und Westlake ! Stehen sie nicht
3 herum. Helfen sie Gallagher. Hughes, sie versuchen den
4 Colonel zu erreichen und berichten ihm von der Situation.
5 Ich weiß zwar nicht wer oder was in dieser Krankenstation
6 das Inventar zerstört aber ich weiß das es gefährlich ist
7 und bestimmt kein Nickerchen hält während wir versuchen eine
8 Erklärung zu finden. Wenn es nicht weiterhin versucht durch
9 die Tür zu gelangen haben wir eine gute Chance es dort
10 drinnen zu stellen. Die Krankenstation hat keine Fenster,
11 also wird es diese nicht verlassen können. Los jetzt !
12 Beeilen wir uns.«

13 Die Männer reagierten wie von einer Tarantel gestochen.
14 Mac Allister war zufrieden mit ihnen. Sind eben alles gute
15 Soldaten, dachte er. Irgendwie hängt dieses Spektakel mit
16 den Leichen in der Krankenstation zusammen, überlegte er
17 weiter. Der Colonel hatte mit seiner Befürchtung doch Recht
18 gehabt, als er vermutete, dass sich die beiden etwas
19 eingefangen haben. Und jetzt hatte er es auf seiner Station.
20 Gottverdammte, er hätte die beiden dort draußen sitzen lassen
21 sollen....., wäre besser gewesen. Der Major kehrte in seine
22 Privaträume zurück und holte sich eine Schrotflinte aus
23 seinem Panzerschrank. Hastig stopfte er einige Patronen in
24 das Röhrenmagazin der Flinte und einige steckte er in seine
25 Hosentaschen. Dann suchte er die Wasch- und Toilettenräume
26 auf.

27 » Doktor Brewster !«, rief er. Ich weiß, dass sie hier
28 stecken. Kommen sie raus. Wir brauchen die Schlüssel für die
29 Krankenstation. Wir werden dieses Ding ausräuchern.....«

30 »Sie sind ja wahnsinnig », kreischte Brewster aus einer

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 der Toiletten. Ohne mich. Ich werde die Krankenstation nicht
2 noch einmal betreten.«

3 Er warf den Schlüssel über die Tür hinweg. Er landete mit
4 einem metallischen Scheppern in einem der Waschbecken. Mac
5 Allister schnappte sich den Schlüssel. Er wollte noch etwas
6 sagen, verkniff sich dann aber doch seine Antwort.
7 Schließlich war Brewster eben nur ein Arzt und kein Soldat.
8 Trotzdem fand er die Reaktion des Arztes ein wenig
9 überzogen. Er verließ den Raum und kehrte zur Krankenstation
10 zurück. Gallagher, Erikson und auch die anderen Piloten
11 standen schon mit Waffen im Anschlag vor der malträtierten
12 Tür. Die anderen Stationsleute umringten sie neugierig. Die
13 meisten stellten nur Vermutungen an oder flüsterten leise
14 miteinander. Als Mac Allister auftauchte, verstummten die
15 Gespräche. Er schulterte seine Flinte.

16 » Ich werde jetzt ganz vorsichtig die Tür aufschließen »,
17 sagte er. » Und wenn irgendetwas heraus will werdet ihr
18 sofort das Feuer eröffnen.«

19 Die Soldaten nickten. Mac Allister ging zur Tür und
20 steckte langsam den Schlüssel in das Schloss. Die Männer
21 nahmen hinter ihm Aufstellung. Es war mittlerweile völlig
22 still geworden in der Krankenstation. Mac Allister drehte
23 den Schlüssel zweimal herum und drückte sachte die Klinke
24 herunter. Er zählte leise.

25 » Eins, Zwei, Drrrei ! »

26 Er versuchte, die Tür schwungvoll aufzuziehen, aber von
27 den massiven Schlägen war sie verzogen. Mit zwei kraftvollen
28 Rucken riss er die Stahltür über den Boden. Es knirschte und
29 knackte. Zwei Männer sprangen mit vorgehaltenen Gewehren in
30 den Raum und übernahmen die erste Sicherung. Mit

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 schwenkenden Waffen suchten sie ein Ziel. Die übrigen Männer
2 stürmten in den Raum, aber auch ihnen bot sich kein
3 Schussobjekt. Mac Allister schloss sich ihnen an. Langsam
4 drangen sie tiefer in das Labor ein. Sie durchsuchten jede
5 Ecke und jeden Winkel aber sie konnten niemanden finden.
6 Überall lagen Tabletten, Glasscherben, chirurgische
7 Instrumente, Holz- und Metallteile herum. Sämtliche Schränke
8 waren umgeworfen und mit kräftigen Hieben zertrümmert
9 worden. Mac Allister fand unter der Operationsdeckenleuchte,
10 die heruntergeschlagen worden war, eines der teureren
11 Binokularmikroskope. Er hob es auf und stellte es auf einen
12 der zwei verbeulten Autopsietische. Die Okulare waren
13 verbogen und die Linsen zerbrochen.

14 »Fassen sie hier nichts an ! »

15 Mac Allister und die übrigen Männer ruckten herum. Doktor
16 Brewster stand in der Tür. Nervös fuhr er sich mit seiner
17 rechten Hand durch sein schon etwas schütteres Haar.

18 » Zum Teufel Doc, wollen Sie das wir einen Herzanfall
19 bekommen? », knurrte Mac Allister irritiert. Nach seinem
20 Aufstand von vorhin hatte niemand erwartet, den Doktor in
21 den nächsten Stunden wiederzusehen.

22 »Genau«, quäkte Vaughn, »ich hätte mir fast in die Hose
23 gepisst.....einen so zu erschrecken..«

24 Ich sagte, dass hier niemand etwas anfassen soll ! »,
25 sagte Doc Brewster energisch. » Es besteht die Möglichkeit
26 einer Infizierung.«

27 Mac Allister hatte so etwas vorhin schon einmal in
28 ähnlicher Form von Colonel Bannister gehört.

29 » Was reden sie da ? », hakte der Major nach. » Von was
30 für einer Infektionsgefahr sprechen sie, Doktor ?«

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Der Arzt fuhr sich noch einmal nervös mit seiner Hand
2 durch sein zerzaustes Haar. Er ließ seinen Blick durch die
3 zerstörte Krankenstation wandern und konnte noch gar nicht
4 das Ausmaß der Verwüstung begreifen.

5 » Also, Doktor, wir haben nicht ewig Zeit und ich warte
6 immer noch auf ihre Antwort und außerdem würde mich
7 interessieren, wohin die beiden Leichen verschwunden sind »,
8 schnauzte Mac Allister jetzt ziemlich wütend und ungeduldig.

9
10 »Äh, nun », fing der Doktor zögerlich an », ich kann ihnen
11 nur sagen was ich erlebt habe und außerdem möchte ich jedem
12 hier Anwesenden dringend empfehlen diesen Raum möglichst
13 bald zu verlassen.«

14 Er machte ein paar Schritte in das Labor.

15 » Wir haben es hier mit einem äußerst gefährlichen
16 Organismus zu tun ». Sein trauriger Blick wanderte auf das
17 zerstörte Mikroskop, das Mac Allister vom Boden aufgehoben
18 hatte.

19 » Ich habe mehr aus Neugierde eine Blutprobe von den
20 beiden Leichen genommen. Ich glaube es war Macready. Einen
21 Teil des Blutes habe ich unter dem Mikroskop untersucht.
22 Dort habe ich gesehen wie die Blutzellen von etwas
23 angegriffen wurden, von fremdartigen Zellen wie ich sie noch
24 nie in meinen Leben gesehen habe....«

25 » Was reden sie da für einen Scheiß, Doktor ? Wollen sie
26 etwa behaupten die beiden hätten irgend so eine Krankheit
27 wie Aids gehabt ? », fragte Henderson.

28 » Nein, Leutnant. Nicht wie Aids. Und auch nicht wie
29 irgendeine andere Krankheit. Bei Aids verändern die Viren
30 die DNS in den Körperzellen und verwandeln diese in

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Virenfabriken um, ohne das die körpereigenen
2 Abwehrmechanismen darauf reagieren können. Außerdem muss das
3 Aidsvirus in das Körperinnere gelangen, um aktiv werden zu
4 können. Es schlummert dort manchmal mehrere Jahre, bevor die
5 Krankheit zum Ausbruch kommt. Es schwächt das Immunsystem
6 und dann kann schon ein kleiner Schnupfen für die
7 betreffende Person tödlich sein. Aids hat eine
8 Sicherheitseinstufung der Klasse 2. Und es ist auch nicht
9 wie das Ebolavirus. Das Ebolavirus verflüssigt sozusagen
10 sein Opfer im Inneren und tötet neun von zehn Befallenen.
11 Wozu Aids mehrere Jahre benötigt, erledigt das Ebolavirus in
12 nur vierzehn Tage und es hat eine der höchsten
13 Sicherheitseinstufungen. In diesem Fall haben wir es mit
14 etwas gänzlich anderem zu tun ». Brewster gewann wieder
15 sicheren Boden und die Informationen sprudelten nur so aus
16 ihm heraus.

17 » Und ich glaube nicht, dass je ein Mensch auf dieser Erde
18 etwas entfernt ähnliches gesehen hat. Wozu Ebola zwei Wochen
19 braucht, benötigt dieses Ding nur einige Stunden. Und es ist
20 mit absoluter Sicherheit tödlich für den Befallenen.«

21 Er blickte ein wenig gedankenverloren in die Ferne, als
22 sähe er eine imaginäre Szene vor seinen Augen.

23 » Ich vermute, das es in der Lage ist, nur biologisches
24 Material zu kopieren oder umzuwandeln, denn es hat die
25 Plastiksäcke und auch die Kleidung der Toten zerstört. Wenn
26 auch nur ein ganz geringer Teil davon in unser Ökosystem
27 gelangt, dann brauchen wir uns keine Sorgen mehr um
28 Umweltverschmutzung oder um nuklearen Holocaust zu machen »,
29 warnte er. Der Doktor machte eine weitere Pause und ließ
30 seine Worte auf die Anwesenden wirken.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Reden sie weiter, Doktor », forderte ihn einer der
2 Soldaten auf.
3 » Ja, machen sie es nicht so spannend », blökte Henderson.
4 »Äh, tja. Wie gesagt. Ich untersuchte also diese
5 Blutprobe, als ich sah, wie die Zellen eine nach der anderen
6 von dem fremden Organismus übernommen wurden. Alles ging
7 sehr schnell. Ich hatte Plastikhandschuhe übergezogen und
8 meine Hand befand sich an dem Objektträger. Plötzlich
9 schienen die Zellen so etwas wie Tentakel auszustrecken. Ich
10 denke, sie suchten neues Material und ich habe erschrocken
11 meine Hand zurückgezogen. Schließlich habe ich einen
12 Bunsenbrenner angezündet und ihn auf die Objektplatte
13 gerichtet. Das..., das Blut », stockte er, » es hatte
14 versucht zu entkommen !«
15 » Was sagen sie da », fragte Mac Allister ungläubig. » Das
16 Blut wollte entkommen ?«, wiederholte er noch einmal. » Ich
17 glaube ihnen sind die Nerven durchgegangen Doc.«
18 »Nein, nein. Hören sie mir zu. Das Blut stieß einen hellen
19 Ton aus. Es war wie das ängstliche Quietschen einer Ratte.
20 Danach wollte ich die Krankenstation verlassen aber etwas
21 bewegte sich in den Plastiksäcken in denen die Leichen
22 lagen. Ich war völlig gebannt von dem Schauspiel das sich
23 mir bot. Aus Macreadys Sack schoben sich Tentakel ! Dicke,
24 schmierige Tentakel !«
25 Jetzt wedelte Doc Brewster aufgeregt mit seinen Armen
26 umher, um seinen Worten mehr Gewicht zu verleihen. Er
27 schaute dabei von einem Soldaten zum anderen.
28 » Und dann hat es sich den Mechaniker gegriffen. Ratsch !
29 Und Zack ! In ein paar Sekunden hatte es den Leichensack
30 zerfetzt und die Tentakel drangen überall in den Körper des

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Mannes. Gott, sie hätten sehen sollen, wie es ihn
2 auseinandergenommen hat. Ich konnte nur mit knapper Not
3 entkommen. Schauen sie sich die beiden Säcke und die
4 Kleidungsfetzen dort unter den Tischen an », wies er Mac
5 Allister an. » Sehen sie hin und begreifen sie, das wir hier
6 alle in tödlicher Gefahr sind ». ,

7 MacAllister sah die Sachen unter den Autopsietischen
8 liegen. Sie waren völlig zerfetzt und es hatte nicht den
9 Anschein, als ob ein normaler Erwachsener Mensch dafür
10 verantwortlich war. Grübelnd fuhr er sich mit seiner Hand
11 über das Kinn.

12 »Wenn ich sie richtig verstanden habe, Doktor, haben wir
13 es hier mit etwas zu tun, das durch bloße Berührung
14 übertragen werden kann. Das ist doch richtig ? »

15 Der Arzt nickte nur. »Und weiterhin kann dieser
16 Fremdorganismus sich sehr schnell in sein Wirt vermehren. Es
17 übernimmt einfach die Zellen seines Opfers und bildet
18 Tentakel und Auswüchse und weiß der Teufel was.«

19 MacAllister machte eine kleine Pause.

20 » Also das ist zwar die verrückteste Geschichte, die ich
21 je zu Ohren bekommen habe, aber wenn nur die Hälfte von dem
22 Wahr ist, haben wir, so glaube ich, ein verdammtes Problem.
23 Und dieser Raum spricht Bände. MacReady und Childs haben
24 dieses Chaos jedenfalls nicht angestellt, die waren so
25 verdammt tot, wie man nur tot sein kann, wenn man drei
26 Wochen im Freien in dieser scheiß Kälte gehockt hat ».

27 »Verdammt richtig », bellte Brewster ein wenig mutiger
28 geworden. »Und ich sage ihnen noch etwas. Dieses Ding war
29 dort draußen ! Es hat in diesem verdamnten Wrack gesessen
30 und nur darauf gewartet irgendjemand anzufallen. Es wurde

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 von den Norwegern gefunden und als sie versucht haben es
2 fertig zu machen müssen sie irgendwie mit unseren Leuten
3 Kontakt bekommen haben. Darum ist dort alles zerstört. Und
4 als sie es bemerkt haben war es schon zu spät. Ich weiß
5 nicht was dieses Vieh alles kann. Aber eins kann ich ihnen
6 sagen. Es ist in der Lage in extremer Kälte zu leben und es
7 ist sehr gewalttätig. Es ist in der Lage in toten Menschen
8 zu überleben und es kann aus einem geschlossenen Labor
9 entkommen, also ist es nicht dumm. Und wenn wir hier noch
10 länger wie blöd herumstehen wird auf dieser Station das
11 gleiche passieren wie dort draußen.«

12 Als Brewster geendet hatte, war er ganz außer Atem. Seine
13 Rede hatte ihn ziemlich in Anspruch genommen. Niemand im
14 Raum sagte ein Ton. Die Soldaten scharten nervös mit den
15 Füßen. Jeder wartete auf die Reaktion des Stationsleiters.

16 »Also gut Doktor. Sie haben mich überzeugt. Wir haben
17 irgendetwas mit auf diese Station gebracht, dass Macready
18 und Childs in etwas anderes umgewandelt hat. Selbst der
19 Colonel hat dahingehend ähnliche Bedenken geäußert.
20 Dieses..... Ding ist also auf irgendeiner Weise hier aus
21 dieser Krankenstation herausgekommen. Dann werden wir als
22 erstes feststellen müssen, wohin es entwischt ist. Wir
23 werden es stellen und über den Haufen schießen. Ich denke
24 das ist die einzigste Möglichkeit damit fertig zuwerden.«

25 Er befahl den Soldaten nochmals alles gründlich
26 abzusuchen.

27 » Das sie hier nichts anfassen », ermahnte der Doktor sie
28 energisch. Einige nuschelten mürrisch herum . Es passte
29 ihnen nicht, wenn ihnen ein Zivilist Vorschriften machen
30 wollte. Sie nahmen jede Ecke unter die Lupe, konnten aber

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 nichts Verdächtiges entdecken. Vaughn stieß mit seinem Fuß
2 an ein Schaufelrad. Mit seinem Gewehrlauf, den er zwischen
3 die Speichen gesteckt hatte, hob er es auf.

4 »Woher stammt das« ?, überlegte er laut. Dann glitt sein
5 Blick zu dem Ventilationsschacht über ihm.

6 » Hey ! Hey, Leute ich glaub< ich hab< was gefunden »,
7 rief er. Seine Kameraden kamen herüber und umringten ihn.

8 » Schaut ! Ich glaube, es hat den Ventilator hier aus dem
9 Lüftungsschacht gerissen und ist durch diesen verschwunden.«

10

11 » Da passt kein erwachsener Mann durch ! Selbst wenn du
12 diesen Schacht mit Öl einpinselst und hinten schiebst »,
13 entgegnete Erikson » und außerdem », er zeigte auf die
14 Stelle an der sich der Lüftungsschacht verzweigte, » sind
15 hier zwei 90 Grad Winkel, unmöglich das da einer
16 durchrutscht.«

17 » Dann hat es seine Form verändert », meldete sich
18 Brewster voreilig. Wenn es Tentakel bilden kann und meines
19 Erachten gehören solche Gliedmassen nicht zur menschlichen
20 Anatomie, dann wird es seine Form verändern können.
21 Vielleicht kann es alles Mögliche sein.«

22 Damit hatte Doc Brewster unbeabsichtigt den Keim des
23 Misstrauens gesät. Vaughn schleuderte das Ventilationsrad
24 von sich. Es fiel scheppernd auf den verschmierten Boden und
25 schlitterte an die nächste Wand, wo es abprallte und sich
26 noch ein wenig auf seiner Achse um sich selbst drehte.

27 » Das heißt also, das es sich irgendwo in der Station
28 befindet und jeden angreifen kann. Vielleicht kommt es durch
29 den nächsten Ventilationsschacht gekrochen und dieses
30 Scheißding lässt sich einfach auf dich raufplumpsen und

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 steckt dir seinen beschissenen Fühler ins Ohr », schrie er.
2 Seine Stimme hatte einen leicht hysterischen Klang
3 angenommen.

4 » Hey Vaughn, dir wird es den Tentakel höchstens in den
5 Arsch schieben », frozelte Westlake. » Ja, und vielleicht
6 geht es dann von selber ein », schob Dietrich nach.

7 » Haltet die Schnauze, ihr.....«

8 » Ruhe hier ! » Mac Allister unterbrach den kleinen
9 Disput, der zwischen den Soldaten ablief. Zwar war er es
10 gewöhnt, dass sich seine Männer gegenseitig hochzogen, aber
11 jetzt störte es ihn beim Nachdenken.

12 » Wir nehmen uns die Empfehlung des Doktors zu Herzen. Wir
13 werden jetzt diesen Raum verlassen und ihn sorgfältig
14 verschließen. Hier ist sowieso nichts mehr zu retten. Dann
15 werden uns alle auf die Socken machen und dieses Ding
16 ausfindig machen. Wir gehen in Zweiergruppen und werden
17 jeden Winkel in dieser Station durchsuchen. Falls eine der
18 Gruppen es sieht wird sofort das Feuer eröffnet. Es darf
19 auf keinen Fall entkommen.....«

20 Doc Brewster unterbrach Mac Allister in seinen
21 Ausführungen.

22 » Wenn ich vielleicht noch etwas dazu sagen könnte ? »

23 Mac Allister hatte es zwar nicht gerne, wenn man ihn
24 unterbrach, aber jetzt konnte er schon darüber hinwegsehen.

25 » Schiessen sie los Doktor ! »

26 » Nun, als ich das Blut untersucht habe, hat es doch
27 versucht zu entkommen als ich es mit dem Brenner zuleibe
28 gerückt bin. Es hat es eine starke Panik vor Feuer. Wir
29 sollten bei unserer Suche hauptsächlich die Flammenwerfer
30 einsetzen. Ich schätze, da stehen unsere Chancen größer, es

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 zu vernichten , als mit Schusswaffen. Außerdem.....er
2 stockte ein wenig, möchte ich mich bei ihnen für mein
3 undiszipliniertes Verhalten entschuldigen », brachte er
4 verschämt heraus.

5 »Nun, zu dem, was sie uns heute geliefert haben, ist dies
6 keine schlechte Idee, Brewster. Und ihre Entschuldigung ist
7 angekommen und akzeptiert. Wir sind wahrscheinlich alle mit
8 den Nerven ein bisschen runter », sagte Mac Allister
9 versöhnlich.

10 »Also meine Süßen. Ihr habt gehört, was der Doc von
11 unserem neuen Gast hält. Gallagher ! Sorgen sie dafür, das
12 jede Gruppe einen Flammenwerfer erhält ».

13 » Ja, Sir », antwortete der Hubschrauberpilot.

14 » Und wir beide », wandte sich Mac Allister an den Doktor,
15 » werden unserem Funker einen Besuch abstatten. Wollen mal
16 schauen, ob unsere Verstärkung schon unterwegs ist ». Mac
17 Allister drehte sich um und verließ die Krankenstation und
18 Doktor Brewster trottete hinter dem Hünen hinterher.

19

20

21

22 Perry Withecock war auf McMurdo so etwas wie ein
23 Hausmeister. Seine Aufgabe bestand zum größten Teil darin,
24 die Anlagen der Station zu warten, Schäden an den Gebäuden
25 zu lokalisieren und zu beseitigen, und die Station sauber
26 zuhalten. Außerdem übernahm er die Einlagerung der
27 Versorgungsgüter, die in einem Rhythmus von zwölf Wochen
28 eintrafen. Diese Aufgaben nahmen ihn die meiste Zeit
29 genügend in Anspruch, aber wenn es seine Pflichten dennoch
30 erlaubten, bastelte er gerne in der kleinen Werkstatt der

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Station an den verschiedensten Sachen herum. Perry hatte das
2 seltene Talent aus mehreren kaputten oder defekten Teilen,
3 wieder ein funktionstüchtiges Ganzes herzustellen. Nicht
4 selten kam einer der Stationsleute und wollte irgendetwas
5 repariert haben. Er bewahrte in der Werkstatt zwar eine
6 Unmenge der verschiedensten Ersatzteile auf, aber viele
7 Dinge, die aus Kostengründen einfach nicht mitgeliefert
8 wurden, musste er sich zusammensuchen. Ständig fehlten ihm
9 bestimmte Sachen und ständig war er gezwungen zu
10 improvisieren. Manchmal waren es einfache elektronische
11 Widerstände und ein anderes Mal irgendwelche Werkzeuge oder
12 andere bestimmte Ersatzteile. Whitecock bearbeitete gerade
13 mit einem LötKolben die Platine aus einem der älteren
14 Funkgeräte, dass er vor längerer Zeit auseinandergenommen
15 hatte. Vorsichtig ließ er das Lötzinn um die Kontakte des
16 eingesetzten Widerstands verlaufen und feiner weißer Dampf
17 von dem verdampften Flussmittel kräuselte sich zur Decke
18 empor. Irgendetwas raschelte in dem Lüftungsschacht über der
19 überfüllten Werkbank. Whitecock stand mit dem Rücken zur
20 Werkbank und schenkte dem Geräusch keine Beachtung. Er nahm
21 einen weiteren Widerstand aus dem Sammelsurium der
22 Blechkiste, in die er gewöhnlich solche steckte, die er aus
23 an deren Geräten ausschaltete. Er brauchte sich auch keine
24 Gedanken um dieses Geräusch zu machen, denn auf McMurdo gab
25 es keine Ratten oder Mäuse. Selbst den Kakerlaken und
26 anderen Schmarotzern wäre die Antarktis für einen längeren
27 Aufenthalt zu ungemütlich. Der Widerstand fand seinen Platz
28 mit einem leisen Zischen auf der Platine. Jetzt rumpelte es
29 in dem Ventilationsschacht und etwas kroch durch die enge
30 Stahlröhre. Perry runzelte die Stirn und die Kriechgeräusche

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 veranlassten ihn, sich von seiner Arbeit abzuwenden. Er
2 legte den heißen Lötkolben in die verchromte Haltespirale
3 und drehte sich um. Sein Blick wanderte über die verzinkten
4 Bleche des Lüftungsschachts. Irgendetwas bewegte sich in dem
5 Schacht. An manchen Stellen wölbte sich das Blech nach
6 außen. Er ging zu der Werkbank herüber. Konnte es sein, dass
7 einer der Stationsangehörigen ein Tier, eine Katze oder so
8 etwas mit in diese Einsamkeit gebracht hatte ? Er nahm eine
9 Holzlatte und stieß damit leicht gegen die Wand des
10 Schachts.

11 »Miezie, Miezie », lockte er leise.

12 Ein kaum vernehmbares Jaulen kam aus dem Schacht.
13 Verdammt. Er hatte doch Recht gehabt. Irgend so ein
14 Vollidiot hatte doch eine Katze mit auf die Station gebracht
15 und nicht darauf aufgepasst. Jetzt musste er sich überlegen,
16 wie er das unglückliche Tier aus seiner Zwangslage befreien
17 konnte. Dabei kam ihm noch nicht einmal der Gedanke, wie ein
18 Tier überhaupt in den Ventilationsschacht gelangen könnte.
19 Er stieß noch einmal gegen den Schacht und das leise Jaulen
20 verwandelte sich in ein bedrohliches Zischen. Irritiert zog
21 er die Holzlatte zurück. Dieses Zischen hatte sich kein
22 bisschen wie eine Katze angehört. Jetzt konnte Perry ein
23 tieferes Grollen vernehmen und massives Poltern setzte sich
24 wellenartig auf der gesamten Länge des Lüftungsschachtes
25 fort. Was auch immer in dem Schacht steckte, es war
26 definitiv keine Katze. Und das wurde Perry auch schon im
27 nächsten Moment eindeutig klar. Etwas rotes und schleimiges
28 platzte mit brachialer Gewalt durch das dünne Blech und
29 klatschte auf die Werkbank. Perry schlug das Herz bis zum
30 Hals und vor lauter Schreck klappte sein Unterkiefer nach

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 unten, während seine Hand die Holzplatte umkrallte so das die
2 Knöchel weiß, hervortraten. Aus dem Gebilde vor ihm wuchsen
3 zahllose Sehnen und Tentakel. Ständig nahm es andere Formen
4 und Figuren an. In einem Moment starrten ihn noch die toten
5 Augen eines zähnefletschenden Hundes an und im nächsten
6 Moment blickte er in die Gesichter von Männern, die ihm
7 sogar bekannt vorkamen. Perry Whitecock war zu entsetzt, um
8 auch nur einen Ton hervorzubringen und selbst wenn er in den
9 letzten Sekunden seines Lebens versucht hätte einen Schrei
10 auszustoßen, so wäre ihm dieses nicht mehr gelungen. Aus dem
11 Wesen wuchs in Bruchteilen von Sekunden ein armdicker
12 Tentakel genau auf ihn zu und stach ihm direkt in seinen
13 geöffneten Mund. Er fühlte, wie der heiße Tentakel tiefer in
14 ihn hineinglitt und durch den massiven Würgereiz brachte er
15 nur ein trockenes Röcheln heraus. Das Ding zog ihn näher an
16 sich heran und einige der anderen sehnenartigen Gebilde
17 wickelten sich um seinen Körper. Dem Erstickungstod bereits
18 nahe schlug er wild mit Armen und Beinen um sich, während
19 das Ding immer mehr Tentakel in seine Körperöffnungen
20 steckte. Er spürte wie überall aus den Tentakeln neue und
21 feinere herauswuchsen und sich den Weg durch sein
22 Körperinneres bis in die feinsten Kapillargefäße suchten.
23 Die Kreatur spuckte dabei einen unaufhörlichen Strom fremdes
24 Zellmaterial in seinen Leib. Sein Herz pumpete kochendes
25 Quecksilber durch seine Adern. Dann knackte es laut in
26 seinem Kopf und Perry Whitecock war tot. Tot in einem
27 anderen Sinne. Die Persönlichkeit von Whitecock war
28 vollständig ausgeschaltet und Teile seines Gehirns blockiert
29 worden. Sämtliche Körperfunktionen wurden von dem Wesen
30 übernommen. In weniger als einer Stunde würde es jede

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 einzelne Zelle, jede Blutzelle, jede Haut- oder Knochenzelle
2 in etwas völlig anderem umgewandelt haben. Der Wirtkörper
3 konnte nach der Umwandlung beliebig lange in seiner
4 ursprünglichen Form am Leben gehalten werden. Falls es die
5 Situation aber erfordern würde, konnte das umgewandelte
6 Wesen jede beliebige andere Form annehmen. Es musste nur ein
7 Lebewesen sein. Und das machte es auch so extrem gefährlich,
8 denn niemand würde eine Veränderung bemerken, es sei denn im
9 Falle eines Angriffs. Das Wesen zog sich aus Whitecocks
10 Körper zurück. Es gab ein schmatzendes Geräusch, als der
11 Haupttentakel aus der Kehle seines Opfers glitt. Es hatte
12 etliche Liter zellularen Material in Whitecocks Körper
13 gepumpt. Dafür hatte es die Flüssigkeiten seines Opfers
14 absorbiert, sodass ein Massenausgleich stattgefunden hatte
15 und keine äußerliche Veränderung feststellbar war. Nun
16 verschwand die Kreatur mit dem Wissen, einen neuen
17 Abkömmling erschaffen zu haben wieder in dem Lüftungsschacht
18 und ließ das, was einst Perry Whitecock ausgemacht hatte, in
19 der Werkstatt zurück.

20

21 ***

22

23 Mac Allister und der Doktor waren auf dem Weg zur
24 Funkstation. Hughes kam ihnen auf halben Weg entgegen.

25 »Sir », erstattete der Leutnant Bericht », ich konnte
26 keine Verbindung zu Colonel Bannister aufnehmen. Das Wetter
27 ist umgeschlagen und wir haben einen verdamnten Sturm dort
28 draußen. Windstärke acht und zunehmend.«

29 » Verdamnte Scheiße », knurrte Mac Allister. » Dann können
30 wir uns unsere Verstärkung auch von der Backe putzen. Bei

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 dem Wetter fliegt doch kein normaler Mensch mehr raus. Die
2 sind bestimmt nicht gestartet.«

3 » Negativ, Sir. Ich konnte kurz mit den Piloten der
4 Transporter sprechen. Das Marineteam hat ungefähr
5 fünfhundert Meilen, nordwestlich von hier ein Notlager
6 aufgeschlagen. Bei eintretender Wetterverbesserung werden
7 sie weiterfliegen und zu uns stoßen, Sir.«

8 » In Ordnung, Lieutenant. Sie werden weiterhin mit
9 Kaminski am Funkgerät bleiben. Sobald wie irgend möglich
10 versuchen sie eine Verbindung zu Colonel Bannister
11 herzustellen. Sie werden mich dann umgehend informieren ».

12 » Ja, Sir.«

13 Hughe nahm kurz Haltung an und kehrte daraufhin zur
14 Funkstation zurück. Der Major wandte sich an den Arzt.

15 » Nun, Doktor. Vorerst sind wir erst einmal auf uns allein
16 gestellt. Sie können sich nützlich machen indem sie so etwas
17 wie eine Notaufnahme schaffen. Besorgen sie sich dafür aus
18 dem Lager was sie benötigen. Verbandsstoff, Medikamente,
19 Instrumente, was weiß ich. Sie können einen Teil des
20 Aufenthaltsraum umfunktionieren. Wenn sie Hilfe brauchen
21 können sie sich ja an Mr. Whitecock wenden. Falls es zu
22 einem Kampf mit diesem Ding kommt und es Verletzte gibt,
23 möchte ich die Leute von ihnen versorgt wissen.«

24 Mac Allister schaute den Doktor durchdringend an. Sein
25 Blick sagte : Mach deine Aufgabe vernünftig und dreh nicht
26 wieder durch. Wir sind auf deine Hilfe angewiesen. Brewster
27 verstand genau, was von ihm verlangt wurde. Er atmete ein
28 paar Mal tief durch.

29 » Entspannen sie sich Doc », sagte Mac Allister. Sämtliche
30 Soldaten sind auf der Suche nach diesem Ding und es ist nur

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 eine Frage der Zeit bis wir es gestellt haben. Und dann
2 braten wir es ordentlich durch. Und nun machen sie sich
3 ebenfalls an die Arbeit. Wir haben alle Hände voll zu tun ».
4
5 » Ok, Mr. Mac Allister. In Ordnung », antwortete Brewster
6 unterwürfig. Er machte sich auf den Weg zum Lagerbereich der
7 Station und zählte im Gedanken die Gegenstände auf, die er
8 benötigen würde. Es war doch besser, sich mit irgendetwas zu
9 beschäftigen, als immer über dieses Ding nachzudenken. Er
10 würde einiges Hin und Her zu transportieren haben und er
11 würde ganz gewiss die Hilfe von Perry benötigen. Außerdem
12 wollte er nicht alleine durch die Station laufen wollen,
13 derweil die anderen in Gruppen auf der Suche unterwegs und
14 außerdem bewaffnet waren. Perry würde ihm da eine
15 willkommene Abwechslung sein. Mac Allister starrte dem Arzt
16 hinterher, bis er hinter einer Biegung verschwunden war. Es
17 wurde Zeit, sich um seine Mannschaft zu kümmern. Der Major
18 wusste nicht, das er gerade eben das Todesurteil des Arztes
19 gefällt hatte. Er machte auf dem Absatz kehrt und schlug den
20 Weg zum Hubschrauberhangar ein.

21

22 ***

23

24 Westlake hatte die Düse seines Flammenwerfers gezündet. Die
25 heiße Flamme zischte leise. Er trug den klobigen Werfer mit
26 Schulterriemen über den Rücken. In dem Tank waren gut
27 vierzig Liter hochbrennbarer Substanz. Dietrich begleitete
28 ihn und sicherte mit seinem M-16 Sturmgewehr den vor ihnen
29 liegenden Bereich. Sie waren in der großen Werkstatt. Hier
30 gab es Gruben für die Traktoren und Raupen, an denen die

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Ölwechsel und andere Reparaturarbeiten vorgenommen wurden.
2 Das Wartungspersonal konnte die Hubschrauber in diese Halle
3 ziehen und an Flaschenzügen die Motoren der Maschinen
4 ausbauen und auf große Werkbänke transportieren.
5 Überall lagen Werkzeuge und Ersatzteile herum und an den
6 Wänden reihten sich auf endlosen Regalen zahllose
7 Schraubenschlüssel, Zangen, Hämmer Spezialwerkzeuge und
8 Kisten mit allen möglichen Schrauben und Kleinkram. An die
9 Oberlichter aus Milchglasscheiben prasselten vom Wind
10 gepeitscht, unendlich viele Schneekristalle und das grelle
11 Licht der Außenlampen griff mit kalten Strahlen in die
12 Werkstatt. An der Decke schlängelten sich die
13 Lüftungsschächte und aus den rauschenden Ventilatoren
14 strömte warme Heizungsluft. Die dünnen Blechwände vibrierten
15 durch die Luftzirkulation und gaben knatternde Geräusche von
16 sich, sodass es den beiden Soldaten definitiv nicht möglich
17 war, Fremdbewegung zu lokalisieren. Sie bemerkten nicht,
18 dass sie von mindestens einem Dutzend fremdartiger Augen aus
19 dem Schacht beobachtet wurden. Das Wesen hatte sich durch
20 die glatten und verwinkelten Schächte fortbewegt und war nun
21 in der großen Werkstatthalle angelangt. Es bildete eine
22 Reihe optischer Sensoren, von denen ein Teil in der Lage war
23 in einem anderen Bereich des Farbspektrums zu sehen. Einige
24 der Augen blickten im infrarot- oder im ultravioletten
25 Bereich, andere filterten Farben gänzlich aus. Ebenso konnte
26 es auf die Gedächtniserinnerungen seiner Wirte, die es
27 assimiliert hatte, zurückgreifen. Und mit jedem neuen,
28 intelligenten Opfer, das angegriffen wurde, konnte es die
29 neuen Wissensinhalte speichern und sich diese nutzbar
30 machen. Hauptsächlich wurden bei diesem komplexen Vorgang,

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Verhaltensmuster oder technische Details übernommen, sodass
2 es über eine hohe Intelligenz verfügte und diese ständig
3 erweiterte. Es konnte die Waffen erkennen, mit denen die
4 Soldaten ausgerüstet waren und trotz ihrer Primitivität
5 stellten diese doch eine ganz erhebliche Gefahr dar. Es
6 bildete an einem langen Tentakel eine tiefschwarze,
7 sichelförmige Klaue aus, die beinahe genauso hart war wie
8 Stahl. Aus den Lüftungsschlitzen schoben sich mehrere seiner
9 Augen heraus und es schätzte die Entfernung zu den Soldaten,
10 die sich langsam dem Blechtunnel näherten. Nach oben hin
11 börtelte es vorsichtig mit der Klaue die dünne Stahlwand
12 auf, ohne dabei besonders Laut zu sein, und legte dann den
13 langen Tentakel auf das Rohr. Dann zog es die Augen wie
14 Schneckenfühler wieder zurück und wartete.

15 » Hey Westlake », murmelte Dietrich. » Glaubst du diesen
16 Scheiß, den uns der Doktor im Labor aufgetischt hat ?«

17 Westlake schaute angespannt zwischen die Werkbänke. Dort
18 war nichts. Sein Blick glitt auch immer wieder zur Decke,
19 aber er konnte nichts Verdächtiges entdecken.

20 » Nun, wenn du mich fragst....., ich weiß nicht was dort im
21 Labor war », sagte er ein wenig gereizt. » Aber ein
22 tollwütiger Hund hat dieses Chaos bestimmt nicht verursacht.
23 Und denk mal an die beiden Leichen, die wir von Outpost 31
24 mitgebracht haben. Die waren so tot wie man nur sein kann,
25 wenn man dort draußen eingefroren wird. Und jetzt sollten
26 wir verdammt noch mal besser das Quatschen sein lassen und
27 uns auf unsere Aufgabe konzentrieren.«

28 Sie waren langsam weiter vorangegangen und näherten sich
29 der Stelle, an dem das Ding auf der Lauer lag. Dies hatte
30 mit einem anderen seiner Sehnengebilde einige Meter zu den

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Flaschenzügen überbrückt und die Kette mit dem schweren
2 Karabinerhaken gelöst. Jetzt rauschte das Eisenstück an der
3 rasselnden Kette nach unten und knallte auf eine der
4 Werkbänke. Die beiden Soldaten zuckten erschrocken herum und
5 Dietrich hätte fast seine Waffe abgefeuert. Der Haken hatte
6 eine mächtige Delle in die Holzplatte der Werkbank
7 geschlagen und einige Splitter ragten wie gebrochene Bäume
8 aus der Platte hervor.

9 »Gottverdammte«, fluchte Dietrich. Das gibt es ja wohl
10 nicht. Wir werden hier fast erschlagen, weil diese blöden
11 Mechaniker die Kräne nicht richtig sichern. Mann, hab ich
12 die Schnauze voll, von dieser bescheuerten Suche«,
13 schimpfte er.

14 »Ok, Dietrich. Lass uns mal sehen wie weit die anderen
15 sind. Wir werden die Suche hier beenden«, pflichtete
16 Westlake ihm bei und wandte sich wieder um. In diesem Moment
17 fetzte etwas Dunkles, Superschnelles auf sie zu. Irgendwie
18 hatte Westlake die Bewegung wahrgenommen und zuckte mit
19 seinem Kopf zurück. Wahrscheinlich hatten ihn die Reflexe
20 seines jahrelangen Kampfsporttrainings vor dem Tode bewahrt.
21 Dietrich war leider nicht so schnell. Darum schrammte die
22 Klaue des Dings nur über die Stirn von Westlake und zog eine
23 tiefe blutige Furche durch seine Kopfhaut, aber Dietrich
24 erwischte es voll. Die messerscharfe Sichel fetzte in Höhe
25 des Ohrs in seinen Kopf und durchtrennte Knochen und Gewebe
26 wie weiche Butter. Es gab ein klatschendes Geräusch, als
27 hätte jemand mit einer Machete eine Wassermelone geteilt.
28 Westlake taumelte nach hinten und der abgetrennte Kopfteil
29 Dietrichs schlug mit einem nassen Schmatzen auf den
30 Betonfußboden. Dunkles Blut schoss aus der fürchterlichen

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Wunde und spritzte in alle Richtungen. Dietrich war so
2 schnell gestorben, dass sein Körper noch nicht auf den Tod
3 reagiert hatte und er noch immer auf seinen Beinen stand.
4 Schließlich kippte er wie in Zeitlupe nach hinten und sein
5 Finger verkrampfte sich am Abzug seines Gewehrs. Die Schüsse
6 peitschten aus der Waffe und die Halle erzitterte unter dem
7 Donnern der zahlreichen Explosionen. Kugeln schlugen durch
8 die Außenwände, in Ersatzteile und Ölfässer und prallten von
9 Werkzeugen oder massiven Stahlteilen ab und zwitscherten als
10 gefährliche Querschläger durch den Raum. Das Ding hatte zu
11 einem erneuten Schlag ausgeholt, da es Westlake nicht
12 richtig getroffen hatte, aber dieser hatte sich von seinem
13 ersten Schock erholt und öffnete voll die Ventile seines
14 Flammenwerfers. Das Ding hatte ihn zuerst töten wollen, da
15 es das Gerät mit der kleinen Flamme für gefährlicher
16 einstufte als die des anderen Mannes. Jetzt schoss ein
17 kochend heißer Schwall Öl aus der Öffnung des Werfers. Die
18 Flammen fraßen sich gierig durch das Gewebe und hüllten die
19 Klaue mit dem Tentakel in eine höllische Glut. Das Wesen
20 kreischte schmerzerfüllt auf. Blitzschnell zog es den
21 verbliebenen Teil ein und versuchte, der Hitze zu entgehen.
22 Eilig robbte es durch den Lüftungsschacht, aber mutig setzte
23 Westlake ihm sofort nach. Er richtete seinen Werfer neu aus
24 und die Flammen brannten sich durch die Lüftungsschlitze und
25 das dünne Blech. Von der enormen Wärme verzog sich der
26 Schacht und das Toben des Wesens tat sein Übriges. Der
27 Ventilationsschacht brach auseinander und das Ding und Teile
28 der Verkleidung purzelten herunter. Westlake hielt immer
29 noch seinen Werfer voll auf das Ungeheuer. Entsetzt
30 beobachtete er die verzweifelten Versuche des Wesens, seinem

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 schrecklichen Feuer zu entgehen. Es peitschte mit seinen
2 glitschigen Tentakeln wild durch die Luft und er wurde fast
3 von diesen Hieben getroffen. Westlake fluchte lautstark,
4 während er versuchte, mit einem Hemdsärmel das Blut
5 fortzuwischen, das aus der Wunde in seine Augen lief. Der
6 Gestank von dem verbrennenden Fleisch erinnerte ihn entfernt
7 an verbrutzelte Hamburger, die zu lange auf dem Grill
8 gelegen hatten. Von dem Lärm aufmerksam geworden trafen nun
9 auch einige der anderen Crewmitglieder ein, die zu der Suche
10 eingeteilt worden waren. Einige der Soldaten stürmten in die
11 Werkstatt und eröffneten das Feuer auf das Wesen. Die
12 Bleistücke klatschten in das brennende Ding. Die gepeinigte
13 Kreatur schrillte und kreischte und das langanhaltende
14 Jaulen war mittlerweile durch die ganze Station zu hören.
15 Noch zwei Flammenwerfer erwachten fauchend zum Leben.

16 » Hört auf zu schießen » !, schrie Westlake. » Stellt das
17 Feuer ein, bevor jemand von einem Querschläger getroffen
18 wird ! Wir haben es festgenagelt » !

19 Die Waffen verstummten und nur noch ein paar Mal
20 flackerten die Mündungsfeuer von den Sturmgewehren auf.
21 Westlake schloss das Ventil seines Flammenwerfers und auch
22 die anderen Soldaten taten es ihm gleich. Das Wesen bewegte
23 sich nicht mehr. Jedenfalls das, was von ihm übrig geblieben
24 war.

25 » Hol jemand mal einen Feuerlöscher » !, rief Henderson, »
26 sonst fackelt uns hier noch die ganze Bude ab. Ein Wunder
27 das hier noch nicht alles brennt.« Vaughn war ziemlich
28 schnell zur Stelle, riss einen der Löscher aus der
29 Wandhalterung in der Nähe der Tür und verteilte den Schaum
30 über die Flammen. Nach kurzer Zeit hatten er den Brand unter

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Kontrolle. Ein zweiter Löscher kam zum Einsatz und als Mac
2 Allister und einige andere der Stationsleute eintrafen,
3 waren die Flammen schon erstickt und vor ihnen lagen die
4 Stickstoffüberschäumten, verkohlten und schleimigen
5 Überreste des Ding. Der Major ließ seinen Blick über das
6 kleine Schlachtfeld wandern und gleichzeitig versuchte er,
7 den angerichteten Schaden abzuschätzen, dann fanden seine
8 Augen die schrecklich verstümmelte Leiche Dietrichs. Er biss
9 seine Zähne aufeinander und das Knirschen war im ganzen Raum
10 zu vernehmen. Der Gestank in der Halle war zum Kotzen. Jetzt
11 hatte er noch einen seiner Soldaten verloren. Verfluchtes
12 Pech. Das zeigte nur, wie gefährlich dieses verdammte
13 Mistvieh doch gewesen war. Zum Glück hatten sie es
14 ordentlich durchgebraten und den Rest würden sie ebenfalls
15 beseitigen. Ein Riesenberg Berichte würde auf ihn warten,
16 aber stundenlang Papiere und Formulare auszufüllen war im
17 Vergleich zu der Gefahr, in der sie geschwebt hatten,
18 wesentlich angenehmer.

19 »Sie haben verdammtes Glück gehabt, Lieutenant«, wandte
20 er sich an Westlake als er die Wunde an dessen Stirn
21 betrachtete.«

22 »Äh, ja Sir«, brachte Westlake heiser heraus und wischte
23 sich nun nochmals mit den Händen das Blut aus dem Gesicht.
24 Jemand reichte ihm ein Erste-Hilfe-Päckchen und er drückte
25 dankbar den Verbandstoff auf die Wunde.

26 »Diese Verletzung stammt von der Kreatur ?, stellte Mac
27 Allister misstrauisch fest.

28 » Äh, es passierte, als wir plötzlich angegriffen wurden,
29 Sir. Dieses Drecksvieh hatte uns heimtückisch aufgelauret
30 und angegriffen. Irgendwie ist es mir gelungen mich

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 rechtzeitig aus der Gefahrenzone zu bewegen. Warum fragen
2 sie, Sir » ?

3 » Nun, das will ich ihnen sagen Lieutenant. Wenn ich Doc
4 Brewster richtig verstanden habe, kann angeblich jede
5 Berührung mit dem Wesen zu einer Infizierung führen. Da sie
6 körperlichen Kontakt mit diesem Ding hatten, wenn auch nur
7 kurz, muss ich mit dem schlimmsten rechnen. Daher muss ich
8 sie unter Arrest stellen bis wir sicher sind, dass sie sich,
9 wie soll ich sagen, das sie sich eben nicht angesteckt
10 haben. Tut mir leid, Lieutenant, aber dies geschieht nur zu
11 unser aller Sicherheit. Der Doc wird sich ihre Verletzung
12 gleich ansehen.«

13 Der Major gab Vaughn und Henderson ein Zeichen und die
14 beiden nahmen Westlake in Gewahrsam. Als die drei den Raum
15 verlassen wollten, hielt Mac Allister sie nochmals auf.

16 » Sie haben gute Arbeit geleistet Lieutenant und ich hoffe
17 das sie in ein paar Tagen noch immer Gesund sind. Vielleicht
18 tröstet sie das ein wenig über ihren Arrest hinweg.«

19 Er schaute Westlake in die Augen und erkannte das Westlake
20 diese Maßnahme verstand.

21 » Danke, Sir », antwortete der Lieutenant. Dann traten sie
22 ab.

23 » Und sie », sagte er zu den Umherstehenden, » werden hier
24 ein wenig aufräumen. Fassen sie hier nichts an. Ziehen sie
25 sich dicke Arbeitshandschuhe an und schaffen sie diesen
26 Scheißhaufen nach draußen.«

27 Er deutete abfällig auf die Überreste des Ding.

28 » Hacken sie ein Loch in den Boden und verbrennen sie den
29 Rest. Und Dietrich können sie gleich mit verbrennen. Am
30 besten werfen sie ein paar Stangen Thermit mit in das Loch.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Wir haben dieses Scheißding an den Arsch gekriegt und dürfen
2 nicht Gefahr laufen, dass mit Dietrich das Gleiche geschieht
3 wie mit Macready und Childs.«

4 Die Männer führten seine Befehle aus. Vorsichtig und mit
5 Schaufeln und Besen ausgerüstet kehrten sie den Rest des
6 Ungeheuers, der noch nicht von den Flammen verzehrt worden
7 war, in eine der Altöltonnen. Sie beförderten die gesamte
8 Ladung nach draußen und nachdem sie ein ausreichend großes
9 Loch in den gefrorenen Boden gehauen hatten, füllten sie es
10 mit den unappetitlichen Abfällen auf. Alle Werkzeuge, die
11 sie bei ihrer Arbeit benutzt hatten und auch die Handschuhe
12 und Teile der Kleidung flogen hinterher. Henderson hatte
13 einen Zwanzig-Liter-Kanister mit Flugbenzin herbeigeschafft
14 und übergoss den ganzen Haufen. Er nahm seine Signalpistole
15 und feuerte eine Leuchtkugel in die Masse. Fauchend sprangen
16 die Flammen über den grausigen Abfall. Als sich die
17 Thermitstangen entzündeten wurde die Hitze so groß, dass sie
18 einige Meter zurücktreten mussten. Die heißen Flammen fraßen
19 sich wütend durch die Überreste und schwarzer Rauch wirbelte
20 in den dunklen Himmel. Die gezackten Ränder des
21 geschaufelten Eisloches schmolzen und zischend verdampfte
22 das Wasser. Gebannt schauten sie in die Glut. Jeder der
23 Männer hing anderen Gedanken nach, die nichtsdestotrotz doch
24 alle gleich unangenehmer Natur waren. Als die verzehrenden
25 Flammen immer weniger Nahrung fanden, wurde das Feuer
26 kleiner, bis es schließlich ganz verlöschte. Selbst von dem
27 Altölfass war nur ein kleiner, geschmolzener Metallrückstand
28 übriggeblieben, der Rest war nur verkohlte Asche. Das
29 Thermit hatte eine Hitze freigesetzt, die sonst nur in
30 Hochöfen erreicht wurde. Nachdem das Feuer erstickt war,

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 schaufelten die Soldaten das Loch wieder mit Eis zu und als
2 der arktische Wind ein paar Minuten den Boden geglättet
3 hatte, erinnerte nichts mehr an die unangenehme Szene.
4 Spuren des Kampfes fanden sich lediglich in dem Gebäude und
5 sonst nur noch in den Gehirnen der erschreckten Bewohner.
6 Sie kehrten in das Hauptgebäude zurück und niemand war
7 aufgelegt irgendeinen dummen Witz zu erzählen. Die meisten
8 Stationsangehörigen hatten sich in dem Gemeinschaftsraum
9 zusammen gefunden und als Mac Allister allen dort Anwesenden
10 einen allgemeinen Bericht über ihre Lage gegeben hatte
11 entließ er sie schließlich wieder, damit jeder seinen
12 Pflichten nachkommen konnte. Er war ziemlich abgespannt und
13 verließ den Raum. Hinter ihm fingen die Leute an zu
14 diskutieren. Einige äußerten die wildesten Spekulationen und
15 die Soldaten machten sich Luft, indem sie die Geschichte in
16 den farbigsten Bildern schilderten. Mac Allister
17 interessierte sich dafür nicht mehr und ging in seine
18 Privaträume. Später würde er seine Berichte anfertigen, aber
19 jetzt nach diesem beschissenen Stunden musste er sich erst
20 einmal einen genehmigen. Und dafür war ein Jack Daniels am
21 besten geeignet.

22

23

24

25 Doc Brewster hatte ziemlich viel Material aus dem Lager
26 zusammengesucht. Etliche Kartons mit Verbandsmaterial,
27 Mullbinden, sterilen Spitzen, verschiedenen Medikamenten,
28 zum Teil chirurgischen Instrumenten, Skalpelle, Klammern,
29 Scheren und eine Anzahl von unterschiedlichen Nadeln zum
30 Nähen von Fleischwunden, stapelten sich auf einer

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Holzpalette. Oben auf den Haufen hatte er sogar ein
2 zusammenklappbares Feldbett draufgelegt. Er packte noch
3 einige weiße Bettlaken auf das Feldbett und suchte nun den
4 Hubwagen für den Transport. Er forschte in einigen Nischen
5 nach dem Wagen, doch nirgendwo konnte er ihn entdecken.
6 Brewster stöberte noch ein wenig durch die Regale und nahm
7 hier und da etwas heraus, um seine Ansammlung zu ergänzen.
8 Seine Arme waren schon wieder beträchtlich gefüllt und so
9 langsam gestaltete sich die ganze Sache zu einem Balanceakt,
10 bei dem es den Anschein hatte das Brewster in bald verlieren
11 würde. Die Tür am Ende des Raums ging auf und Perry betrat
12 das Lager. Doc Brewster schaute zwischen die Regalreihen
13 hindurch und machte sich gleich bemerkbar.

14 » Ah, sie sind es Whitecock. Schön das sie gerade hier
15 sind. Ich wollte mich gleich auf die Suche nach ihnen
16 machen. Ich brauche nämlich einen Hubwagen um die Palette
17 dort drüben in den Aufenthaltsraum zu fahren.« Brewster
18 wies nickend mit seinem Kopf in Richtung seines Sortiments.
19 Perry kam etwas steif auf Brewster zu. »Alles klar mit
20 ihnen, Whitecock ? Haben Sie auch die Schüsse gehört« ?,
21 fragte er.

22 Der Doktor hatte Schwierigkeiten, seine Sachen auf dem
23 Armen zu behalten, und mühte sich umständlich ab, nichts
24 fallen zu lassen.

25 » Ja, ja Doc. Es geht mir gut.«

26 Perry blickte sich ein wenig verstohlen um.

27 » Sind sie hier allein Doc ?«

28 » Ja, wieso fragen sie » ? Brewster schaute zwischen seine
29 Packungen hindurch, die ihm den größten Teil seiner Sicht
30 versperren. Ein wenig tänzelnd, bewegte er sich vorsichtig

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 auf die Palette zu.

2 » Ach, nichts weiter. Warten sie. Ich helfe ihnen.«

3 » Oh, das ist nett von ihnen, Whitecock », bedankte sich
4 Brewster und freute sich insgeheim, dass er Whitecock nicht
5 direkt um Hilfe ansprechen musste. » Wissen sie eigentlich,
6 dass hier auf der Station der Teufel los ist » ?, versuchte
7 der Doc erneut ein Gespräch zu beginnen und schaute Perry
8 erwartungsvoll an.

9 » Ja. Sehr gut.«

10 Die Kälte in Whitecocks Stimme verblüffte den Doktor. Er
11 schaute in die Augen seines Gegenübers. Jegliche Farbe war
12 aus ihnen gewichen. Sie waren von so tiefem Schwarz, als
13 würden sie nur aus den Pupillen bestehen. Etwas war
14 grundlegend falsch. Erschrocken taumelte er rückwärts und
15 ein Teil der Packungen purzelte auf den Betonfußboden.
16 Whitecocks rechte Hand schnellte auf sein Gesicht zu und
17 bevor Brewster seinem Schreck Luft machen konnte,
18 umklammerten die Finger seinen Kiefer wie einen
19 Schraubstock. Die Handfläche presste sich auf seinen Mund.
20 Sein Unterkiefer knirschte von dem enormen Druck und der
21 Schmerz, der seine Nervenbahnen durchzuckte, trieb ihm das
22 Wasser in die Augen. Das Atmen fiel ihm schwer und zischend
23 strömte die Luft, die er panisch einsog, durch die Nase in
24 seine Lungen. Die ganzen Verpackungen waren ihm entfallen.
25 Bei dem Versuch, sich zu befreien, schlug der Doc mit seinen
26 Fäusten auf den Arm seines Peinigers ein und setzte dabei
27 alle Kraft eines Todgeweihten ein. Die Schläge kümmerten
28 Whitecock jedoch nicht und sie setzten ihren grotesken Tanz
29 fort. Unter ihren Schuhsohlen knirschten die zermalnten
30 Ampullen und flüssige Impfstoffe und Schmerz- und

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Beruhigungsmittel liefen in die zertrampelten
2 Pappschachteln. Whitecock erhöhte seinen Druck auf die
3 Knochen des Doktors. Brewster rollte wild mit den Augen. Der
4 Schmerz war unerträglich geworden und helle Sterne blitzten
5 in seinem Gesichtsfeld. Sein Atem kam stoßweise durch die
6 Nase und das Grauen, das ihn im innersten seiner Seele
7 erfasst hatte, verhinderte die bevorstehende
8 Bewusstlosigkeit. Whitecocks Stirn kräuselte sich und er zog
9 seine Augenbauen auf eine Art und Weise zusammen, die ihm
10 einen diabolischen Gesichtsausdruck verliehen. Die Gegenwehr
11 des Doktors wurde bereits schwächer. Einerseits, weil er
12 wusste, diesen unmenschlichen Kräften nie trotzen zu können
13 und andererseits, weil in diesem Moment die Transformation
14 des Zeige- und Mittelfingers von Whitcocks Hand, vor seinen
15 Augen begann. Die Finger wuchsen auf makabre Weise in die
16 Länge. Sie streckten sich und wurden an der Spitze immer
17 dünner. Als sie fast die dreifache Ausdehnung eines
18 menschlichen Fingers erreicht hatten veränderte Whitecock
19 ihre Stellung und führte sie seinem Gesicht zu. Direkt unter
20 den Nasenöffnungen hielt er einen Moment inne. Ein grausames
21 Lächeln umspielte die Mundwinkel Perry's. Von dem Horror
22 überwältigt versuchte Brewster einen Schrei auszustoßen und
23 wäre es ihm gelungen einen solchen hervorzubringen, wäre er
24 jedem durch Mark und Bein gegangen. So verursachte er nur
25 ein ersticktes Hmmm, Ahmmgggmm während sich der
26 Doppeltentakel seinen Weg durch die Nase suchte. Whitecock
27 ließ die Enden härter werden und mit einem hässlichen
28 Knirschen rammte er die Gebilde durch den
29 Stirnhöhlenknochen. Aus der Hand wuchsen noch mehr Tentakel,
30 die durch Mund und Ohren eindringen. Auftretende Blutungen

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 wurden sofort von ihm absorbiert. Die Tentakel tasten sich
2 in die höheren Gehirnbereiche vor und fingen an, die
3 Kontrolle über den Körper zu übernehmen. Neuronale Zentren,
4 Synapsen, Nervenbahnen und umliegendes Gewebe veränderten
5 sich unter der Intelligenz des fremden Einflusses. Es suchte
6 sich den Weg in seine Hauptgefäße und sein Blut beförderte
7 die eingespeisten Fremdzellen durch den gesamten Körper. Der
8 unbekannte Organismus zog sich schließlich aus ihm zurück.
9 Doc Brewster brach zusammen und zugleich, würgend und
10 spuckend schüttelte sich sein Körper unter konvulsivischen
11 Zuckungen. Dann lag er still. Sein Atem beruhigte sich und
12 Perry griff ihm unter die Arme und zog ihn in eine der
13 Nischen. In gut einer Stunde wäre der Prozess abgeschlossen
14 und nichts würde auf die Veränderung hindeuten. Whitecock
15 räumte das Lager auf. Mit Kehrblech und Besen beseitigte er
16 die Spuren des Kampfes. Den ganzen Haufen packte er in einen
17 größeren Karton, den er in die Ecke stellte, wo er den
18 Doktor abgeladen hatte. Brewster schaute ausdruckslos in die
19 Ferne. Massive Veränderungen fanden in allen Regionen seines
20 Körpers statt und schon jetzt war seine Persönlichkeit
21 vollständig ausgeschaltet. Er würde hier hocken bis die
22 fremde Kreatur jede einzelne Zelle in ihm umgewandelt hatte.
23 Stören würde es ihn bestimmt nicht mehr, denn er war
24 jenseits allen Schmerzes und aller eigenständigen Gedanken.
25 Whitecock schaute noch einmal in die Runde. Bis auf ein paar
26 kleine Flecken von den ausgelaufenen Ampullen deutete nichts
27 auf die eben stattgefundene Auseinandersetzung hin. Er hatte
28 ganze Arbeit geleistet und wenn nicht allzu viel schief
29 gehen würde, konnte er die hier gegenwärtig, verweilenden
30 Personen innerhalb des nächsten oder übernächsten Tages

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 assimilieren. Und, bis dahin gab es noch einiges
2 vorzubereiten.

3 ***

4
5 Mac Allister lag angezogen auf seinem Bett und dachte nach.
6 Er hatte mittlerweile drei oder vier Gläser Jack Daniels
7 getrunken. So langsam wich die Anspannung der letzten
8 Stunden von ihm. Er versuchte, seine Gedanken zu ordnen und
9 die Abläufe in die richtige Reihenfolge zu bringen. Sie
10 hatten bei ihrer Rückkehr also irgendeinen fremden und
11 gefährlichen Organismus mit auf ihre Station gebracht.
12 Dieses Wesen war in der Lage sich in einem Menschen oder
13 vielleicht einem Tier oder einer Pflanze zu duplizieren,
14 seine Gestalt anzunehmen oder diese nach belieben zu
15 verändern. Anscheinend besaß es die Eigenschaft selbst unter
16 extremen, klimatischen Bedingungen sein Überleben zu
17 sichern. Es war unter unaufgeklärten Umständen von den
18 Norwegern gefunden worden und es hatte die Leute befallen,
19 sodass sie sich schließlich gegenseitig getötet hatten. Auf
20 irgendeine Weise mussten sie Kontakt mit den Leuten von
21 Outpost 31 bekommen haben und das schreckliche Schauspiel
22 setzte sich dort fort, bevor überhaupt irgendjemand richtig
23 begriffen hatte, womit sie es zu tun hatten. Und nachdem sie
24 schließlich angefangen hatten, sich Sorgen zu machen, und
25 ihren Versorgungsflug um eine Woche vorgezogen, kam das
26 Wesen mit den toten Männern auf ihre Station. Jetzt hatte er
27 eine völlig fremdartige Kreatur auf dieser Station jagen
28 müssen und niemand wusste, ob noch weitere Leute infiziert
29 waren. Auf ihrer Suche nach dem Ungeheuer hatte es genügend
30 Zeit irgendjemand anzufallen und umzuwandeln. Mac Allister

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 wusste zwar nicht im genauen, wie lange die Übernahme eines
2 Menschen dauerte, aber er rechnete sich aus, dass diese
3 Prozedur in einem lebenden Organismus wesentlich schneller
4 vonstattenging. Damit hatte er auch Recht. Er setzte sich
5 auf und füllte sein Glas nochmals voll auf. Der Whiskey
6 schwappte in der Flasche hin und her als er diese ziemlich
7 unsanft auf den Tisch zurückstellte. Mit einem Zug schüttete
8 er die goldbraune Flüssigkeit in sich hinein. Heiß lief der
9 Alkohol seine Kehle hinunter und angenehme Wärme breitete
10 sich in seinem Magen aus. Dieses verdammte Mistvieh, so
11 folgerte er weiter, konnte also bei seinen Streifzügen durch
12 die Ventilationsschächte irgend jemanden angefallen haben
13 und niemand würde es bis zu einem Angriff bemerken. Westlake
14 hatte Kontakt gehabt. Er würde Doc Brewster veranlassen,
15 noch eine Blutuntersuchung an dem Mann vorzunehmen. Und dann
16 würde sich jeder Einzelne von ihnen einem Test unterziehen.
17 Ja. Ein Bluttest war das Beste, was ihm unter den gegebenen
18 Umständen einfiel. Der Doktor hatte ihm geschildert, dass
19 das Blut versuchte, der Flamme zu entkommen, als er den
20 Bunsenbrenner auf die Objektplatte hielt. Da er im Grunde
21 niemanden vertrauen konnte, und der Doktor gehörte auch zu
22 diesen Personen musste er den Versuch erst einmal an sich
23 selbst durchführen. Entschlossen zog er sein Stiefelmesser
24 aus der Scheide am Bein und schlitzte mit der scharfen
25 Klinge seinen Handballen an der Seite auf. Die Wunde
26 brannte, aber es störte ihn nicht weiter. Das dunkle Blut
27 lief in dicken Tropfen an seiner Hand herunter und sammelte
28 sich auf dem Tisch neben dem Whiskeyglas in einer kleinen
29 Lache. Das müsste genügen dachte der Major. Er stand auf und
30 nahm aus einem Verbandskasten ein größeres Heftpflaster, um

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 die Wunde abzudecken. Aus einem Stapel alter Zeitungen riss
2 er sich einige Blätter heraus und formte eine lange Röhre.
3 Dann nahm er sein Feuerzeug und entzündete das Papier. Als
4 die Flamme ausreichend loderte, hielt er sie an die
5 Blutlache auf dem Tisch. Sein Blut zischte nur leicht und
6 etwas verdampfte in der heißen Flamme. Mac Allister runzelte
7 die Stirn. Sah alles ganz normal aus. Er erinnerte sich, das
8 zertrümmerte Mikroskop von dem Boden der Krankenstation
9 aufgehoben zu haben. Also konnte er schon infiziert sein. Er
10 hielt die brennenden Blätter noch einmal an das Blut, aber
11 es geschah nichts Außergewöhnliches. Sein Blut blieb liegen,
12 wo es war. Es unternahm nicht den Versuch, von der Flamme
13 fortzueilen. Langsam kam er sich schon ein wenig töricht
14 vor, aber wenn er die letzten Ereignisse vor sein geistiges
15 Auge rief, dann nahmen die Schrecken jedoch wieder Form an
16 und er wurde sich der Gefahr wieder bewusst, in der sie
17 schwebten. Wie es schien, war er nicht infiziert. Jetzt
18 konnte er weitere Schritte einleiten. Aus seinem
19 Panzerschrank holte er sich einen dicken Ordner. Hastig
20 durchflog er die abgehefteten Papiere. Er wühlte sich durch
21 Anträge, militärische Standardformulare, Bewilligungen oder
22 Ablehnungen, Materialeingangs- und Ausgangsformulare und
23 etliche andere bürokratische Haarspaltereien. Schließlich
24 fand Mac Allister, wonach er suchte. Die Personalakten
25 sämtlicher Stationsangehörigen. Hier war alles über die
26 betreffenden Personen zu finden. Schulbildung, Lebenslauf,
27 Funktion, Status, psychologisches Profil und viele andere
28 nützliche Informationen. Er hebelte den Ordner auf und
29 entnahm ihm einen ganzen Packen mit vertraulichen
30 Unterlagen. Unterlagen über die Piloten. Unterlagen über die

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Stationsleute. Vom Küchenpersonal über den Funker bis hin
2 zu den Mechanikern. Der Major faltete die Papiere zusammen
3 und stopfte sie in die große Tasche seiner Drillichhose.
4 Eilig nahm er noch einen großzügigen Schluck aus der
5 Whiskeyflasche und verließ seine Privaträume.

6

7 ***

8

9 Der Major marschierte auf direktem Weg zur Waffenkammer. Er
10 kam an dem Aufenthaltsraum vorbei und einige der
11 Stationsleute und auch die Soldaten waren noch am
12 Debattieren. Sie bemerkten ihn überhaupt nicht, trotz das
13 die Tür offen stand. Er öffnete die Tür der Waffenkammer,
14 die in ihren Abmessungen sehr üppig ausgefallen war. Auf
15 einer Größe von knapp einhundertfünfzig Quadratmetern war
16 das gesamte Arsenal, das ihnen zur Verfügung stand,
17 eingelagert. An der einen Wand befanden sich zwei klobige
18 Munitionsschränke, die wie es schien, noch aus dem 2.
19 Weltkrieg stammen mussten. In ihnen stapelten sich etliche
20 Packungen mit Patronen für die Waffen und noch einige
21 Browning Pistolen. Neben den Schränken pflanzte sich, fein
22 säuberlich, eine Regalreihe mit zahlreichen Gewehren, fort.
23 In den Halterungen befanden sich an die zwanzig M-16
24 Sturmgewehre, die amerikanische Standardangriffswaffe. Drei
25 israelitische Maschinenpistolen, Marke Uzzi 9mm, mit
26 Magazinen von je zweiunddreißig Schuss, fünf Remington
27 Schrotflinten, Kaliber 12/70, zwei Jagdgewehre mit
28 Zielfernrohren und sogar ein schweres MG-60. Dahinter
29 standen drei Metalltische, an denen die Soldaten die
30 Waffenpflege vornehmen konnten. An der anderen Seite reihten

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 sich in speziellen Regalhalterungen, schwere Waffen für die
2 beiden Kampfhubschrauber. Boden-Luft-Raketen,
3 Luft-Luft-Raketen mit Infrarot-Zielsuchköpfen und Kanister
4 mit gefüllten Patronengurten für die Guttingkanonen am Bug
5 der bedrohlich wirkenden Stahlkolosse. Die 20 mm-Geschosse
6 reihten sich endlos und dicht gepackt auf den Gurten. Auf
7 den messingfarbenen Hülsen spiegelte sich das kalte Licht
8 der Halogenscheinwerfer. Fünf unförmige Flammenwerfer hingen
9 an matten Stahlhaken und die breiten, dunkelbraunen
10 Schulterlederriemen wiesen Spuren auf, die bewiesen, dass
11 ihnen nicht besonders viel Zeit für entsprechende Pflege,
12 gewidmet wurde. Zwei kleinere Servofahrzeuge standen im
13 vorderen Bereich der Waffenkammer an einem Stromterminal.
14 Schwarzgelbe Kabel führte ihnen die elektrische Energie zu,
15 die für ihren Betrieb benötigt wurde. Mac Allister schnappte
16 sich einen der Flammenwerfer und er brauchte eine gewisse
17 Zeit, um die Schnallen und Ösen für einen akzeptablen Sitz
18 einzustellen. Das Gewicht des Werfers war nicht gerade
19 unerheblich. Die beiden Stahl tanks mit ihrer brennbaren
20 Substanz waren zwar nicht mehr ganz voll, aber dennoch
21 drückten sie ganz schön auf seine Schultern. Seine eiserne
22 Kondition wurde aber mit dieser zusätzlichen Belastung
23 spielend fertig. Der Major zog eine der Maschinenpistolen
24 aus der Halterung. Er konnte diese Nahkampfwaffe im Falle
25 des Gebrauchs weit effektiver einsetzen als ein langes
26 Gewehr. Aus dem Munitionsschränken nahm er drei gefüllte
27 Ladestreifen und eines der Magazine rammte er in die Waffe.
28 Die anderen fanden Platz in seinen Hosentaschen, in dem
29 schon die zusammengefalteten Personalakten steckten. Er lud
30 die Uzzi durch, sicherte die Waffe und hing sie ebenfalls

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 über seine Schulter. Mit einem Feuerzeug entzündete er den
2 Flammenwerfer an dessen Spitze die blaue Flamme zischend das
3 austretende Öl-Gemisch verbrannte. Der Major besaß alles, um
4 seine nächsten Schritte einzuleiten. Er verließ die
5 Waffenkammer und sein Weg führte ihn direkt zum
6 Aufenthaltsraum. Auf dem Hauptgang begegneten ihm Taggart
7 vom Küchenpersonal, Corman, einer der Sanitäter und
8 Hubschrauberpilot Lieutenant Jesky. Mac Allister hielt die
9 Männer auf und brachte seinen Flammenwerfer in Anschlag.
10 Sein Zeigefinger lag locker auf dem Abzugsbügel des
11 Werferventils. Auf den Gesichtern der Männer lag völlige
12 Überraschung und Verwunderung und bevor sie überhaupt einen
13 Ton hervorbrachten, ergriff der Major das Wort.

14 » Sie können sofort zum Gemeinschaftsraum zurückkehren »,
15 sagte er mit ruhiger Stimme, » und falls sie sich fragen
16 sollten, ob mir die Sicherungen durchgebrannt sind, so werde
17 ich gleich ihre Neugierde befriedigen. Aber zuvor machen sie
18 Kehrt Marsch » ! Er unterstrich seinen Befehl
19 unmissverständlich, indem er mit seinem Flammenwerfer in die
20 entsprechende Richtung wedelte. Was auch immer durch die
21 Köpfe der Männer ging und sie antworten wollten. Sie
22 schluckten es runter und kehrten zu ihrem Ausgangsort
23 zurück. Immer wieder blickten sie sich nervös um, als
24 erwarteten sie jeden Moment von ihrem Vorgesetzten geröstet
25 zu werden. Sie betraten den zigarettenvernebelten Raum und
26 als Mac Allister mit seiner Bewaffnung folgte, verstummten
27 schlagartig alle Gespräche. Der Major baute sich in dem
28 Türrahmen auf.

29 »Niemand verlässt ohne meine direkte Anordnung diesen
30 Raum« ! Falls jemand von ihnen auf die wahnwitzige Idee

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 kommen sollte, gegen mich vorzugehen, trägt er für sich
2 allein die Konsequenzen«. Mac Allister schaute in die Runde.
3 Verständnislose Mienen blickten ihm entgegen. Erikson fiel
4 sein brennender Zigarettenstummel aus dem Mund. Sein
5 Kommentar war auch nur von kurzer Dauer.

6 » Was zum Teufel ist denn jetzt wieder los« ?, plapperte
7 er ungehalten in den Raum. Niemand von ihnen wäre auf den
8 Gedanken gekommen Widerstand zu leisten. Nicht bei jemanden
9 der zugleich Vorgesetzter war und zudem noch einen
10 gezündeten Flammenwerfer mit vierzig Liter Treibstoff in den
11 Händen hielt.

12 MacAllister sprach weiter. Er machte einige Schritte in
13 die Räumlichkeit und zog dabei seine Papiere aus der Hose.
14 Dann legte er die leicht verknitterten Unterlagen auf einen
15 der vordersten Tische. Sein Werfer war unnachgiebig auf die
16 Leute vor ihm gerichtet.

17 »Dies sind die Personalstammakten aller
18 Stationsangehörigen, die zur Zeit hier ihren Dienst
19 verrichten. Jeder von ihnen kennt die Situation auf dieser
20 Station«, sagte er streng. Wir hatten Kontakt mit einer
21 fremden Lebensform, als etwas anderes kann man das Ding ja
22 wohl nicht bezeichnen. Und mit Sicherheit ist es für die
23 Vernichtung zweier Forschungsstationen verantwortlich, oder
24 hat dazu beigetragen. Dieses Wesen hatte genügend Zeit,
25 durch unser Ventilationssystem zu kriechen, und niemand von
26 uns hat die geringste Ahnung, ob jemand heimlich infiziert
27 wurde«. Er ließ seine Worte einen Moment wirken. Niemand
28 sagte ein Wort und nur das leise Fauchen des Werfers
29 durchbrach die Stille. »Vielleicht denken sie, ich wäre
30 verrückt geworden«. Der Major machte erneut eine kleine

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Pause, als müsste er die nächsten Worte erst überlegen.
2 »Aber dort draußen in der Werkstatt fand ein Kampf statt,
3 bei dem einer ihrer Kameraden getötet wurde. Wir haben das
4 Ding zwar vernichtet und verbrannt, aber bevor sich nicht
5 jeder einzelne von ihnen einem Test unterzogen hat, vertraue
6 ich nur noch mir selbst«.

7 »Und sie erwarten von uns das wir ihnen das glauben« ?,
8 fragte Gallagher gereizt. » Und überhaupt, von was für einen
9 Test sprechen sie überhaupt« ? Die Männer rückten unmerklich
10 hinter Gallagher zusammen, da er automatisch die Führung der
11 Gruppe übernommen hatte. Sie starrten ihm feindselig
12 entgegen. Mac Allister staunte nicht schlecht, wie schnell
13 sich die Männer gegen ihn zusammenraufteten, da sie von ihm
14 aus heiterem Himmel bedroht wurden, aber das sagte er ihnen
15 nicht und auch sein Gesichtsausdruck ließ nicht auf seine
16 wahren Gedanken schließen. Wahrscheinlich ist niemand von
17 ihnen infiziert, dachte er. Vielleicht war mit dem Tode des
18 Wesen wirklich alles beendet. Dennoch. Er würde sich
19 Gewissheit verschaffen und jeden von ihnen überprüfen.

20 »Sie sollten diese Situation nicht so eng sehen«, belehrte
21 sie der Stationsleiter. »Ich trage hier die Verantwortung
22 für sie und auch für Material im Werte von vielen Millionen
23 Dollar. Sie müssen mich verstehen. Ich kann nicht zulassen,
24 dass hier vielleicht noch mehr passiert. Wenn wir den Test
25 vorgenommen haben, können wir uns wieder hundertprozentig
26 aufeinander verlassen. Sie wissen doch überhaupt nicht, ob
27 sie noch denjenigen vor sich haben, den sie immer gekannt
28 haben.«

29 Wieder ließ er seine Worte wirken. Er konnte in den
30 Gesichtern der Männer lesen, dass sie über diesen Aspekt

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 noch gar nicht ernsthaft nachgedacht hatten.

2 » Ich habe diesen Test übrigens schon an mir vorgenommen
3 und um ihnen zu zeigen das ich gesund bin », er sprach
4 jetzt wesentlich energischer, um Gallaghers Aufbegehren im
5 Keim zu ersticken, » werde ich den Test hier und jetzt noch
6 einmal vor ihnen wiederholen.«

7 Er zog sich das schon etwas durchnässte Heftpflaster von
8 seiner Handwunde und ließ aus geringer Höhe noch mal einige
9 Blutstropfen auf den Tisch fallen. Er brachte den heißen
10 Eisenkolben seines Werfers an das Blut heran und zischend
11 verdampfte die rote Flüssigkeit.

12 » Und was soll uns das jetzt beweisen » ?, fragte Erikson
13 spöttisch. Er blickte sich in der Gruppe um. » Glauben sie
14 etwa.....«

15 » Halten sie den Mund », unterbrach der Major den
16 Hubschrauberpiloten scharf. » Falls sie ihren Verstand noch
17 nicht versoffen haben, dürften sie sich wohl an die Worte
18 unseres Doktors erinnern. Sie waren doch auch in der
19 Krankenstation, als uns der Doc erklärte, dass die Blutprobe
20 unter seinem Mikroskop versuchte der Flamme seines
21 Bunsenbrenners zu entkommen.«

22 Es war eine rein rhetorische Frage und der Major erwartete
23 keine Antwort von dem Mann. So sprach er weiter.

24 » Ich werde jetzt an jedem von ihnen diesen Test
25 durchführen und mit ihnen werde ich als Erstes beginnen,
26 Erikson. Kommen sie her ! Erikson, kommen sie sofort hier
27 her! », befahl der Major ungehalten. Erikson erkannte das er
28 verloren hatte. Er murmelte ein kleinlautes Ja Sir, und kam
29 vorsichtig herüber. Der Major zog sein Stiefelmesser aus der
30 Beinscheide und reichte es dem Lieutenant.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1
2 » Schneiden sie sich in den Finger und lassen sie das Blut
3 hier vor mir auf den Tisch tropfen ». Erikson hielt das
4 Messer in seiner rechten Hand. Von Nahem sah der
5 Flammenwerfer noch wesentlich bedrohlicher aus. Entschlossen
6 führte er die feine, doppelschneidige Edelstahlklinge über
7 seinen Daumen. Gefügig teilte sich die Haut an seinem Finger
8 und ein dicker Blutstropfen quoll aus der kleinen Wunde. Ein
9 Teil lief an der scharfen Schneide des Messers entlang. Er
10 hielt seine Hand über den Tisch und presste den Daumen mit
11 der anderen Hand. Das Hämoglobin lief nun stetig herab und
12 sammelte sich in einer kleinen Pfütze auf der Holzoberfläche
13 des Tisches.

14 » Das reicht dann wohl », knurrte er und legte das Messer
15 daneben.

16 » Wischen sie's an ihrem Ärmel ab », entgegnete ihm der
17 Major lapidar. » Und dann treten sie ein wenig zurück.«

18 Erikson gehorchte und alle schauten gespannt den Kolben
19 des Werfers an, den der Stationsleiter an die Blutlache
20 führte. Als er die Spitze eintauchte, erklang wieder nur das
21 normale Zischen. Er führte den Test noch zweimal durch, aber
22 nichts Außergewöhnliches geschah.

23 » Schätze, damit dürften sie sauber sein », sagte der
24 Major. Kommen sie zu mir rüber, hinter den Tisch ».

25 Erikson tat wie ihm geheißen und im selben Moment ließ der
26 Major die Uzzi von seiner Schulter gleiten.

27 » Hier, nehmen sie die Waffe. Sie werden mir jetzt zur
28 Hand gehen », begegnete der Stationsleiter seinem
29 Untergebenen mit einem versöhnlichen Blick. Er wandte sich
30 an die anderen.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Mir gefällt dieser Scheiß auch nicht, Leute, aber wir
2 müssen unbedingt sicher sein, dass niemand von diesem
3 Mistvieh befallen wurde. Ich denke, das ist auch in ihrem
4 Interesse. Gallagher, sie sind der nächste », forderte er
5 den Kampfhubschrauberpiloten auf. Der Captain kam herüber.

6 » Sir. Es tut mir leid, wenn ich eben....wie soll ich
7 sagen.....«.

8 » Ach verdammt, Gallagher. Vergessen sie's. Lassen sie uns
9 diese Sache durchziehen und in ein paar Wochen kräht kein
10 Mensch mehr über diese Angelegenheit.«

11 MacAllister schlug die Personalakten auf und machte mit
12 einem oft benutzten Bleistift ein Haken hinter dem Namen von
13 Erikson.

14 » Sobald sie und Beaumont fertig sind, gehen sie zusammen
15 in die Waffenkammer rüber. Bringen sie genügend Schießprügel
16 mit und dann werden sie vor dieser Tür Wache halten. Sobald
17 einer der anderen Leute sich blicken lässt bitten sie diese
18 freundlich herein. Sie dürfen sich dann unserer Gesellschaft
19 anschließen.« Ein schelmisches Lachen umspielte seine
20 Mundwinkel.

21 » Ja, Sir !«

22 Sie kamen mit den Test ziemlich schnell voran. Wie sich
23 herausstellte, zeigte nicht eine der Blutproben, die
24 Symptome, wie sie der Doktor beschrieben hatte. Die Männer
25 atmeten ziemlich erleichtert auf und der größte Teil von
26 ihnen war wieder bewaffnet. Gallagher und Beaumont gabelten
27 noch zwei Mechaniker und einen der Funker auf. Sie waren
28 jetzt vierzehn Personen in dem Aufenthaltsraum.

29 » Ok », sagte Mac Allister, » gehen wir die Liste noch
30 einmal durch. Ich rufe jeden einzeln auf. Gallagher !«

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Hier, Sir !«
2 »Erikson !«
3 » Hier !«
4 » Beaumont, Tyler, Jesky, und Flagg !«
5 » Hier, Sir !«
6 » Gut !« Der Major und hakte die Leute auf seiner Liste
7 ab.
8 » Bain und Kirby !«
9 » Anwesend, Mr. MacAllister ». Das waren die Mechaniker.
10 Jetzt blieb noch der Koch, Taggert, die beiden Sanitäter,
11 Corman und Johnson, Copilot Chandler und Clark Fisher, seine
12 rechte Hand. Die Männer meldeten sich, nachdem der
13 Stationsleiter ihren Namen aufgerufen hatte. Sorgfältig
14 fügte Mac Allister seine Haken hinter die betreffenden
15 Personen.
16 » Nun, denn », sagte er dann. » Wir werden uns jetzt sehr
17 gründlich einen Raum nach dem anderen in dieser Station
18 vornehmen. Jeder der angetroffen wird, hat sich der gleichen
19 Prozedur zu unterziehen. Die durchsuchten Räume werden von
20 einem bewaffneten Mann gesichert. Ansonsten bleiben wir
21 zusammen. Niemand geht irgendwo alleine hin. Wir bewegen uns
22 zuerst auf das Zentrallager zu. Sobald alle Lokalitäten
23 gesichert sind und die Personen
24 überprüft, werden wir uns den Rest vornehmen. Falls wir
25 noch auf irgendetwas ungewöhnliches stoßen sollten, wird
26 sofort kurzen Prozess gemacht.«
27 Der Major schaute in die Runde. Die Soldaten bekundeten
28 ihr Einverständnis und dann schwärmten sie aus. Niemanden
29 fiel in der Waffenkammer das Fehlen zweier Sturmgewehre mit
30 dazugehöriger Munition auf, nebst einem der Flammenwerfer.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Westlake saß in der Arrestzelle und starrte wütend auf die vor ihm liegende Wand. Ein Stuhl, ein Tisch, die Edelstahltoilette in der einen Ecke mit einem kleinen Waschbecken aus demselben Material daneben und die Pritsche, auf der er es sich bequem gemacht hatte waren die einzigen Gegenstände in dem kleinen Raum. Die Kraft, der in der Decke eingelassenen Lampe, reichte gerade aus, um die Schatten aus den Ecken zu vertreiben. An das kleine, zwanzig Zoll im Quadrat messende Gitterdrahtfenster, tickten unentwegt die gefrorenen Schneekristalle. Er warf sich ganz auf das schmale Bett mit der zu dünnen Matratze und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf. Dietrich und ihm war es zu verdanken, dass die Station nun wieder sicher war und Mac Allister hatte nichts Besseres zu tun, als ihn einzusperren. Auf der anderen Seite hatte ihn das Vieh ein paar Mal berührt, überlegte er. Nichtsdestotrotz konnten ein paar Tage Ruhe auch nicht schaden. Während die anderen ihren eintönigen Dienst versahen, würde er hier eine ruhige Kugel schieben und einige von den alten Playboyzeitschriften durchblättern, dachte er nun amüsiert. Was wollte er mehr. Ein warmes Nest, dreimal täglich eine warme Mahlzeit und ansonsten nur die Beine ausstrecken. Für einen Soldaten das reinste Paradies. Vorsichtig rieb er sich über die verschorfte Wunde an seiner Stirn. Sie pochte und pulsierte. Das Ding hätte ihn fast ebenfalls erwischt. Dann wäre er jetzt auch schon, nur noch ein steifer Körper, in einem dunklen, geschlossenen Leichensack.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Bei diesem Gedanken schauderte ihm leicht. Er hatte Dietrich
2 gemocht. Sein Pech, dass es ihn zuerst erwischte hatte. So
3 war das nun einmal. In der einen Sekunde noch voller Leben
4 und Energie und schon im nächsten Moment nur noch ein Fall
5 für den Leichenbeschauer. Hätte eben nicht soviel quatschen
6 dürfen, überlegte Westlake. Schließlich übermannte ihn die
7 Müdigkeit und nach einiger Zeit schlief er erschöpft ein. Er
8 sank in ein traumloses Nichts aus dem er nicht mehr, als der
9 Mensch erwachen würde, der er einst war. Er würde nicht den
10 Horror der Vorgänge, die sich in seinem Körper abspielten,
11 jemals bewusst erleben. Und er würde ebenso wenig zu der
12 Erkenntnis gelangen, dass ihn die Mitschuld am Tod von
13 vielen weiteren unschuldigen Menschen und Freunden traf.

14

15

16

17 Colonel Bannister trank nun schon bestimmt seinen vierten
18 Kaffee. Dazu verkonsumierte er bereits die dritte Schachtel
19 Marlboro. Er hatte die Packung gerade aufgerissen und sich
20 einen neuen Glimmstängel angezündet. In der einen Hand hielt
21 er die brennende Zigarette, während er mit der anderen den
22 Hörer seines Telefons ergriff.

23 » Nancy, würden sie mir bitte noch eine Tasse Kaffee
24 bringen ». Er legte den Hörer sofort wieder auf und zog
25 heftig an seiner Zigarette. Er lehnte sich locker in seinem
26 Sessel zurück und atmete den tief in seine Lungen
27 eingesogenen Rauch langsam aus. Einen Moment später betrat
28 Nancy, seine Sekretärin, den Raum. Sie balancierte eine
29 weitere Tasse mit der pechscharzen Flüssigkeit zwischen
30 drei Fingern. Die kochende Brühe setzte sie auf den

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Schreibtisch des Colonels. Dann machte sie auf dem Absatz
2 kehrt und verließ sein Büro, in dem sich die abgestandene
3 Luft und sein Zigarettenqualm stauten. Er fand, das es an
4 der Zeit war, den Raum ein wenig zu lüften, und ging zu der
5 Fensterreihe am anderen Ende des Zimmers. Sein Blick fiel
6 durch die dreifach verglasten Scheiben. Unruhiges Dunkel
7 wurde von dem anhaltenden Schneegestöber durchbrochen. Auf
8 der Straße dort draußen bauten sich schon wieder gewaltige
9 Schneewehen auf. Die Straßenarbeiter kamen mit ihren
10 robusten Schneepflügen kaum gegen diese Last an. Die weißen
11 Kristalle defilierten um die wenigen Laternen und das trübe
12 Licht war kaum in der Lage, die eisige Umgebung
13 auszuleuchten. Vereinzelt huschten einige Stadtbewohner oder
14 Soldaten über die windumtosten Bürgersteige. Und noch
15 weniger Fahrzeuge kämpften sich heute von einem Punkt zum
16 anderen. Bannister öffnete eines der Fenster und sogleich
17 fauchte die eisige Kälte der trostlosen Eiswüste in sein
18 Büro. Neuer, frischer Sauerstoff füllte den Raum in weniger
19 als einer Minute und der beißende Zigarettenqualm wurde in
20 die unmenschliche Kälte gesogen. Die feinen Schneeflocken
21 hinterließen eine glitzernde Spur auf der Fensterbank und
22 dem Holzfußboden. Der Colonel verschloss das Fenster
23 sorgfältig und die weißen Flocken nahmen ihren Sturm auf die
24 Glasscheiben wieder auf. Er kehrte hinter seinen
25 Schreibtisch zurück und trank in aller Ruhe seinen Kaffee
26 aus. Schließlich zündete er sich eine neue Zigarette an und
27 griff dann zu dem Block, auf dem er im Verlauf des Gesprächs
28 mit Mac Allister, seine Notizen aufgezeichnet hatte.
29 Ungläubig betrachtete er seine Worte. Die Norweger waren
30 also auf das Wrack eines außerirdischen Flugkörpers

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 gestoßen. Und noch dazu auf eine unbekannte Lebensform. Es
2 war einfach unglaublich ! Es kursierten zwar Gerüchte, dass
3 die Regierung der Vereinigten Staaten in Besitz von
4 außerirdischer Technologie gelangt waren, aber es waren eben
5 nur Gerüchte. Jeder kleine Junge kannte die Geschichte von
6 dem UFO-Absturz bei Rosswell in den vierziger Jahren. Und es
7 gab auch noch viele andere Erzählungen über dieses seltene
8 Phänomen. Nur einen wirklichen Beweis hatte bisher noch
9 niemand erbringen können und er hatte nicht an die Existenz
10 von Aliens geglaubt. Nun sollte sozusagen direkt vor seiner
11 Haustür das Wrack von ebensolchen Wesengeborgen worden
12 sein. Bannister war von dieser Tatsache schockiert aber
13 zugleich auch völlig fasziniert. Er bedauerte, nicht mit dem
14 Kontingent mitfliegen zu können und falls die Norweger dort
15 draußen tatsächlich nicht auf irgendwelchen Weltraummüll
16 oder Überbleibsel aus dem 2. Weltkrieg gestoßen waren, würde
17 er sein jetziges Weltbild revidieren müssen. Der Colonel
18 hackte seine handgeschriebenen Worte in einen PC. Trotz
19 seiner inneren Aufregung formulierte er sorgfältig seine
20 Worte. Er überflog noch einmal die wenigen Zeilen am
21 Bildschirm. Zufrieden mit dem was er las nahm er noch einen
22 letzten Zug von der Zigarette, deren Glut schon fast den
23 Filter erreicht hatte und wählte dann mit der Software auf
24 einer speziellen Leitung direkt das größte Bürogebäude der
25 Welt an. Das Pentagon am Ufer des Potomac, direkt gegenüber
26 vom Weißen Haus.

27

28

29

30

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Die Untersuchung der Stationsleute hatte sich in blutiges
2 Chaos verwandelt. Mac Allister war mit den Soldaten
3 systematisch durch die Räume der Station gezogen und hatte
4 jede Person, die sie angetroffen hatten, der gleichen
5 Prozedur der Blutuntersuchung unterzogen. Keiner der Männer
6 zeigte irgendwelche ungewöhnlichen Anzeichen eines
7 parasitären Befalls. Der Major ließ vor jedem der
8 durchsuchten Räume ein Wache zur allgemeinen Sicherung
9 zurück. Als sie sich schließlich das Zentrallager und die
10 hinteren Räume der Station vornehmen wollten, fauchte ihnen
11 plötzlich brennend heißes Öl entgegen. Der Major bellte
12 gerade noch eine Warnung und entging der heranrollenden
13 Glutwelle nur durch einen beherzten Sprung in den kleinen
14 Generatorraum. Seine Jacke und die Stiefel fingen aber
15 trotzdem noch Feuer. Er rollte sich ein paarmal auf dem
16 Rücken hin und her und riss sich das schwelende
17 Kleidungsstück vom Leib. Er erstickte damit auch gleich die
18 Flammen an seinen Stiefeln. Erst jetzt konnte er sich wieder
19 auf die anderen Männer konzentrieren. Henderson, Vaughn und
20 Gallagher hatten ebenfalls sehr schnell reagiert und sich
21 flach auf den Boden geworfen und sofort zur Seite abgerollt.
22 Ihre Haare und auch ihre Kleidung waren stark angesengt,
23 dennoch blieben sie von größeren Brandverletzungen
24 verschont. Nicht so die beiden nachfolgenden Piloten. Sie
25 wurden von den Flammen voll erfasst und taumelten,
26 fürchterliche Schreie ausstoßend, durch den Hauptkorridor,
27 bis sie schließlich zusammenbrachen. Der aufwallende Ruß
28 nahm den Leuten die Sicht und den Atem. Einige mussten
29 kräftig husten und zogen sich von dem brennenden Flurbereich
30 zurück. Schreie nach Feuerlöscher wurden laut. Dann

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 eröffnete jemand aus dem Lagerbereich das Feuer mit
2 automatischen Waffen auf die Soldaten. Die Geschosse
3 stanzten gezackte Löcher in die Wände der Station und einer
4 der Querschläger fetzte gefährlich nah an Mac Allisters Nase
5 ein Stück Holz aus dem Türrahmen.

6 » Verflucht », zischte der Major und zog den Kopf ein. Er
7 winkte den drei Piloten zu.

8 » Gallagher ! Kommen sie mit ihren Männern hier herüber.«
9 Er beugte sich leicht vor, um den Soldaten Deckung zu geben,
10 und leerte das Magazin aus seiner schweren Desert Eagle.
11 Mündungsfeuer spuckte aus der verchromten Waffe und das
12 gewaltige Krachen der Schüsse donnerte durch die Station.
13 Gallagher, Henderson und Vaughn robbten zum Generatorraum
14 und im selben Moment als der letzte von ihnen in den Raum
15 hechtete, erwischte es den Major. Der Stoff seiner Jacke am
16 linken Oberarm pilzte auf und eine Blutfontäne schoss aus
17 dem Wundkanal. Der jähe Schmerz betäubte den Arm des Majors
18 für einen Moment und die Waffe entglitt seinen Fingern. Die
19 Wucht des Aufschlages hatte ihn ein wenig herumgeworfen und
20 dann traf ihn eine weitere Kugel am Kopf. Mac Allister
21 stolperte rückwärts in den Generatorraum zurück und brach
22 zusammen.

23 » Oh, verfluchte Scheisse »; stieß Henderson aus.
24 »Verdammt der Major ist getroffen », schrie er. Bestürzt
25 sahen Gallagher und Vaughn auf ihren Vorgesetzten. Gallagher
26 beugte sich sofort herunter und riss seine Jacke vom Leib,
27 die er behutsam unter den Kopf des Major legte. Mit
28 erfahrenen Blick schätzte er die Verletzungen des Majors
29 ein.

30 » Ist nur ein Streifschuss am Kopf », sagte er bedeutsam,

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » und wie mir scheint ein glatter Durchschuss am Oberarm ».
2 Er zog sein Kampfmesser und schlitzte das Hemd des Majors
3 auf , bis die Wunde frei lag. Die Kugel war durch das
4 Muskelgewebe geschlagen und hatte Knochen und Schlagader
5 verschont. Trotzdem blutete sie ziemlich heftig.

6 » Wie ich es mir gedacht habe », murmelte er. Henderson,
7 Vaughn ! Kümmert euch um unseren Irren dort draußen. Ich
8 werde den Major versorgen. An diesen Verletzungen wird er
9 nicht sterben. Und dann müssen wir sehen das wir hier
10 rauskommen. Der Qualm wird immer dichter. » Gallagher hatte
11 sein Notfallpaket aus der Seitentasche seiner Hose gezogen
12 und während er Mac Allister einen Druckverband anlegte,
13 nahmen Henderson und Vaughn der Kampf erneut auf. Die
14 Kopfverletzung musste warten, bis mehr Verbandsmaterial zur
15 Verfügung stand. Die Kugel war über die Stirn geschrammt und
16 hatte zum Glück keinen größeren Schaden angerichtet. Der
17 Rest der überraschten Männer hatte ebenfalls aus einem
18 rückwärtigen Bereich das Feuer erwidert und das Hämmern der
19 Sturmgewehre erfüllte den Korridor mit ohrenbetäubenden
20 Lärm. Der scharfe Korditgeruch der abgefeuerten Patronen
21 vermischte sich mit dem schwarzen Rauch, der dicht unter der
22 Decke wallte.

23 » Welcher verdammte Idiot hat uns denn nun diese Scheiße
24 eingebrockt » ?, schimpfte Vaughn ärgerlich ohne jemand
25 besonders angesprochen zu haben. Er feuerte eine weitere
26 Salve aus seinem M-16 in Richtung Zentrallager. Einen Moment
27 später klatschten einige Geschosse über seinen Kopf in die
28 Türverkleidung, sodass er wieder Deckung nehmen musste. Die
29 beiden Soldaten schossen abwechselnd durch den dichten Qualm
30 auf ihren Gegner, den sie aber in dem nebelartigen Wabern

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 kaum ausmachen konnten. Außerdem reizte der beißende Rauch
2 immer wieder zum Husten und die Augen trântten ihnen
3 unablässig. Dadurch wurde eine genaue Zielerfassung
4 unmöglich. Gallagher richtete sich auf, ersetzte sein
5 Magazin und lud seine Waffe neu durch.

6 » Ok », sagte er. Ich schnappe mir den Major und dann
7 ziehen wir uns zurück. Ihr werdet uns Deckung geben. Dann
8 werden wir uns eine Taktik überlegen, wie wir den Bastard am
9 besten kaltstellen.« Er ergriff seinen Vorgesetzten am
10 unverletzten Arm und wuchtete ihn über seine Schulter.
11 Gallagher ächzte unter dem Gewicht und als er sich auf den
12 Weg machte, schlürftten die Füße des Majors noch über den
13 Boden. Seine Kameraden ballerten lange Salven auf den Feind,
14 den sie noch nicht einmal zu Gesicht bekommen hatten.
15 Gemeinsam traten sie den Rückzug an.

16 » Achtung, nicht schießen Leute ! Gallagher hier ! Wir
17 sind im Rückzug und haben einen Verletzten. Das Flackern der
18 Mündungsfeuer vor ihm verebbte. Vaughn und Henderson
19 schossen ihre gesamten Magazine leer und deckten das
20 Zentrallager mit einem mörderischen Kugelhagel ein. Dann
21 waren sie um die nächste Ecke gebogen und in Sicherheit.
22 Hier hinten wurden sie von dem Rest des Stationspersonals in
23 Empfang genommen. Alle Männer vom Soldaten, über die Köche
24 bis hin zu den Mechanikern hatten sich bewaffnet und mit in
25 den Kampf eingegriffen. Eine Sekunde später wälzte sich
26 erneut eine mächtige Feuerwand durch den verbrannten und
27 durchlöcherten Korridor. Vor der übermächtigen Hitze mussten
28 sie sich noch tiefer zurückziehen. Die Stromleitungen in den
29 Wänden schmolzen und die robusten Lampen an den Decken
30 zerplatzten in der Feuersbrunst. Etliche Meter des Flures

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 lagen in dem Bereich des wütenden Feuers. Schließlich
2 ermüdete das Material. Es konnte den enormen Belastungen
3 nicht mehr standhalten und das Dach brach in dem betroffenen
4 Bereich auf seiner gesamten Länge ein. Tausende von
5 glühenden Funken, stoben in den schwarzen, arktischen
6 Nachthimmel.

7 » Das ist ja der reinste Wahnsinn », rief einer der Männer
8 aus. In seinem Gesicht spiegelte sich Furcht. Er sprach
9 damit laut aus, was viele unter ihnen dachten. Gallagher
10 hatte den Major in sitzender Position an eine Wand gelehnt.

11 » Hey, Johnson, kommen sie bitte rüber und versorgen sie
12 die Kopfwunde des Majors.

13 » Ja, Sir.« Johnson war einer der beiden Sanitäter der
14 Station und er machte sich sofort an die Arbeit. Mit
15 geschickten Handgriffen, die von langer Erfahrung zeugten,
16 legte er einen sauberen Verband um den Kopf des
17 Stationsleiters. Taggert, Pertnoy und Bagster versuchten
18 noch immer die Flammen einzudämmen. Rauch und
19 Chemikaliendunst waberten durch den Flur. Durch die neu
20 entstandene Öffnung im Dach zog jedoch ein Großteil der
21 giftigen Dämpfe ab. Massive Stahlträger und kleinere
22 Holzbalken, die zum Teil von den Schüssen zersplittert
23 waren, lagen schräg auf dem Boden oder lehnten an den
24 verkohlten Wänden. Wellblech hing scharfkantig herunter und
25 dazwischen hingen verschmorte und zerrissene Kabelenden. Der
26 Weg war hier völlig unpassierbar und die zerstörten Bauteile
27 brannten und schwelten noch zum Teil. Der Kampf hörte so
28 plötzlich auf, wie er begonnen hatte.

29 » So wie es aussieht, stecken wir ja mächtig in der
30 Scheiße », sagte Gallagher.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Hat irgendjemand einen Vorschlag zu machen. »Abwartend
2 schaute er in die Runde.

3 »Vielleicht sollten wir uns aus der Küche was zum Grillen
4 holen, solange wir hier noch Feuer haben », sagte Vaughn
5 zynisch. Damit erntete er einige vernichtende Blicke. Vaughn
6 zuckte nur mit der Schulter. Und Gallagher überhörte die
7 Äußerung einfach.

8 » Niemand ? Also gut. Meine nächste Frage. Hat jemand in
9 letzter Zeit den Hausmeister oder den Doc gesehen ? »

10 Die Männer schauten sich an.

11 » Ich nehme an das dies nicht der Fall war und da wir alle
12 Leute bis auf Westlake und die beiden noch nicht dem
13 Bluttest unterzogen haben, nehme ich weiter an, dass wir
14 ihnen diesen Kampf zu verdanken haben und sie ganz bestimmt
15 nicht mehr als die Männer auftauchen, als die wir sie
16 gekannt haben. » Gallagher machte eine kleine Pause.

17 » Wir müssen jetzt vor allen Dingen den Überblick
18 behalten», fuhr er fort. Wir werden einen Raum für die
19 Verletzten einrichten und diesen Bereich der Station
20 sichern. Nichts und niemand darf hier durch.« Gallagher
21 schaute in die Runde. Die Männer hörten ihm aufmerksam zu.

22 » Bagster und Corman, sie werden jetzt gleich mal die
23 Zelle von Westlake überprüfen. Nehmen sie einen der
24 Flammenwerfer mit. Wenn etwas anderes als Westlake dort in
25 der Zelle hockt, dann können sie es gleich durchbraten. »

26 »Alles klar, Captain. »

27 »Außerdem sollte niemand auf dieser Station irgendwo
28 alleine hingehen. Es bleiben immer mindestens zwei Mann
29 zusammen. Jeder behält seine Waffen. Über diese Station ist
30 der Ausnahmezustand verhängen. Des Weiteren möchte ich ein

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Team für einen Gegenangriff zusammenstellen », sagte
2 Gallagher. Als er weitersprechen wollte unterbrach ihn einer
3 der Mechaniker.

4 » Captain Gallagher, verzeihen sie. Aber, wie soll ich
5 sagen, ich halten ihren Plan für reinen Schwachsinn. Wir
6 sollten vielmehr von dieser verfluchten Station
7 verschwinden, solange wir noch Zeit dafür haben. »

8 » Wie sind sie den zu dieser Weisheit gelangt, Kirby » ?,
9 fragte Gallagher ätzend.

10 » Sie wollen wissen warum ? Ich sage ihnen warum. Dort
11 vorne liegen zwei verbrannte Männer. Ich kann sie nicht
12 einmal mehr erkennen. Mr. Mac Allister ist angeschossen,
13 sowie der Lieutenant dort vorne. » Er zeigte auf die
14 Betreffenden.

15 » Einer von ihren Leuten ist in der Werkstatt umgekommen
16 und ein weiterer sitzt in der Arrestzelle von dem man nicht
17 mal mehr weiß, ob er ein Mensch ist. Das heißt, wir haben in
18 den letzten Stunden drei tote Soldaten zu beklagen, zwei
19 weitere sind verletzt und einer ist inhaftiert. Macht sechs
20 Ausfälle », sagte Kirby ernst.

21 » Und wie sie schon richtig erkannt haben, sind Perry
22 Whitecock und Doc Brewster nicht unter uns. Ich gebe ihnen
23 Recht. Das Ding wird sie nämlich erwischt und umgewandelt
24 haben oder weiß der Teufel was es mit ihnen angestellt hat.

25 » Die Augen des Mechanikers blitzten jetzt wütend.

26 » Die Männer auf Outpost 31 sind nicht mit dem Ding
27 fertig geworden, die Norweger ebenfalls nicht und wir werden
28 es auch nicht schaffen. Das sind die Gründe, weshalb ich
29 glaube, die Station so schnell wie möglich zu verlassen »,
30 fügte er fanatisch hinzu.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 » Ja richtig. Wir haben keine Lust uns hier abschlagen
2 zu lassen », warf Kaminski ein. Von den anderen Zivilisten
3 erhielt er ebenfalls zustimmendes Gemurmel. Gallagher sagte
4 einen Moment überhaupt nichts.

5 » Mr. Kirby », fing nun Gallagher seiner seit an, » sie
6 haben die Situation schnell erfasst und ich kann mich auch
7 ihren logischen Erkenntnissen in Bezug auf das Personal
8 dieser Station nicht entziehen, aber sie dürften eins
9 vergessen haben. Diese Station gehört uns. Wir tragen alle
10 dafür die Verantwortung. Für die Menschen die hier arbeiten
11 und auch für die Ausrüstung, die uns anvertraut worden ist.
12 Wir werden das Problem hier und heute lösen. Und ich sage
13 ihnen noch etwas. Nichts und niemand betritt amerikanischen
14 Boden, killt wahllos unsere Leute und die eines befreundeten
15 Landes, zerstört Eigentum unserer Nation und kommt dann auch
16 noch ungestraft davon. Wir werden in angemessener Weise
17 reagieren.

18 Ende der Diskussion, Mr Kirby. »

19 » Aber.....«

20 » Es gibt kein aber, Mr. Kirby », unterbrach Gallagher den
21 Mechaniker gereizt. Der Captain wollte sich nicht auf lange
22 Diskussionen einlassen.

23 » Ich bin mir bewusst das weder sie noch die anderen
24 Zivilisten für den Kampf ausgebildet worden sind. Aber wir
25 brauchen jeden Mann hier. Ich weiß wie sie sich fühlen und
26 mir ist verdammt noch mal auch nicht ganz wohl bei der
27 Sache. Und wenn wir das hier durchstehen wollen, müssen wir
28 alle zusammenhalten. Also lassen sie mich jetzt die
29 Einteilungen vornehmen.«

30 Kirby starrte ihn einen Moment an. Fast sah es so aus, als

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 wollte er noch irgendwelche Einwände erheben, aber dann gab
2 er es doch auf.

3 » Ok, Captain », sagte Kirby. » Aber sagen sie nicht, ich
4 hätte sie nicht gewarnt. »

5 » Ich habe ihre Bedenken zur Kenntnis genommen, Mr. Kirby.
6 Also. Sie, Whitey und Lindell werden sich die
7 Kampfhubschrauber vornehmen und die Kisten für einen Start
8 vorbereiten. Wir werden dann nachher zu ihnen stoßen. »

9 Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, verschwanden die drei
10 Mechaniker in Richtung Hubschrauberhangar. Gallagher schaute
11 ihnen einen Moment nach und schenkte schließlich wieder den
12 anderen Männern seine Aufmerksamkeit.

13 » Da diese Angelegenheit ein für alle Mal geklärt ist
14 können wir ja wohl weitermachen. Corman und Johnson !
15 Bringen sie die Verletzten in den Aufenthaltsraum », befahl
16 der Captain. » Suchen sie soviel Verbandmaterial und
17 Medikamente wie sie finden können. Munson, Sie Bagster und
18 Phillips sichern diesen Bereich. Lassen sie nichts und
19 niemanden hier durch. Feuern sie ohne Vorwarnung, falls sie
20 sich bedroht fühlen.«

21 »Geht in Ordnung Captain«, bestätigte Munson. Die drei
22 Soldaten bezogen an der Abzweigung Posten und gingen sofort
23 in Stellung.

24 » Vier Mann sind doch besser », überlegte Gallagher laut.
25 » Flagg sie werden hier ebenfalls Stellung beziehen. Dann
26 habe ich, mich mit eingerechnet noch sechs Mann, die einen
27 Gegenangriff starten können. Das müsste reichen.« Er wandte
28 sich an die Zivilisten.

29 » Sie werden sich hinter das Funkgerät klemmen, Fischer !
30 Versuchen sie, Little Jeana oder Hallett zu erreichen. Ich

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 hoffe, sie erwischen Colonel Bannister oder die Marines.
2 Wenn sie durchkommen, machen sie denen hier unsere Lage
3 klar. Die sollen gefälligst ihre Ärsche hierher bewegen. Wir
4 brauchen mehr Unterstützung. »

5 » Ich bin schon unterwegs », bekam er von dem kleinen
6 glatzköpfigen Mann zur Antwort. Clark Fischer war die rechte
7 Hand des Major`s und nahm die administrativen Aufgaben der
8 Station war.

9 » Taggert, Pertnoy und Lawrence. Sie sind am besten in der
10 Küche aufgehoben. Machen sie sich an die Arbeit und bereiten
11 sie Essen für ein Haufen hungriger Mäuler vor. In wenigen
12 Stunden treffen hier einhundertfünfzig schlechtgelaunte
13 Soldaten ein. Die sollten sich wenigsten freuen, etwas
14 Ordentliches zwischen die Zähne zu bekommen.

15 » Ja Sir », antworteten die drei, wie aus der Pistole
16 geschossen. Gallagher war richtig verduzt, aber seine
17 Gesicht blieb ausdruckslos.

18 » So und nun zu ihnen ». Gallagher meinte die zwei noch
19 verbleibenden Mechaniker, Kaminski und Bain.

20 Sie unterstützen hier noch die Männer mit Flammenwerfern.
21 Holen sie die Werfer aus dem Waffenlager und nehmen sie
22 einen der Raketenwerfer dazu. Munson wird ihnen dann
23 erklären wie sie sich weiter zu verhalten haben.«

24 » In Ordnung Captain Gallagher.

25 » Munson haben sie zugehört ? »

26 » Ja Sir. Ist alles angekommen. Wir werden uns um die
27 beiden schon kümmern. »

28 » Henderson, Vaughn, Erikson, Beaumont und Hughes ! Sie
29 kommen mit mir. Wir werden unseren Freunden im Zentrallager
30 einen Besuch abstatten. Wir greifen von hinten an und nehmen

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 sie so in die Zange. In einer Stunde will ich verdammt noch
2 mal in Ruhe ein Bier trinken und nicht mehr dreckiges
3 Ungeziefer jagen müssen ! »

4

5

6

7 Miguel Fernandez war im Grunde genommen nur ein besserer
8 Laufbursche. Er saß auf einem abgewetzten Bürostuhl, der
9 schon bessere Tage gesehen hatte, in einem großen
10 Computerraum des Pentagons und er war einer von mehreren
11 hundert Angestellten, die jeweils eine große Anzahl von
12 Rechnern überwachten. Aus allen Teilen der Welt gelangten
13 unzählige verschlüsselte Nachrichten in die Anlagen, die
14 automatisch den Anfang und das Ende der Übermittlung
15 signalisierten. Fernandez musste den Inhalt der Nachrichten
16 auf speziell geschützte CD-Roms kopieren und diese an eine
17 zentrale Verteilungsstelle außerhalb des Computerraumes
18 weiterleiten. In dem Raum herrschte ein stetiges Kommen und
19 Gehen und die Rechenmaschinen gaben ständig Geräusche von
20 sich, die Computern nun mal zu eigen sind, so das während
21 der Dienstzeit immer ein ohrenbetäubendes Konzert von
22 klappern, rasseln, surren, klirren und sirren zu vernehmen
23 war. Fernandez hörte diese Geräusche aber schon gar nicht
24 mehr. Er arbeitete hier schon mehr als sechs Jahre und war
25 froh, überhaupt einen Job zu haben. Einen der zwar nicht
26 besonders gut bezahlt wurde, aber der immerhin mehr als
27 zehnmal soviel einbrachte wie eine schwere Arbeit in seinem
28 Heimatland. Miguel Fernandez kam aus Mexico und hatte fünf
29 hungrige Mäuler zu stopfen. Er war während seiner gesamten
30 Arbeitszeit nicht ein einziges Mal zu spät gekommen und das

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 wussten auch seine Arbeitgeber. Er war sehr zuverlässig in
2 seinem Arbeitsbereich und er nahm seine Aufgaben
3 dementsprechend genau. Über fast dreißig Monitore, die er
4 überwachen musste, tanzten endlose Reihen chiffrierter
5 Nachrichten und Zahlenkolonnen. Gerade bestätigte Computer
6 Nummer vierzehn mit einem optischen und akustischen Signal,
7 das Ende der Übermittlung. Auf dem Bildschirm blinkte die
8 Nachricht :

9

10 BITTE KOPIERVORGANG EINLEITEN !

11

12 Fernandez nahm aus einem Regal eine CD, in der sich Hunderte
13 von ihnen, in sauberen Reihen stapelten, und schob sie in
14 den Laufwerksschacht. Er drückte die Entertaste und das
15 Gerät kopierte die Nachricht auf den Datenträger.

16

17 KOPIERVORGANG BEENDET !

18

19 spuckte die Maschine aus und fuhr den Bildschirm herunter,
20 während das Datenmaterial in den riesigen Bäumen der
21 Zentralrechner eingespeichert wurde. Fernandez nahm die
22 Diskette und steckte sie in einen neutralen Umschlag, auf
23 dem eine große 14 prangte. Er legte das Ganze zu einem
24 kleinen Haufen von weiteren Umschlägen mit verschiedenen
25 Zahlenaufdrucken. Dann schnappte er sich eine Art
26 Aktenbrett, auf die er die Umschläge legte und verließ
27 seinen Arbeitsplatz. Er durchquerte den Raum und huschte
28 durch die breite Glastür, an der er rechts zu den
29 Fahrstühlen abbog. Er brauchte nicht lange zu warten, als
30 schon der nächste auf seiner Etage hielt und einen Strom

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Menschen ausspuckte. Fernandez stieg zu und drückte einen
2 Schalter am
3 Bedienelement. Der Fahrstuhl fuhr genau zwei Stockwerke
4 tiefer und dort stieg er aus. Er gelangte zu einem Raum, in
5 dem sich Hunderte Regalreihen mit Tausenden von
6 Einzelfächern, von einem Ende bis zum anderen zogen. Die
7 Regale waren kleine Schließfächer und wurden von den
8 Benutzern, nachdem sie geöffnet wurden, nicht wieder
9 verschlossen. Durch das Menschengewühl, das auch hier
10 vorherrschte, steuerte er auf einen bestimmten Bereich zu
11 und ordnete dort seine Päckchen in die vorgesehenen Fächer.
12 Er drückte die Türen der Schließfächer zu, in denen er etwas
13 hineingelegt hatte. Kleine Statuslämpchen wechselten von rot
14 auf grün. Die Magnetschlösser würden nur den Benutzern die
15 Türen öffnen, die mit ihrer Karte die entsprechende
16 Zugangsberechtigung besaßen. Damit war Fernandez` Aufgabe
17 erfüllt und sogleich kehrte er zu seinem Arbeitsbereich
18 zurück. Er würde noch eine ganze Menge Zustellungen
19 vornehmen müssen.

20

21

22

23 Zehn Minuten später öffnete eine junge Dame mit ihrer Karte
24 die Tür Nummer vierzehn und nahm das kleine Päckchen mit der
25 CD an sich. Ihre Haare hatte sie zu einem strengen Zopf
26 zusammengebunden. Sie trug einen knielangen, dunkelblauen
27 Rock, eine weiße Bluse, an der auf der linken Seite über dem
28 Busen eine Identifikationskarte mit ihrem Passfoto
29 festgesteckt war und farblich zum Rock abgestimmte Schuhe
30 mit flachen Absätzen. Der Fahrstuhl beförderte sie von hier

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 aus zwei Ebenen unter das Kellergeschoss. Sie stieg aus und
2 gelangte in einen leeren, weißen, etwa fünf Meter langen
3 Flur, an dessen Ende sich eine dicke Stahltür befand.

4 Über der Tür war eine Überwachungskamera angebracht.
5 Rechts neben dem Eingang befand sich ein Kartenlesegerät,
6 durch das die junge Dame nun ihre ID-Karte zog. Sie klippte
7 die Karte wieder fest und musste einen Moment warten. Mit
8 einem Blip gab der Computer die Tür frei. Sie zog sie auf
9 und die Tür schloss sich automatisch hinter ihr. In diesen
10 Räumen war von der Hektik, der höher gelegenen Bereiche
11 nicht mehr das geringste zu verspüren. Dicke Teppichfliesen
12 dämpften die Schritte und an den Wänden hingen hübsch
13 gerahmte Bilder. Sie musste einen fast zwanzig Meter langen
14 Flur durchqueren, an dem sich etliche Büros anschlossen. Die
15 junge Dame beeilte sich, zu ihrem Büro zu gelangen, ohne auf
16 die anderen Mitarbeiter zu achten, die sich zum Teil auf dem
17 Flur unterhielten. Sie schloss ihre Bürotür, ein
18 unmissverständliches Zeichen für jeden das sie nicht gestört
19 werden wollte, öffnete das Kuvert und steckte die CD in
20 ihren Personal Computer. Auf dem Bildschirm standen die
21 Buchstaben :

22

23 Logout : 16 : 32 : 53 UHR

24 Login : -- : -- : -- UHR_

25

26 Sie gab ihren persönlichen Code ein und die Maschine
27 registrierte ihre Ankunftszeit. Sie wählte das Laufwerk des
28 Rechners an und musste ein paar Sekunden warten. Links oben
29 blinkte der Cursor auf dem schwarzen Bildschirm. Dann befahl
30 die Maschine :

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 ZIEL EINGEBEN !_

2

3 Die junge Dame drückte eine 5 und dann die Entertaste.

4

5 IHRE PERSÖNLICHEN DATEN WERDEN AUF DEN DATENTRÄGER KOPIERT !

6

7 BETRETEN DES SPERRBEREICHS GEWÄHRT !_

8

9 Jetzt ging sie den Flur in die entgegengesetzte Richtung
10 herunter. An dessen Ende befand sich ein einziger Fahrstuhl.
11 Sie rief den Aufzug mit ihrer Karte und konnte einen
12 Augenblick später eintreten. Er war leer. In ihm waren
13 ebenfalls hinter Spiegelwänden Kameras angebracht. Sie
14 betätigte den einen der zwei breiten Schalter. Sein Symbol,
15 ein dicker, markanter und schwarzer Pfeil zeigte nach unten.
16 Der Aufzug fuhr einhundertfünfzig Meter tief unter die Erde
17 und kam dann zum Stillstand. Mit ihrer CD in der einen Hand
18 trat sie aus dem Fahrstuhl heraus in einen kreisrunden
19 Flurbereich, von dem sternförmig, fünf Gänge abzweigten. Ihr
20 Zugang beschränkte sich auf die vom Fahrstuhl links
21 liegenden Flure. Sie nahm den, der ganz links lag. Eine
22 schwarze 5 war darüber angebracht. Alle Flure waren massive
23 Stahlbetonröhren von mehr als fünfzig Metern Länge, in denen
24 in regelmäßigen Abschnitten, kreisförmig, Beleuchtungskörper
25 und versteckte Kameras eingelassen waren. Zügig durchschritt
26 sie die Röhre, um am anderen Ende vor ein massives
27 Panzerschott zu gelangen. An der Wand hing ein Terminal mit
28 dem leuchtenden Symbol einer gespreizten Hand, auf die sie
29 nun ihre Rechte legte. Während der Scanner ihre Anatomie mit
30 den internen Daten verglich, wurde sie unbemerkt gewogen.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Danach wurde sie von einer emotionslosen Stimme aufgefordert
2 sich persönlich zu identifizieren. Ihre Antwort kam prompt
3 und nicht einen Deut weniger kühl.

4 » Stevens, Jennifer. Personalnummer 671204/1884.

5 Sicherheitsbefugnis Klasse M. »

6 » ZUGANG GEWÄHRT ! »

7 Das schwere Panzerschott teilte sich von der Mitte an in
8 vier gleich Elemente, die mit einem hydraulischen Brummen in
9 ihre Endposition gezogen wurden. Die gut zwei Meter dicken
10 Türelemente aus einer Speziallegierung benötigten kaum zehn
11 Sekunden für diesen Vorgang. Kaum hatte sie die Schwelle in
12 den nächsten Raum überquert, schloss sich das Schott auch
13 schon wieder. Sie hatte ihren Zielort erreicht. Miss Stevens
14 befand sich in einem riesigen unterirdischen Gebäudekomplex
15 des Pentagons. Hier wurden lebenswichtige Entscheidungen von
16 den höchsten und wichtigsten Regierungsbeamten getroffen.
17 Alles unterlag strikter militärischer Hierarchie. Hier
18 liefen Millionen von Informationen zusammen. Mehrere
19 Terrabyte an einem einzigen Tag. Das Rechenzentrum verfügte
20 allein über fünf heliumgekühlte
21 Hochleistungsparallelrechner, von denen jeder einzelne
22 fünfhundert Milliarden Rechenoperationen in einer Sekunde
23 ausführen konnte.

24 An diesem beeindruckenden Ort arbeiteten einige hundert
25 der qualifiziertesten Techniker, Ingenieure und
26 Wissenschaftler. Vom einfachen Soldaten bis hin zum
27 Vier-Sterne-General waren permanent an die tausend Soldaten
28 stationiert. An manchen Tagen traf man hier sogar den
29 Präsidenten. Allerdings herrschte hier wieder mehr Hektik
30 aber die hierarchisch, kollektive Kommandostruktur sorgte

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 für einen reibungslosen Ablauf. Miss Stevens war also im
2 Herzstück des Pentagons angekommen und ging auf einen
3 Wachhabenden zu, der in einer gläsernen Kabine saß und
4 gerade die Ergebnisse der letzten Footballsaison studierte.
5 Der Sergant schaute auf und legte seine Lektüre beiseite.

6 » Hallo Miss Stevens », sagte er freundlich. » Wieder
7 einmal im Kerker ? »

8 » Nun ja. Die Pflicht ruft », antwortete sie kokett.
9

10 »Sehr richtig, Miss Stevens. Sehr richtig. » Er schob ihr
11 unter einen breiten Schlitz eine elektronische Kladde zu.
12 »Würden sie sich bitte eintragen, Miss Stevens ? »

13 Sie zog ihre ID-Karte durch das Terminal und Datum und
14 Ankunftszeit wurden nochmals aufgezeichnet.

15 »Wie haben übrigens die Chigago Bulls in ihrem Heimspiel
16 abgeschnitten ? Ich konnte das Spiel leider nicht sehen ? »

17 »Sie sind ein Fan der Chigago Bulls » ?, fragte der
18 Sergant ungläubig. Der Drucker hinter ihm erwachte zu leben.
19 Seine Schreibköpfe tickerten rasant über die
20 Papieroberfläche.

21 »Sollte ich vielleicht fragen, ob sie Fan von dieser Iris
22 Berben sind, die sie letztes Mal so sehnsüchtig im Playboy
23 verschlungen haben », konterte sie geschickt.

24 » Das haben sie gesehen ? Ich kann es nicht fassen »,
25 stöhnte der Sergant. Etwas verlegen wandte er sich um und
26 nahm das bedruckte Blatt Papier aus dem Ausgabefach des
27 Druckers. In der Mitte an der perforierten Linie teilte er
28 es. Die eine Hälfte verblieb bei ihm und die andere reichte
29 er Miss Stevens. Sie nahm den Zettel entgegen und schaute
30 ihn fragend an.

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 »Äh, 4 : 3 für die Bulls », meinte der Sergant schließlich
2 säuerlich. War ne knappe Kiste für die Jungs. Willams hat
3 mit einem Touch Down in der letzten Minute den
4 entscheidenden Punkt gemacht. »

5 Über das Gesicht von Miss Stevens huschte ein breites
6 Grinsen.

7 » Dann bekomme ich noch von jemanden fünfzig Mäuse »,
8 freute sie sich und ging endgültig weiter.

9 » Ich glaub` das einfach nicht. » Der Soldat warf noch
10 einen bewundernden Blick auf ihren Po und machte sich dann
11 wieder über seine Sportnachrichten her.

12 Miss Stevens bewegte sich mit traumwandlerischer
13 Sicherheit durch die labyrinthartigen Gänge. Schließlich
14 gelangte sie vor eine Tür auf der eine breite, polierte
15 Messingplatte befestigt war, die verkündete, mit wem man es
16 zu tun hatte, wenn man durch diese Tür trat.

17 Oberst McKenzie 3. Inf. Reg. 209

18 Sie klopfte an und wartete, bis sie hereingebeten wurde.

19 » Ah, Miss Stevens. Ich hoffe, sie bringen mir nicht
20 wieder unerfreuliche Nachrichten », lachte er.

21 » Nun Sir, das kann ich nicht beurteilen, denn ich kenne
22 diese Informationen nicht », sagte sie nüchtern und reichte
23 ihm die CD und ihren Laufzettel.

24 » Tja, da haben sie auch wieder recht. Wie sollten sie
25 auch. Nehmen sie doch bitte einen Moment Platz. Ich brauche
26 sie gleich noch einmal.

27 » Danke Sir. » Der Oberst zeichnete den Laufzettel gegen
28 und reichte ihn Miss Stevens. Der Laufzettel bestimmte jede
29 Person die nicht ständig in dieser Anlage beschäftigt war,
30 wo sie sich aufhalten durfte. Auf Verlangen musste dieser

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Vorgezeigt werden. McKenzie schob die CD in seine
2 Rechenanlage und loggte sich in das System ein.

3 » Na dann wollen wir doch mal sehen, was wir hier Hübsches
4 haben », sprach er fast zu sich selbst. Er gab den Befehl
5 zur Dechiffrierung und überflog die wenigen Zeilen die sich
6 auf seinem Bildschirm abbildeten.

7 » Wie geht es der Familie » ?, fragte er, während er noch
8 einmal die Nachricht las. Er lächelte Miss Stevens an und
9 man konnte seinem Gesicht in keiner Weise entnehmen, dass er
10 von dieser Mitteilung nicht begeistert war. Und das war noch
11 eine glatte Untertreibung. Im nächsten Moment griff er auch
12 schon nach seinem Telefon und wählte eine vierstellige
13 Nummer. Besetzt !

14 » Oh danke Sir. Es geht allen gut, Sir. »

15 » Das ist ja schön, Miss Stevens », sagte McKenzie
16 väterlich. Er wählte eine andere Nummer und das Freizeichen
17 erklang. Seine innere Unruhe und Ungeduld verstand er
18 hervorragend zu verbergen. Als schließlich jemand am anderen
19 Ende abnahm und sich mit Sternberg meldete, fasste er sich
20 äußerst kurz.

21 » McKenzie hier. Kommen sie bitte in mein Büro.« Dann
22 hatte er schon wieder aufgelegt.

23 » So, Miss Stevens. Und nun wieder zu ihnen. » Er ging zu
24 einem exklusiven Aktenschrank herüber und entnahm im eine
25 größere Pappschachtel mit zahllosen CD`s.

26 » Würden sie bitte diese Datenträger für mich vernichten,
27 Miss Stevens ? »

28 » Natürlich Sir. Ist überhaupt kein Problem. Kann ich
29 sonst noch etwas für sie tun, Sir ? »

30 » Nein Danke, Miss Stevens », sagte der Oberst und drückte

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 ihr die Schachtel in die Hände. » Das wäre auch schon alles.
2 » Er öffnete ihr die Tür und verabschiedete sich. » Bis zum
3 nächsten Mal Miss Stevens. Einen schönen Tag noch. »
4 » Danke Sir, Ihnen auch », und schon war sie aus seinem
5 Büro verschwunden. McKenzie setzte sich wieder an seinen
6 Computer und betrachtete erneut die Nachricht.

7
8 *****

9
10 Hallett Versorgungsstation Antartica
11 An Oberst McKenzie Persönlich

12
13 *****

14
15 NACH LETZTER FUNKÜBERMITTLUNG VOM 30.04., 15:06 UHR DURCH
16 MAJOR JOHN Mc ALLISTER KAM ES IN UNSERER PERMANENTEN
17 STATION, OUTPOST 31, ZU EINEM SCHWEREN UNGLÜCK ! DIE GESAMTE
18 STATION WURDE VOLLSTÄNDIG VERNICHTET ! KEINE ÜBERLEBENDEN !
19 DIE NORWEGISCHE STATION 40 MEILEN IN ÖSTLICHER RICHTUNG IST
20 EBENFALLS VOLLSTÄNDIG VERWÜSTET.

21 AUCH DORT KEINE ÜBELEBENDEN !

22
23 IN DER NÄHE DES TRANSARKTISCHEN GEBIRGSRÜCKEN IST VERMUTLICH
24 EIN FLUGOBJEKT AUSSERIRDISCHEN URSPRUNGS GEBORGEN WORDEN.
25 MÖGLICHERWEISE GIBTS ES ÜBERLEBENDE BESATZUNGSMITGLIEDER,
26 DIE FÜR DIESES DESASTER VERANTWORTLICH SEIN KÖNNTEN !
27 VERMUTLICH FEINDLICHE GESINNUNG ! 150 MARINES ZUR
28 VORLÄUFIGEN UNTERSTÜTZUNG NACH McMURDO ENTSANDT ! BITTE
29 SCHNELLSTMÖGLICH UM WEITERE ANWEISUNGEN!

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 *****

2
3 BANNISTER FREDERICK, COLONEL

4 BEFEHLHABENDER OFFIZIER HALLETT

5 *****

6 Er hatte noch nicht ganz zuende gelesen, als Sternberg
7 sein Büro betrat.

8 » Setzten sie sich Commander », befahl McKenzie. Er
9 druckte die Nachricht über einen leistungsstarken
10 Laserdrucker aus und reichte dem Commander das Papier. » Was
11 halten sie davon » ?, fragte der Oberst. Sternberg las die
12 Meldung sorgfältig.

13 » Gibt es weitere Informationen ? » Sein Gesicht war
14 völlig ausdruckslos.

15 » Nein, nur diese Meldung. Ich habe sie vor ein paar
16 Minuten reinbekommen. »

17 » Dann sollten wir unser Spezialkommando auf den Weg
18 schicken », sagte Sternberg knapp.

19 » Natürlich Commander. Sie übernehmen die Leitung der
20 Operation. Ihnen steht die gesamte Ausrüstung zur Verfügung.
21 »

22 Major Sternberg erhob sich von seinem Platz. Es gab nichts
23 weiter zu diskutieren. Er ließ den Oberst in seinem Büro
24 zurück. Nachdenklich sank McKenzie in seinem bequemen
25 Ledersessel zurück. Er hatte irgendwie kein gutes Gefühl bei
26 dieser Sache und er sollte sich auch nicht täuschen.

27
28 ***

29
30 Gallagher hatte sich total verrechnet. Die Ereignisse auf

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 der Station überschlugen sich nur so. Sein kleiner
2 Kommandotrupp hatte sich mit Kleidung und Waffen versorgt.
3 Sie kamen gerade an der Arrestzelle vorbei, in der Westlake
4 einsitzen musste. Die Tür war leicht geöffnet. Gallagher
5 stieß die Tür mit seinem Gewehr auf. Die Arrestzelle sah aus
6 wie ein Schlachthaus. Bagster und Corman, oder das, was von
7 ihnen noch übrig war, klebte an den Wänden und auf dem
8 Boden. Ihre Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit zerfetzt.
9 » Oh nein, nein , neiiiiiiin », schrie Hughes hysterisch.
10 Gallagher blickte fassungslos auf das Massaker. Beaumont
11 musste kotzen. Sein Erbrochenes sah auch nicht viel besser
12 aus als die
13 Überreste von Bagsters und Cormans Kadavern. Gallagher
14 trieb die Männer weiter.
15 » Wir müssen diese Sache zu Ende bringen, Männer. Das sind
16 wir allen Opfern schuldig. Los kommt schon ! Wir machen
17 diese Viecher platt. » Allen voran stürmte er in die
18 Werkstatt.
19 Sein Entsetzen schlug in Hass und Wut um und als ihm die
20 anderen gefolgt waren, konnten sie durch das riesige
21 Hangartor beobachten, wie einer der Kampfhubschrauber von
22 dem vereisten Boden abhob. Ungläubig blickten sie sich an.
23 » Heeeey, wer sitzt den da in der Kiste », blaffte
24 Henderson verwundert. Sie liefen durch die Werkstatt.
25 Gallagher stoppte plötzlich und deutete neben eine der
26 Werkbänke. Kirby lag dort verkrümmt. Etwas war mit
27 unglaublicher Gewalt durch seinen Rücken gestoßen. In seiner
28 Brust klaffte ein Loch von der Größe eines Wassereimers.
29 Zermanschte Organe hingen aus seinem Leib und zersplitterte
30 Rippenbögen leuchteten in unnatürlichen Weiß. Etwas weiter

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 lag Lindell. Sein Kopf hing in einem unmöglichen Winkel an
2 seiner Wirbelsäule. Das Genick war mehrfach gebrochen. Er
3 sah aus wie eine zerschmetterte Puppe, die von einem Riesen
4 achtlos in die Ecke geworfen worden war. Die Männer kamen
5 nicht mehr zum Denken. Schon gar nicht zum Verbleib von
6 Whitey, dem dritten der Mechaniker, den Gallagher in die
7 Werkstatt geschickt hatte. Das Knattern von Gewehrfeuer
8 ertönte in dem zerstörten Bereich des Lagers. Die Gewehre
9 der verbliebenen Soldaten hämmerten ein wütendes Stakkato
10 zwischen dem häßlichen Fauchen der Flammenwerfer. Mit einem
11 Mal erschütterte ein mächtiger Schlag die Station. Munson
12 hatte den Raketenwerfer abgefeuert und die Explosion des
13 Zentrallagers entlud sich in einer gewaltigen Detonation.
14 Instinktiv duckten sich Gallagher und seine Männer, obwohl
15 sie von den Auswirkungen nicht direkt betroffen waren.

16 » Was in drei Teufels Namen.....? », grunzte Erikson.
17 Weiter kam er nicht mehr. Der Pilot des Kampfhubschraubers
18 dort draußen veränderte die Rotorenstellung und drehte
19 langsam das mächtige Stahlinsekt, bis seine Waffen auf den
20 Hangar gerichtet waren. Das mächtige Heulen der Turbinen
21 brach sich in der Halle und durch den Schein der Argonlampen
22 wirbelten Millionen Schneekristalle. Am Bug des metallenen
23 Monsters blitzte die schwere Gutlingkanone auf und die
24 Zwanzigmillimetergeschosse pflügten sich durch den
25 Hangarboden.

26 »Volle Deckung ! », schrie Gallagher und dann waren die
27 vernichtenden Geschosse auch schon heran. Hughes, der Funker
28 wurde in den Oberkörper getroffen, sein Brustkorb fetzte
29 auseinander und einen Lidschlag später, zerplatzte sein
30 Kopf. Der Rest von ihm wurde durch die ungeheure Wucht der

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Einschläge einige Meter zurückgeworfen. Fensterscheiben
2 splitterten.
3 Öl, Treibstoff, Hydraulikflüssigkeit und andere chemische
4 Substanzen spritzten aus durchlöcherten Fässern und
5 Bottichen, verwandelten den Boden zu einer glitschigen und
6 tückischen Schlitterbahn. Der Pilot zog die Maschine hoch
7 und feuerte weiter durch die wetterfesten Holz- und
8 Stahlkonstruktionen. In einem irren Klirren, Scheppern und
9 Krachen zerlegten sich die Ausrüstungsgegenstände in ihre
10 Einzelteile. Gallagher, Beaumont, Henderson, Vaughn und
11 Erikson versuchten, in höchster Verzweiflung hinter
12 irgendwelchen größeren Objekten Deckung zu finden. Die
13 meisten von ihnen bluteten schon aus zahlreichen Wunden, die
14 sie sich von umherfliegenden Splintern zugezogen hatten. An
15 Gegenwehr dachte im Augenblick niemand von ihnen. Sie
16 versuchten, sich lediglich so klein wie möglich zu machen.
17 Jetzt schlugen zwei Raketen in dem Hangar ein. Sie
18 vernichteten zahlreiche Hubschrauber oder beschädigten sie
19 so schwer, dass sie nicht mehr einsatzfähig waren. Die
20 Explosionen rülpsten zwei rotglühende Feuerbälle in den
21 nachtschwarzen Himmel der Antarktis. Die Druckwelle sprengte
22 die Hallenwände auseinander. Ein scharfkantiges Stück eines
23 Eisenträgers zischte nur einige Zentimeter an Gallagher Kopf
24 vorbei und hätte ihn fast enthauptet. Es klatschte in eine
25 Ansammlung von Blechkisten, mit Schrauben, Nieten und
26 anderen Verbindungselementen. Beaumont war von der Wucht der
27 Explosionen mit dem Gesicht gegen die Eisenkante einer
28 Werkbank geknallt. Sein Nasenbein brach unter dieser
29 Belastung. Dunkles Blut schoss heraus. Seine Oberlippe war
30 aufgeplatzt und unter dem blutigen Fetzen konnte man einige

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 zersplitterte Zähne erkennen. Er stöhnte grauenvoll und
2 hielt sich sein Gesicht. Henderson lag am Boden. In seine
3 linke Hand hatte sich eine gezackte Glasscherbe gebohrt und
4 ihm eine tiefe Wunde zugefügt. Eines seiner Beine und der
5 rechte Arm waren gebrochen. Gallagher, Vaughn und Erikson
6 hatten wie durch ein Wunder keine größeren Verletzungen
7 davongetragen. Die Verletzten stöhnten unter ihren
8 fürchterlichen Schmerzen. Draußen umrundete der
9 Kampfhubschrauber die Station und in einer irrsinnigen Orgie
10 der Zerstörung spuckte die Guttingkanone ihre todbringenden
11 Boten in alle Bereiche der Station. Fast schien es, als
12 beabsichtige der Pilot, jede Gegenwehr im Keim zu ersticken.
13 Plötzlich schoss aus dem Bereich des Zentrallagers eine
14 RPG-Granate mit einem rauchend, weißen Schweif auf den
15 Hubschrauber zu. Einer der überlebenden Männer hatte
16 versucht, die Maschine vom Himmel zu holen. Der Pilot riss
17 den Stahlkoloss in Gedankenschnelle herum und die Rakete
18 schoss nur wenige Zentimeter an dem Gefährt vorbei. Sie
19 explodierte harmlos einige hundert Meter weiter im Schnee.
20 Er hatte jedoch Mühe, die Kampfmaschine nach diesem
21 Ausweichmanöver unter Kontrolle zu halten. Fast schien es,
22 als würde er abstürzen, aber dann zwang sein Pilot es mit
23 brutaler Gewalt doch wieder in seine ursprüngliche Flugbahn.
24
25 Eine Sekunde später zischte aus der Halterung an der Seite
26 erneut eine Rakete. Grellweißes Feuer verschweißte Holz,
27 Metall und menschliches Fleisch zu einer unkenntlichen
28 Masse. Noch ein klaffendes Loch war in die Station gesprengt
29 worden. Gallagher und Erikson hatten ihre Benommenheit
30 abgeschüttelt und nutzten die wenigen Sekunden, die ihnen

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 blieben, bevor sie hier alle abgeschlachtet würden. Vaughn
2 kümmerte sich um die Verletzten. Sie hatten sich aufgerafft
3 und waren durch den zerstörten Hangar gelaufen. Es war keine
4 leichte Aufgabe, sich durch die vielen Trümmer und Brände
5 durchzukämpfen, aber schließlich hatten sie es geschafft.
6 Ihr Ziel war der zweite Kampfhubschrauber und wie sie
7 freudig feststellen mussten, hatte dieser bis auf ein paar
8 neue Beulen, Dellen und Schrammen nicht soviel abbekommen
9 wie die anderen Luftfahrzeuge. Sie öffneten die Kanzel und
10 ließen sich in fließenden Bewegungen in die Sitze gleiten.
11 Erikson versiegelte die Kanzel und übernahm Navigation und
12 Waffenkontrolle. Gallaghers Finger huschten in rasender
13 Folge über die komplizierten Instrumente, um das Fluggerät
14 startklar zu machen. Der Hubschrauber erwachte zu schrill
15 summenden Leben. Die Rotoren drehten sich in schwarz
16 blitzenden Kreisen. Sein Gesicht war schweißüberdeckt, eine
17 Silbermaske im Licht der Instrumente. Westlake !, brandete
18 durch sein gemartertes Hirn. Gallagher zog den Vogel hoch.
19 Hinaus aus dem Hexenkessel unter ihm. Presswind fauchte weg.
20 Für zwei, drei Sekunden des Übergangs war alles nur Chaos.
21 Oben und unten gab es nicht mehr. Dann flirrten die
22 glühenden und verkohlten Umrisse der Station unter ihm,
23 schemenhaft nach hinten. Gallagher schaltete die Turbinen
24 zu, dann die Scheinwerfer. Die Welt draußen verging in
25 riesigen Schneeschleiern, es war, als würde er durch einen
26 gigantischen, wirbelnden Tunnel katapultiert. Erikson
27 meldete sich schadenfroh.

28 » Jetzt reißen wir diesem gottverdammten Bastard den Arsch
29 auf ! »

30 » Worauf du einen lassen kannst ! », sagte Gallagher mit

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 tödlicher Entschlossenheit. Westlake hatte sie jedoch
2 wahrgenommen, bevor sie ihn anvisieren konnten. Seine
3 Gatling spie Rauch und Feuer. Gallagher zog die Maschine
4 blitzschnell hoch, dennoch bekamen sie einige Treffer ab.
5 Die meisten Geschosse waren an der Panzerung abgeprallt. Die
6 Glaskanzel hatte jedoch einige Risse bekommen und noch zwei,
7 drei weitere Volltreffer würde sie nicht verkraften. Nun
8 feuerte Gallagher zurück. Eine volle Salve aus der
9 Bordkanone und zwei Raketen. Westlake hatte riesiges Glück.
10 Eine gewaltige Windböe katapultierte seinen Hubschrauber
11 nach oben. Die Geschosse taumelten unter ihm weg. Er kämpfte
12 mit seinen Kontrollen und verlor seine Schussposition. Dann
13 beschleunigte er auf volle Leistung und brach seitlich aus,
14 bevor Gallagher das Feuer wieder auf ihn richten konnte. Er
15 entfernte sich rasend schnell von der Station.

16 » Der Schweinehund will abhauen », heulte Erikson
17 aufgebracht. Los Gallagher, hinterher. Ich will diese
18 Drecksau brennen sehen ! »

19 » Alles klar Mann. Wir kriegen ihn. » Gallagher zog die
20 Maschine herum und folgte dem Kurs des flüchtenden Gegners.
21 Westlake war ihnen einige hundert Meter voraus. Er stieg
22 steil in den schwarzen Himmel. Mit bloßen Augen vermochten
23 Gallagher und Erikson ihn nicht mehr auszumachen, aber sie
24 hatten ihren Feind als leuchtenden Punkt auf dem Radar und
25 dem Infrarotbildschirm. Gallagher schoss erneut zwei Raketen
26 auf Westlake ab. Diese rasten mit ihren Zielsuchköpfen auf
27 die gegnerische Maschine zu.

28 » Jetzt gib deinem Arsch einen letzten Kuss, Hombre »,
29 höhnte Erikson.

30 Westlake beobachtete die Raketen auf seinem Radar und das

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 fremde Wesen das schon lange die Kontrolle über seine
2 Körperfunktionen übernommen hatte, verlieh ihm
3 übermenschliches Reaktionsverhalten. In der letzten
4 Zehntelsekunde kippte er den Chopper in einem starken Winkel
5 zur Seite. Ganz knapp fauchten die Geschosse an ihm vorbei.
6 Ungläubig verfolgten Gallagher und Erikson das Geschehen auf
7 den Bildschirmen.

8 » Wie hat er das nur gemacht », tobte Erikson. » Verdammt.
9 » Wütend schlug er auf eine Konsole. Gallagher jagte weiter
10 hinter Westlake hinterher. Er trieb die Maschine zur
11 Höchstleistung an. Er würde solange hinter seinem Gegner
12 herfliegen, bis er ihn endlich erwischen würde oder bei dem
13 Versuch sterben. Sie hatten schon etliche Kilometer
14 zurückgelegt. Plötzlich blinkte eine gelbe Warnlampe auf.
15 Ein akustisches Signal erinnerte ihn zusätzlich daran, das
16 ihr Treibstoffvorrat aufgebraucht war.

17 » Gottverdammt ! Scheiße ! », schimpfte Gallagher. » Wir
18 haben keinen Sprit mehr ! »

19 » Was ? », fragte Erikson ungläubig. Er bekam den Mund
20 nicht wieder zu. » Das gibt es doch nicht ! » Gallagher
21 drosselte sofort die Leistung des Triebwerks.

22 » Doch. Entweder ist die Maschine bei unserer Rückkehr von
23 den Norwegern nicht wieder vollständig aufgetankt worden,
24 oder Westlake hat unseren Tank erwischt. Wir müssen
25 umdrehen. Wenn wir hier Notlanden müssen, können wir uns
26 nicht sehr lange halten. »

27 » Unsere Chancen stehen in der zerstörten Station auch
28 nicht viel besser », entgegnete Erikson, » aber wenigstens
29 haben wir da ein warmes Lagerfeuer », fügte er sarkastisch
30 bei. Völlig niedergeschlagen führte Gallagher eine

5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60

1 Einhundertachtzig-Grad-Wendung durch, während ihr Gegner
2 sich immer weiter entfernte und schließlich von ihren
3 Radarschirmen verschwand.

4 » Ich hoffe, der Sprit reicht noch zurück », meinte er nur
5 resigniert.

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30